

Günter Leikauf, Maria Eder
Übersetzung:
Faiz Alshehri, Alexandra Marics

**Grundbegriffe
des Asylverfahrens
in Österreich**

**TERMINOLOGISCHER FÜHRER
DEUTSCH / ARABISCH**

تأليف: غونتير لايكاف / ماريا إيدر
ترجمة: فايز الشهري / الكسندرا مارتش

المصطلحات الأساسية لإجراءات اللجوء في جمهورية النمسا

**دليل المصطلحات
ألماني / عربي**

Dieses Projekt wurde unterstützt von:



volkshilfe.

Caritas

Diakonie  **Flüchtlingsdienst**

INTERNET: <http://translationswissenschaft.uni-graz.at/de/asylterm>

Dieses Projekt wurde unterstützt von:



volkshilfe.

Caritas

Diakonie  **Flüchtlingsdienst**

INTERNET: <http://translationswissenschaft.uni-graz.at/de/asylterm>

Danksagung

Das Projekt Asylterminologieführer basiert auf einer Privatinitiative der beiden Autoren. Die vorliegende deutsch-arabische Version ist in Zusammenarbeit mit der Grünen Bildungswerkstatt Minderheiten entstanden und wurde des Weiteren von folgenden staatlichen Stellen und im Asylbereich tätigen Organisationen finanziell unterstützt:

- Referat für Soziales des Landes Steiermark
- Volkshilfe Österreich
- Diakonie Flüchtlingsdienst
- Caritas der Erzdiözese Wien.

Wir möchten hier diesen Institutionen unseren besonderen Dank für ihr Interesse an dem Projekt und die geleistete Unterstützung zum Ausdruck bringen.

Unser Dank gilt auch jenen Fachleuten, die uns durch juristische Beratung und Überprüfung geholfen haben, den Terminologieführer auf den aktuellen rechtlichen Stand zu bringen.

Wir bedanken uns ferner bei den Sprechern der syrischen Sprachvariante des Arabischen, die den Übersetzern bei der Erhebung von Ausdrücken behilflich waren, die unter syrischen Asylwerbern üblich sind.

Nicht zuletzt gilt unser Dank dem Institut für Theoretische und Angewandte Translationswissenschaft (ITAT) der Universität Graz für die Internet-Veröffentlichung und die ideelle Unterstützung.

INHALT

Autoren / Übersetzer / Internet-Adresse	7
Vorwort	8
1. Möglichkeiten des Flüchtlingsschutzes in Österreich	9
2: Antragstellung und Anfangsphase des Verfahrens	11
3: Das Asylverfahren – allgemeine Informationen	13
4: Der erste Abschnitt des Verfahrens – das Zulassungsverfahren	15
5: Das Zulassungsverfahren nach der Dublin-Verordnung (Dublin-Verfahren)	17
6: Der zweite Abschnitt des Verfahrens – das inhaltliche Verfahren	19
7: Die Familie im Asylverfahren	21
8: Grundversorgung	23
9: Bescheid	27
10: Beschwerde	29
11: Rückkehrentscheidung (Ausweisung) und Abschiebung	31
12: Asylaberkennung, Einreiseverbot	33
13: Organisierte Hilfsangebote für Asylwerber	35
14: „Bleiberecht“	37
15: Darf man während des Asylverfahrens arbeiten?	41
16: „Integration“ und ihre Rolle im Asylverfahren	43
Index (deutsch)	85
Impressum	87

47	المؤلفان / المترجمان / عنوان الانترنت
48	المقدمة
49	1. إككانيات الحماية في النمسا
51	2. التقدف لطلب اللجوء وبداية إجراءات اللجوء
53	3. إجراءات معاملة اللجوء – معلومات عامة
55	4. المرحلة الأولى من الإجراءات – مرحلة إجراءات القبول أو المرحلة الأولى
57	5. مرحلة القبول وفقاً لإجراءات دبلن
59	6. المرحلة الثانية من الإجراءات – مرحلة التحقق في محتوى الطلب
61	7. الأسرة في إجراءات معاملة اللجوء
63	8. الرعاية الأساسية
67	9. القرار
69	10. الطعن
71	11. قرار العودة
73	12. سحب اللجوء, الحرمان من دخول البلد
75	13. المساعدات المنظمة والمقدمة للاجئين
77	14. حق البقاء
81	15. هل يحق لمقدم طلب اللجوء أثناء استكمال إجراءات معاملة اللجوء بأن يعمل؟
83	16. الإندماج وتأثيره على مجرى إجراءات معاملة اللجوء
85	فهرس المصطلحات (باللغة الألمانية)
87	إدارة التحرير

AUTOREN

Dr. Günter Leikauf, geb.1941, Ausbildung als Jurist und Russischdolmetscher, 1987 - 2006 Lektor am DolmetschInstitut der Universität Graz (Institut für Theoretische und Angewandte Translationswissenschaft), Mitverfasser der mehrsprachigen Terminologiedatenbank zum österreichischen Asylrecht „Asyltermbank“.

Mag. Maria Eder, Ausbildung am DolmetschInstitut der Universität Graz (Institut für Theoretische und Angewandte Translationswissenschaft), langjährige Berufserfahrung. Spezialisierung: Export-Management und Übersetzungstätigkeit in der Wirtschaft; umfangreiche berufliche Tätigkeit als Dolmetscherin im Kommunalbereich und im Asylwesen.

ÜBERSETZER

Mag. Alexandra Marics, Übersetzer- und Dolmetscher-Studium in Graz, seit 2005 als Übersetzerin/Dolmetscherin für die Sprachen Arabisch und Französisch bei staatlichen und nicht-staatlichen Stellen (BFA, Frauenhaus, Afro-Asiatisches Institut, Verein Zebra, Omega u.a.) tätig. Lektorin für Arabisch am Institut für Angewandte und Theoretische Translationswissenschaft der Universität Graz.

Dr. Faiz Alshehri, Übersetzer/Dolmetscher-Studium in Riad (Saudi-Arabien) und Graz, ab 2009 als Übersetzer/Dolmetscher für die Sprachen Arabisch und Deutsch vorwiegend in Wien bei verschiedenen Institutionen tätig (Saudische Botschaft, österreichisches Innenministerium, Justizministerium u.a.). Dissertation zum Thema „Terminologie des österreichischen und islamischen (saudischen) Strafrechts“. Derzeit Lektor für Deutsch an der König Saud-Universität in Riad

INTERNET-ADRESSE

Es gibt eine elektronische Version des Asylterminologieführers, die im Internet unter der Adresse **<http://translationswissenschaft.uni-graz.at/de/asylterm>** abgerufen werden kann.

Die Autoren sind an Rückmeldungen zu diesem Asylführer interessiert und nehmen sie gerne unter folgender Adresse entgegen:

asylterm@itat2.uni-graz.at

Sie können jedoch keine Art von Beratung bieten und keine rechtlichen Auskünfte geben.

VORWORT

Dieser Asylterminologieführer ist die Fortführung eines Projekts, das von den Autoren 2013 begonnen wurde und zuerst für die Asylsprache Russisch realisiert wurde. Auch die deutsch-arabische Version, die in enger Zusammenarbeit zwischen Autoren und Übersetzern zustandekam, hat zum Ziel, das österreichische Asylverfahren und die damit verbundenen Termini in diesen beiden Sprachen übersichtlich und allgemeinverständlich zu erklären.

Damit soll zum einen arabischsprachigen Asylwerbern, soweit möglich, eine Orientierung in der für sie neuen und schwierigen Situation gegeben und die Kommunikation mit den österreichischen Gesprächspartnern (Behördenvertretern, Rechtsberatern, Sozialarbeitern u.a.) erleichtert werden. Zum anderen soll Dolmetscherinnen und Dolmetschern, die im Asylbereich, tätig sind, Sachinformation und terminologische Übersetzungshilfe geboten werden.

Die folgenden 16 Kapitel sind jeweils einzelnen Themen gewidmet und bestehen aus einem Text und einem kurzen Glossar. Im Text werden die wichtigsten Informationen zu dem Thema gegeben und die damit zusammenhängenden Termini erklärt. Die Glossare sind in drei Spalten unterteilt. In den beiden ersten Spalten werden die deutschen Ausgangstermini und ihre Übersetzungen in Hocharabisch gegenübergestellt. Die dritte Spalte ist für Ausdrücke vorgesehen, die von arabischsprechenden Asylwerbern in Österreich verwendet werden, vor allem von solchen, die aus Syrien kommen. Es wurden in dieser Spalte auch einige umgangssprachliche Ausdrücke aufgenommen, allerdings sollten auch von den Asylwerbern nach Möglichkeit die korrekten Ausdrücke verwendet werden. Da es eine Vielzahl von regionalen Varianten des Arabischen gibt, sind unter den arabischsprachigen Asylwerbern auch zahlreiche unterschiedliche Ausdrücke im Gebrauch und es war naturgemäß nicht möglich, in der vorliegenden arabischen Version des Terminologieführers allen sprachlichen Unterschieden Rechnung zu tragen. Daher wurde das Hauptaugenmerk auf hocharabische Entsprechungen gelegt. Die Übersetzung der deutschen asylrechtlichen Ausgangstermini ist zum Teil mit Schwierigkeiten verbunden. In einigen Fällen mußten arabische Termini gewählt werden, die sich bedeutungsmäßig weitgehend, jedoch nicht vollständig mit den deutschen Termini decken. In anderen Fällen mussten deutsche Termini auf Arabisch umschrieben werden.

Da es darum geht, die zum Teil schwierige Information in möglichst einfacher verständlicher Sprache zu vermitteln, haben wir auf die Verwendung von gendergerechten Sprachformen verzichtet. Die männliche Form für natürliche Personen bezieht sich in der Regel auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

Der Asylterminologieführer ist zum Zeitpunkt seines Erscheinens auf dem aktuellen Stand der Gesetzgebung und berücksichtigt auch die im Entwurf von der Regierung beschlossene Asylnovelle, die vorsieht, dass Asyl zunächst befristet auf drei Jahre erteilt wird.

01.03.2016

KAPITEL 1: Möglichkeiten des Flüchtlingsschutzes in Österreich

1. Asyl

Asyl wird aufgrund der *Genfer Flüchtlingskonvention* dann gewährt, wenn ein Flüchtling ausreichend glaubwürdig darlegt, dass er aufgrund seiner Rasse, seiner Religion, seiner Nationalität oder ethnischen Zugehörigkeit, seiner politischen Überzeugungen oder seiner Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe in seiner Heimat verfolgt wird bzw. ihm dort Verfolgung droht.

Asyl ist das Recht eines Flüchtlings, in Österreich zu leben, zu arbeiten, eine Ausbildung zu erhalten usw. Jemand, der in Österreich Asyl bekommen hat, heißt offiziell *Asylberechtigter*. Es gibt noch einen anderen Terminus - *anerkannter Flüchtling*. Asylberechtigten wird auf Antrag ein eigener Pass, der *Konventionspass*, ausgestellt.

Für Personen, die nach dem 15. November 2015 einen Asylantrag gestellt haben, gilt folgende neue Regelung:

Asyl wird zunächst nur für drei Jahre gewährt. Nach drei Jahren überprüft die Asylbehörde (das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl), ob eine Bedrohung im Heimatland weiterhin besteht und im Falle einer positiven Entscheidung wird das Aufenthaltsrecht verlängert.

Dem Asylberechtigten wird eine *Karte für Asylberechtigte* ausgestellt. Diese Karte dient dem Nachweis der Identität und bestätigt, dass sich der Inhaber rechtmäßig in Österreich aufhält.

2. Subsidiärer Schutz

Wenn jemand in Österreich Schutz sucht, aber nicht darlegen kann, dass er aus einem der genannten Gründe in seinem Heimatland verfolgt wird, dann hat er in gewissen Fällen das Recht, für einen beschränkten Zeitraum in Österreich zu bleiben, und zwar:

- wenn ihm im Falle seiner Rückkehr oder Abschiebung in sein Heimatland reale Lebensgefahr, Folter oder Todesstrafe droht oder
- wenn ihm dort als Zivilperson wegen eines gewalttätigen (insbesondere kriegerischen) Konfliktes ernsthafte Gefahr droht.

In diesem Fall wird ihm kein Asyl gewährt, aber der Antragsteller erhält eine Aufenthaltsberechtigung, die zunächst für 1 Jahr ausgestellt wird und dann jeweils für 2 Jahre verlängert werden kann. Ein solcher zeitlich begrenzter Schutz heißt *subsidiärer Schutz* (subsidiär = aushelfend, ergänzend). Einer Person, die subsidiären Schutz erhalten hat, wird ein eigenes Dokument ausgestellt, die *Karte für subsidiär Schutzberechtigte* (auch *Graue Karte* genannt).

Wenn sich ein subsidiär Schutzberechtigter in Österreich durchgehend fünf Jahre lang aufgehalten hat, kann er einen stabileren Status in Form eines Aufenthaltstitels *Daueraufenthalt – EU* bekommen. Voraussetzung ist, dass er eine Deutschprüfung auf dem Niveau B1 abgelegt hat. Außerdem muss er eine gesicherte Unterkunft, eine Krankenversicherung und genug Mittel zum Lebensunterhalt haben.

In bestimmten Fällen darf eine Person, der weder Asyl noch subsidiärer Schutz gewährt wurde, dennoch in Österreich bleiben und erhält ein entsprechendes Dokument. Auf Deutsch nennt man das inoffiziell „Bleiberecht“. Es wird entweder in Form einer *Aufenthaltsberechtigung plus* oder einer einfachen *Aufenthaltsberechtigung* erteilt. Genaueres siehe Kapitel 14.

Achtung: Die Bezeichnung Flüchtling wird offiziell nur für jemanden gebraucht, der einen positiven Asylbescheid bekommen hat, also als Flüchtling anerkannt ist. Bis dahin ist man Asylwerber (oder Antragsteller). Auch subsidiär Schutzberechtigte sind offiziell keine Flüchtlinge. In der Alltagssprache wird oft kein Unterschied zwischen Asylwerber und Flüchtling gemacht.

Deutscher Begriff	Arabische Übersetzung	von Asylwerbern verwendete Ausdrücke
Asylgesetz AsylG	قانون اللجوء	
Genfer Flüchtlingskonvention (GFK)	اتفاقية جنيف للاجئين	
Ein internationales Abkommen, das festlegt, wer Flüchtling ist, welchen Schutz und welche Rechte Flüchtlinge im Gastland haben, aber auch, welche Pflichten sie gegenüber dem Gastland erfüllen müssen.		
Asyl Status des Asylberechtigten	(حق) اللجوء وضع الحاصل على اللجوء (القانوني)	
Asylberechtigter Anerkannter Flüchtling Konventionsflüchtling	حاصل على (حق) اللجوء لاجئ معترف به لاجئ بحسب اتفاقية جنيف الخاصة بوضع اللاجئين	لاجئ لديه جواز
Karte für Asylberechtigte	بطاقة خاصة بالحاصلين على حق اللجوء	
Konventionspass	وثيقة سفر عرفية/ جواز سفر تقليدي جواز سفر يمنح بموجب اتفاقية جنيف للاجئين	الدفتر الفضي/ الجواز الفضي/ الرصاصي جواز خمس سنين
Der Konventionspass dient als Bescheinigung dafür, dass der Passinhaber anerkannter Flüchtling ist. Außerdem hat der Inhaber das Recht, in alle Länder außer dem Herkunftsstaat (= Heimatland) einzureisen. Achtung: Die Visabestimmungen der einzelnen Länder sind jedoch zu beachten! Er wird auf Deutsch Konventionspass genannt, weil er auf der Grundlage der Genfer Flüchtlingskonvention ausgestellt wird.		
Subsidiärer Schutz Status des subsidiär Schutz- berechtigten	(حق) الحماية المؤقتة وضع الحاصل على الحماية أو الإقامة المؤقتة (القانوني)	الإقامة المؤقتة لاجئ بإقامة مؤقتة
Karte für subsidiär Schutz- berechtigte Graue Karte	بطاقة الحاصل على حق الحماية أو الإقامة المؤقتة البطاقة الرصاصية اللون	بطاقة فضية
Non-refoulement Refoulementverbot	عدم الإعادة القسرية	
Das Non-refoulement-Prinzip ist ein allgemein anerkannter Grundsatz des Völkerrechts, dass eine Person nicht in einen anderen Staat ausgewiesen und abgeschoben werden darf, - wenn ihr dort reale Lebensgefahr, Folter oder Todesstrafe drohen oder - wenn ihr dort als Zivilperson wegen eines gewalttätigen (insbesondere kriegerischen) Konfliktes Gefahr droht, oder - wenn ihr dort aufgrund seiner Rasse, seiner Religion, seiner Nationalität oder ethnischen Zugehörigkeit, seiner politischen Überzeugungen oder seiner Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe Verfolgung droht. Das Non-refoulement-Prinzip wird in Österreich in erster Linie durch Gewährung von Asyl oder von subsidiärem Schutz verwirklicht.		

KAPITEL 2: Antragstellung und Anfangsphase des Verfahrens

ACHTUNG: 2015 wurde die Anfangsphase des Asylverfahrens, also die Registrierung und Unterbringung von Asylsuchenden gesetzlich neu geregelt. Kurz nach Inkrafttreten des Gesetzes setzte ein Massenzustrom von Flüchtlingen ein. Aufgrund dieser erschwerten Situation sind unsere Informationen daher z.T. noch vorläufig und werden von uns präzisiert werden, sobald sich die Situation normalisiert hat.

Nach dem Grenzübertritt kann sich ein Schutzsuchender an einen Polizeibeamten mit der Bitte um Asyl wenden. Diese Bitte wird auf Deutsch bereits als *Asylantrag* bezeichnet. D.h. wer um Asyl bittet, *stellt* damit *einen Asylantrag*.

Offiziell heißt der Asylantrag *Antrag auf internationalen Schutz*. Der Begriff „internationaler Schutz“ umfasst Asyl und subsidiären Schutz. Das heißt, wenn Sie einen Antrag auf internationalen Schutz stellen, dann bitten Sie um Asyl und im Falle einer Ablehnung des Asyls um subsidiären Schutz. In der Praxis wird der Antrag auf internationalen Schutz auf Deutsch noch oft einfach Asylantrag genannt. Im weiteren Text werden wir der Einfachheit halber auch diese kürzere Bezeichnung verwenden.

Eine Person, die einen Asylantrag gestellt hat, wird von der Polizei registriert. Die Registrierung umfasst:

- *Erstbefragung*. Diese Erstbefragung dient in erster Linie dazu, die Identität des Asylsuchenden sowie den *Fluchtweg* festzustellen. Es geht bei dieser Befragung nicht um die Fluchtgründe, diese können jedoch trotzdem kurz zur Sprache kommen.
- *erkennungsdienstliche Behandlung* (Abnahme von Fingerabdrücken, Fotografieren)

Die Polizei schickt sodann das Protokoll über die Registrierung und Erstbefragung an das *Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (BFA)*. Das ist die staatliche Behörde, die das Asylverfahren durchführt. Das Bundesamt erlässt eine *Anordnung über die weitere Vorgangsweise*. Es kann anordnen:

- dass der Asylwerber in eine *Erstaufnahmestelle (EAST)* oder zu einer *Regionaldirektion* des Bundesamtes (siehe Kap. 3) gebracht wird,
- dass sich der Asylwerber selbst in ein sog. *Verteilerzentrum* begibt (mit zur Verfügung gestelltem Ticket), wo er zunächst vorübergehend untergebracht wird und für weitere Verfahrensschritte zur Verfügung steht.

Die Polizei kann eine Person, die einen Asylantrag stellt, festnehmen und anhalten, bis die Anordnung des BFA eintrifft. Die Anhaltung darf aber nicht länger als 48 Stunden dauern.

Mit der Anordnung des BFA beginnt formell das Asylverfahren. Damit wird der Schutzsuchende zum *Asylwerber* (d.h. einer Person, die um Asyl wirbt = Asyl beantragt hat). Damit hat er einen bestimmten Status und erhält einen Ausweis: entweder eine *grüne Karte (Verfahrenskarte)* oder in gewissen Fällen schon die *weiße Karte (Aufenthaltsberechtigungskarte)*. Näheres siehe Kap. 4 und 6.

Für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge gelten besondere Regeln.

Inoffiziell wird in Österreich eine Person, die um Asyl angesucht hat oder bereits Asyl erhalten hat, auch als „Asylant“ bezeichnet. Der Ausdruck kann jedoch eine geringschätzige Einstellung dieser sozialen Gruppe gegenüber ausdrücken. Deshalb empfehlen wir ausdrücklich, den Ausdruck „Asylant“ nicht zu gebrauchen und stattdessen den offiziellen Ausdruck *Asylwerber* zu verwenden.

Anmerkung für Dolmetscher: Das Gesetz kennt nach wie vor den Terminus *Einbringung des Antrages*. Formell beginnt das Asylverfahren so wie bisher nicht mit der *Stellung des Antrages* (der einfachen Bitte um Asyl), sondern mit der *Einbringung des Antrages*. In der Realität gibt es aber keine Einbringung des Antrages durch den Asylwerber mehr. Es gibt nur die *Anordnung des BFA* nach der Erstbefragung. Diese Anordnung gilt jetzt als *Einbringung des Antrages*. Das hat gewisse juristische Gründe. Sollte also in der Dolmetschpraxis der Terminus *Einbringung des Antrages* vorkommen, so ist damit in der Regel gemeint: die *Anordnung des BFA* zur weiteren Vorgangsweise nach der Erstbefragung. Ausnahme: Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, die weiterhin ihren Asylantrag in der EAST (in Anwesenheit eines Rechtsberaters) *einbringen*.

Deutscher Begriff Arabische Übersetzung von Asylwerbern verwendete Ausdrücke

Antrag auf internationalen Schutz Asylantrag	طلب الحماية الدولية طلب اللجوء	تقديم لجوء
Antrag auf internationalen Schutz ist der offizielle Terminus (siehe Text). Inoffiziell wird noch oft die Bezeichnung Asylantrag verwendet. Im Weiteren werden wir der Einfachheit halber auch diese kürzere Bezeichnung verwenden.		
Asylantrag stellen	يتقدم بطلب اللجوء (لدى الشرطة او موظفي المنافذ الحدودية)	يتقدم للجوء
Gemeint ist die einfache Bitte um Gewährung von Asyl, mit der sich ein Schutzsuchender an einen Polizeibeamten wendet.		
Asylwerber	مقدم طلب اللجوء	شخص قدم اللجوء
Antragsteller	مقدم الطلب	
Dasselbe wie Asylwerber, also jemand, der einen Asylantrag gestellt hat.		
Erstbefragung	الاستجواب الأولي	المقابلة الأولى الجلسة الأولى
Das ist die erste formelle Befragung des Asylsuchenden. Sie wird von den Polizeiorganen durchgeführt und hat den Zweck, die Identität des Asylsuchenden und den Fluchtweg festzustellen.		
Erkennungsdienstliche Behandlung	تسجيل المعلومات الشخصية والتأكد منها	
Ist die Erfassung von Daten zur Identität einer Person durch die Polizei, z.B. Abnahme von Fingerabdrücken und Gesichtsfoto.		
Fluchtweg	طريق الهروب	طريق التهريب
Anordnung des BFA (über die weitere Vorgangsweise)	أمر إداري للمكتب الإتحادي (حول الاجراءات اللازمة)	
Ist die Entscheidung des Bundesamtes darüber, wo das Verfahren eines Asylwerbers zu beginnen ist. Sie wird aufgrund der Ergebnisse der Erstbefragung getroffen und ist der offizielle Beginn des Verfahrens.		
Folgeantrag	طلب تعقيبي	
Wenn der Antrag eines Asylwerbers auf Asyl abgelehnt wird und er danach einen weiteren Asylantrag einbringt, so heißt dieser <i>Folgeantrag</i> . Die Einbringung eines Folgeantrags ist nur dann zulässig, wenn sich der Sachverhalt in rechtlicher und/oder faktischer Hinsicht wesentlich geändert hat. Wenn die Fakten bzw. rechtlichen Grundlagen unverändert sind, wird die Prüfung des Folgeantrags abgelehnt.		
Asylantrag zurückziehen	سحب طلب اللجوء التراجع عن طلب اللجوء	الغاء اللجوء
Achtung: Nach österreichischem Recht kann ein Asylwerber seinen Asylantrag nach Beginn des Verfahrens beim Bundesamt nicht zurückziehen, d.h. er kann das Asylverfahren nicht auf eigenen Wunsch abbrechen. Ein begonnenes Asylverfahren muss zu Ende geführt und eine Entscheidung getroffen werden. Nur wenn ein Asylwerber freiwillig aus Österreich ausreist, um in sein Heimatland zurückzukehren, kann das Asylverfahren eingestellt werden. Wenn ein Asylwerber seinen Antrag in zweiter Instanz zurückziehen möchte, also wenn seine Beschwerde gegen die Entscheidung der ersten Instanz geprüft wird, so wird das so verstanden, dass er seine Beschwerde zurückzieht und die Entscheidung der ersten Instanz akzeptiert.		

KAPITEL 3: Das Asylverfahren – allgemeine Informationen

Mit der Anordnung des Bundesamtes beginnt das *Asylverfahren*. Dieses teilt sich in zwei Etappen bzw. Abschnitte: Im ersten Verfahrensabschnitt wird die Frage geklärt, ob Österreich für den Asylantrag zuständig ist, d.h. es wird geklärt, ob Österreich den Asylantrag behandeln kann und muss oder ein anderes Land.

In den meisten Fällen wird diese Frage nach den Regeln der Dublin-Verordnung der Europäischen Union (siehe Kapitel 5) geklärt. Falls Österreich für den Antrag zuständig ist, wird dieser zum zweiten Verfahrensabschnitt zugelassen, in dem die Fluchtgründe geprüft werden. Deshalb wird die erste Etappe des Verfahrens *Zulassungsverfahren* genannt (siehe Kapitel 4). Falls sich herausstellt, dass Österreich nicht zuständig ist, bekommt der Asylwerber einen negativen Bescheid, mit dem der Antrag zurückgewiesen wird (das heißt nicht, dass ihm kein Asyl gewährt wird, sondern dass sein Antrag in Österreich nicht bearbeitet wird). Der Asylwerber wird dann in der Regel in jenes Land gebracht, welches für die Bearbeitung des Antrages zuständig ist.

Erst in der zweiten Etappe wird der Antrag inhaltlich bearbeitet, d.h. es wird geprüft, ob der Antrag begründet ist, also ob echte Fluchtgründe vorliegen. Diese Hauptetappe des Verfahrens wird *inhaltliches Asylverfahren*, manchmal auch nur *Verfahren* genannt.

Für die Durchführung des Asylverfahrens ist eine eigene Behörde zuständig. Sie heißt:

- *Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (BFA)*, auch kurz als *Bundesamt* bezeichnet. Das Bundesamt hat eine zentrale Direktion in Wien und folgende untergeordnete Stellen:
- *Regionaldirektionen* des Bundesamtes. Sie befinden sich in den Bundesländern und führen die zweite Etappe des Verfahrens durch, das inhaltliche Verfahren. Zusätzlich können *Außenstellen der Regionaldirektionen* eingerichtet werden.
- *Erstaufnahmestellen (EAST)*. Das sind Abteilungen des Bundesamtes, die vor allem für die Durchführung des Zulassungsverfahrens zuständig sind. Für die Dauer des Zulassungsverfahrens können Asylwerber auch in der Erstaufnahmestelle untergebracht werden. Derzeit sind in Österreich drei Erstaufnahmestellen eingerichtet - in Traiskirchen, in Thalham und am Flughafen Schwechat.

Folgende Personen sind an der weiteren Durchführung des Verfahrens beteiligt oder können daran beteiligt sein:

- *Referent*: ein Mitarbeiter des Bundesamtes, der den Antrag bearbeitet und das Verfahren führt
- *Rechtsberater*: ein Experte für Asylrecht, der Asylwerbern im Asylverfahren kostenlos Beratung in rechtlichen Fragen gibt. Im ersten Verfahrensabschnitt (im Zulassungsverfahren) haben Asylwerber ein Recht auf Rechtsberatung, d.h. sie müssen auf jeden Fall einen Rechtsberater bekommen, wenn eine negative Entscheidung droht. Im zweiten Verfahrensabschnitt, im inhaltlichen Verfahren, bekommen Asylwerber einen kostenlosen Rechtsberater nur, soweit es möglich ist. Rechtsberater haben entweder eine universitäre juristische Ausbildung absolviert oder haben langjährige Arbeitserfahrung im Bereich des Fremdenrechts. Sie sind zur Verschwiegenheit verpflichtet, das betrifft vor allem Informationen, die sie von Asylwerbern erhalten. Rechtsberater erfüllen im ersten Verfahrensabschnitt auch die Funktion eines gesetzlichen Vertreters für unbegleitete minderjährige Asylwerber. Rechtsberater stehen Asylwerbern auch im Verfahren in der 2. Instanz zur Verfügung, also wenn Asylwerber Beschwerde gegen negative Bescheide erheben (Kapitel 10).

Achtung: Rechtsberater sind keine Anwälte.

- *Gesetzlicher Vertreter*: Gesetzlicher Vertreter ist eine Person, die berechtigt ist, die Interessen Minderjähriger zu vertreten. In der Regel sind das die Eltern oder der Obsorgeberechtigte des Minderjährigen. Der gesetzliche Vertreter muss bei allen Einvernahmen anwesend sein, welche mit minderjährigen Asylwerbern durchgeführt werden.

Asylwerber können eine Person bitten, in ihrem Verfahren als *Vertreter* zu fungieren, und ihm dafür die entsprechenden Vollmachten erteilen. Dies kann z.B. auch ein professioneller Anwalt sein, der gegen Honorar arbeitet.

Außerdem haben Asylwerber das Recht, eine *Vertrauensperson* (= Person, welche das Vertrauen des Asylwerbers besitzt) zur Einvernahme mitzunehmen. Diese Person darf bei der Einvernahme zwar anwesend sein, jedoch nicht aktiv teilnehmen (z.B. Fragen stellen).

Deutscher Begriff	Arabische Übersetzung	von Asylwerbern verwendete Ausdrücke
Asylverfahren	إجراءات معاملة اللجوء/قضية اللجوء	الاجراءات دعوى اللجوء
Manchmal wird das gesamte Verfahren so genannt, von der Einbringung des Antrages bis zum Bescheid, manchmal nur die zweite Etappe des Verfahrens, das inhaltliche Verfahren.		
Zulassungsverfahren	مرحلة اجراءات القبول المرحلة الأولى	المقابلة الأولى
Inhaltliches Asylverfahren	مرحلة التحقق من النظر في محتوى الطلب المرحلة الثانية	مرحلة الانتظار / المقابلة الثانية
Bundesamt für Fremden- wesen und Asyl Bundesamt, BFA	المكتب الاتحادي لشؤون الأجانب واللجوء المكتب الاتحادي الفيدرالي	
Regionaldirektion (des Bundesamtes)	الإدارة الإقليمية للمكتب الاتحادي	
Außenstelle der Regional- direktion	إدارة خارجية للإدارة المناطق	فرع
Erstaufnahmestelle EAST	مركز إدارة /شعبة/مكتب الإيواء المبدئي/الأولي مركز استقبال اللاجئين	ترايس كرخن/ تال هام/ المطار كامب بيت مؤقت
Verteilerzentrum	مركز التوزيع	
Zentren, in denen Asylwerber vorübergehend für die erste Zeit des Verfahrens untergebracht werden können, soweit sie nicht in Erstaufnahmestellen gebracht wurden.		
Referent	المقرر /المحقق	
Rechtsberater	مستشار قانوني	
Achtung: Ein Rechtsberater für Asylwerber ist KEIN Anwalt und sollte nicht so bezeichnet werden. Ein Anwalt - von Asylwerbern manchmal als «zu bezahlender Anwalt» bezeichnet (im Gegensatz zum kostenlosen Rechtsberater) - ist ein eigener Beruf, für den eigene Regeln gelten.		
Gesetzlicher Vertreter	ممثل قانوني	وكيل
(Bevollmächtigter) Vertreter	موكل	
Vertrauensperson	شخص موثوق به	شخص معرفة

KAPITEL 4: Der erste Abschnitt des Verfahrens – das Zulassungsverfahren

Im ersten Abschnitt des Asylverfahrens wird die Frage geklärt, ob Österreich zuständig ist, Ihren Fall zu prüfen, oder ein anderes Land (siehe Kapitel 3). Wenn Österreich für die Behandlung Ihres Falles zuständig ist, dann werden Sie zum zweiten Abschnitt des Asylverfahrens zugelassen, in dem Ihr Antrag inhaltlich geprüft wird. Daher heißt der erste Abschnitt des Asylverfahrens *Zulassungsverfahren*.

Das Zulassungsverfahren beginnt mit Anordnung des BFA. Kommt der Asylwerber aufgrund dieser Anordnung in eine EAST, wird das Zulassungsverfahren dort durchgeführt. Der Asylwerber erhält eine *Grüne Karte*, die offiziell *Verfahrenskarte* heißt und bestätigt, dass er im Zulassungsverfahren ist. In der Regel ist er verpflichtet, den Verwaltungsbezirk nicht zu verlassen, in dem die Unterkunft liegt (sog. *Gebietsbeschränkung*).

Wird der Asylwerber sofort zum inhaltlichen Verfahren zugelassen, kann die Ausstellung einer Verfahrenskarte entfallen.

Wenn Österreich für die Prüfung Ihres Antrages zuständig ist, dann werden Sie zum zweiten Abschnitt des Asylverfahrens zugelassen. Dieser für Sie wichtige Schritt heißt *Zulassung des Verfahrens*. In diesem zweiten Abschnitt des Verfahrens wird der Antrag des Asylwerbers inhaltlich geprüft, d.h. es wird in der Regel erst jetzt geprüft, ob der Asylantrag berechtigt ist, insbesondere ob berechtigte Gründe für die Flucht vorliegen. Dadurch erklärt sich, warum bei der Erstbefragung die Fluchtgründe in der Regel noch nicht zur Sprache kommen. Der Hauptzweck der Erstbefragung besteht darin, die Identität des Asylwerbers und den Fluchtweg festzustellen.

Wenn sich herausstellt, dass Österreich nicht für die Prüfung Ihres Falles zuständig ist, dann wird Ihr *Antrag zurückgewiesen*. Das bedeutet nicht, dass Ihnen das Asyl verweigert wird, sondern dass Ihr Asylantrag nicht in Österreich geprüft wird. In diesem Fall werden Sie in der Regel in das Land gebracht, das für die Prüfung Ihres Antrages zuständig ist. Genauerer siehe Kap. 5.

Bevor ein zurückweisender Bescheid erlassen wird, müssen die Behörden den Asylwerber anhören, ihn über den Stand der Ermittlungen informieren und ihm auch die Möglichkeit geben, Einwände zu erheben. Dazu wird eine eigene Einvernahme durchgeführt, welche auch so genannt wird, nämlich *Einvernahme zur Wahrung des Parteienghörs*. Auf diese Einvernahme bereiten Sie sich mit der Hilfe Ihres Rechtsberaters vor, welcher bei der Einvernahme auch anwesend sein muss.

Achtung: Es kann auch schon im Zulassungsverfahren eine inhaltliche Entscheidung getroffen werden, d.h. es kann der Asylantrag bereits positiv oder negativ erledigt werden. Umgekehrt ist es auch möglich, dass der Asylwerber aus dem inhaltlichen Verfahren in das Zulassungsverfahren zurückversetzt wird, wenn Gründe für die Unzuständigkeit Österreichs auftauchen.

Deutscher Begriff	Arabische Übersetzung	von Asylwerbern verwendete Ausdrücke
Zulassungsverfahren	مرحلة قبول اجراءات اللجوء	المرحلة الأولى الخطوة الأولى مرحلة الانتظار
Asylverfahren zulassen	قبول معاملة الاجراءات اللجوء	قبول الملف قبول الطلب
Zulassung des Verfahrens	قبول المعاملة الاجراءات	
Verfahrenskarte	بطاقة الإجراءات	
Grüne Karte	بطاقة خضراء	
Einvernahme zur Wahrung des Parteiengehörs	جلسة لحفظ حق مقدم الطلب في الاستماع	
Asylantrag zurückweisen	رفض طلب اللجوء في المرحلة الأولى بدون فحص محتوياته	
Gebietsbeschränkung	حظر على مستوى المنطقة	اقامة محدودة بناحية معينة

KAPITEL 5: Das Zulassungsverfahren nach der Dublin-Verordnung (Dublin-Verfahren)

Achtung:

Zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Terminologieführers hat ein Massenzustrom von Flüchtlingen eingesetzt. Die damit verbundenen Umstände haben dazu geführt, dass die hier beschriebenen Dublin-Regeln derzeit in der Praxis nicht immer konsequent angewendet werden.

Hauptziel des Zulassungsverfahrens ist es zu klären, welcher Staat für den Asylantrag zuständig ist. Die Staaten der Europäischen Union haben dafür Regeln festgelegt, welche in der sogenannten *Dublin-Verordnung* enthalten sind. Deshalb wird das gesamte Verfahren oft auch als *Dublin-Verfahren* bezeichnet. Die zentralen Begriffe des Dublin-Verfahrens sind: *Zuständigkeit* und *Unzuständigkeit* eines Landes für einen Asylantrag.

In der Dublin-Verordnung sind die Kriterien definiert, nach denen die Behörden über die Zuständigkeit für die Behandlung des Asylantrages entscheiden. Es ist nicht möglich, hier alle diese Kriterien anzuführen. Wir nennen nur zwei in der Praxis wichtige Kriterien:

- Wenn Sie bei ihrer Flucht illegal erstmalig die Grenze eines Mitgliedsstaates der Europäischen Union überschreiten, so ist dieses Land für die Bearbeitung Ihres Asylantrages zuständig. Wenn Sie zum Beispiel, um nach Österreich zu gelangen und hier um Asyl zu bitten, zuerst illegal durch Polen gereist sind, so soll nicht Österreich, sondern Polen über Ihren Asylantrag entscheiden.

- Wenn Sie mit einem gültigen Visum in die EU einreisen und dann um Asyl ansuchen, so wird Ihr Antrag von jenem Land geprüft, welches das Visum ausgestellt hat. Wenn Sie zum Beispiel mit einem italienischen Visum in die EU einreisen und dann in Österreich um Asyl ansuchen, dann muss Ihr Antrag in Italien bearbeitet werden.

Worin besteht nun das Dublin-Verfahren? Es soll anhand des ersten der beiden Beispiele erklärt werden:

Sie ersuchen in Österreich um Asyl, sind jedoch vorher durch Polen gereist. In diesem Falle schickt Österreich an die polnischen Behörden ein *Aufnahmegesuch*, woraufhin die sogenannten *Konsultationen* durchgeführt werden, d.h. es wird geklärt, wer für die Prüfung des Antrags zuständig ist. Falls Polen sich für die Behandlung Ihres Antrages zuständig erklärt und einverstanden ist, Sie aufzunehmen, wird von der österreichischen Asylbehörde ein zurückweisender Bescheid ausgestellt, d.h. dass die Prüfung Ihres Antrages von Österreich abgelehnt und Ihre *Außerlandesbringung* nach Polen angeordnet wird. Sie werden dann nach Polen *abgeschoben*. Gegen diesen Bescheid können Sie Beschwerde beim *Bundesverwaltungsgericht* erheben (siehe Kapitel 10), aber die Beschwerde hat nur dann Erfolg, wenn Ihnen im Falle einer *Abschiebung* nach Polen eine Verletzung von Menschenrechten droht (insbesondere des Rechtes auf Privat- und Familienleben). Wenn der Beschwerde stattgegeben wird, muss Österreich von der Abschiebung Abstand nehmen und selbst die Prüfung des Antrags vornehmen (auf Deutsch wird dies *Selbsteintritt* genannt). Achtung: die Beschwerde gegen einen negativen Dublin-Bescheid hat keine aufschiebende Wirkung, das heißt, die österreichischen Organe können Sie nach Polen überstellen, ohne das Ergebnis der Prüfung Ihrer Beschwerde abzuwarten (Genaueres siehe Kapitel 10).

Wenn Sie einen negativen Dublin-Bescheid bekommen, werden Sie in das zuständige EU-Land abgeschoben. Damit die Abschiebung durchgeführt werden kann, können Sie vorher in *Schubhaft* (siehe Kapitel 11) genommen werden. Das zuständige EU-Land, welches Sie nach den Dublin-Regeln aufnimmt, ist verpflichtet, Ihren Antrag inhaltlich zu behandeln.

Um eine effiziente Anwendung der Regeln der Dublin-Verordnung sicherzustellen, wurde das sogenannte *Eurodac*-System geschaffen. Das ist ein Computersystem zur Speicherung von Fingerabdrücken, das es den Mitgliedstaaten der EU ermöglicht, Personen zu identifizieren, die um Asyl ansuchen bzw. Personen, die als Illegale auf dem Gebiet eines EU-Staates oder beim Versuch, die Außengrenze der EU illegal zu überschreiten, angehalten wurden.

Deutscher Begriff	Arabische Übersetzung	von Asylwerbern verwendete Ausdrücke
Dublin-Verfahren	إجراءات قضية دبلن	
Dublin-Verordnung	لائحة دبلن التنظيمية مرسوم دبلن	
Zuständigkeit	اختصاص / صلاحية	مسؤولية
Unzuständigkeit	غير مسؤول / غير مخول / ليس من اختصاصه	ليس له علاقة
Aufnahmegesuch	طلب قبول طالب اللجوء (في البلد المختص حسب لائحة دبلن)	
Konsultationen	مشاورات	تشاور
Die Hauptphase des Dublin-Verfahrens, in welcher von den Behörden der zwei beteiligten Länder geklärt wird, welcher Staat für die Behandlung des Asylantrages zuständig ist.		
Anordnung der Außerlandesbringung (im Dublin-Verfahren jetzt der Terminus statt Ausweisung)	الأمر بالإبعاد الى خارج البلاد (استخدام هذا المصطلح في إجراءات دبلن بدلا من كلمة الترحيل)	ترتيب الخروج من البلد ترحيل داخل الاتحاد الاوروبي
Abschiebung	الترحيل	
Selbsteintritt	التدخل التلقائي تحمل المسؤولية في فحص الطلب	
Eurodac	بنك المعلومات الأوروبي لحفظ بصمات اللاجئين	حفظ بصمة السكان

KAPITEL 6: Der zweite Abschnitt des Verfahrens – inhaltliches Verfahren

Wenn der erste Verfahrensabschnitt, das Zulassungsverfahren positiv abgeschlossen ist, d.h. entschieden ist, dass Österreich für die Behandlung des Antrages zuständig ist, wird dem Asylwerber eine *Weißer Karte* ausgestellt. Offiziell wird diese *Aufenthaltsberechtigungskarte* genannt, da sie zum Aufenthalt in Österreich bis zur Beendigung des Verfahrens berechtigt.

Mit der Ausstellung der weißen Karte beginnt der zweite Verfahrensabschnitt – das *inhaltliche Verfahren* (auch *zugelassenes Verfahren* oder manchmal auch einfach *Verfahren* genannt). In dieser Phase werden die Gründe für die Flucht geprüft. Es werden nur solche Gründe anerkannt, die in der Genfer Flüchtlingskonvention genannt sind. Danach ist eine Flucht begründet, wenn der Flüchtling aufgrund seiner Rasse, seiner Religion, seiner Nationalität oder ethnischen Zugehörigkeit, seiner politischen Überzeugungen oder seiner Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe in seiner Heimat verfolgt wird bzw. ihm dort Verfolgung droht.

Der Asylwerber ist zur Mitwirkung am Verfahren verpflichtet (*Mitwirkungspflicht*); d.h. er ist verpflichtet, an der Feststellung des Sachverhaltes mitzuwirken – vollständige Informationen zu geben, alle Dokumente, über welche er verfügt, vorzulegen, zu Einvernahmen und anderen behördlichen Terminen pünktlich zu erscheinen usw.

Der Asylwerber ist jedoch nicht verpflichtet, die Umstände, welche seine Flucht ausgelöst haben, zu beweisen, da er über solche Beweise (z.B. Dokumente) nicht immer verfügt. Er muss diese Umstände jedoch genügend überzeugend und glaubhaft darlegen (*glaubhaft machen*).

Zur Feststellung des Sachverhaltes führt ein Mitarbeiter des Bundesamtes (Referent genannt) mit dem Asylwerber eine *Einvernahme* durch. Über den Inhalt der Einvernahme wird eine *Niederschrift* (= *Protokoll*) in deutscher Sprache erstellt. Nach Beendigung der Einvernahme wird die Niederschrift vom Dolmetscher rückübersetzt und der Asylwerber muss sie unterschreiben, wenn er einverstanden ist, aber er hat auch die Möglichkeit, Korrekturen oder Ergänzungen anzubringen. Mit der Unterschrift bestätigt der Asylwerber, dass das Protokoll richtig und vollständig ist. Der Asylwerber kann sich eine Kopie des Protokolls geben lassen.

Bei der Beurteilung der vorgebrachten Asylgründe spielt eine große Rolle, welche Informationen der Referent über die Situation (politische, soziale, religiöse u.a.) im Herkunftsland des Asylwerbers hat. Um den Referenten die nötigen Informationen zu verschaffen, wurde eine eigene Datenbank, die sogenannte *Staatendokumentation* angelegt. In dieser werden Informationen über die einzelnen Herkunftsländer gesammelt und laufend aktualisiert. Diese Informationen müssen bestimmten Standards entsprechen. Eine Informationssammlung zu einem konkreten Land wird *Länderbericht* oder auch *Länderfeststellung* genannt. Im Laufe des Verfahrens kann es vorkommen, dass diese Unterlagen von den österreichischen Behörden auch dem Asylwerber (bzw. seinem Anwalt oder bevollmächtigtem Vertreter) vorgelegt werden, damit diese eine Stellungnahme zu den Länderfeststellungen abgeben bzw. zusätzliche Unterlagen zur Situation im Herkunftsland vorlegen können.

**Deutscher Begriff Arabische Übersetzung von Asylwerbern
verwendete Ausdrücke**

Aufenthaltsberechtigungs- karte AB-Karte Weiße Karte	بطاقة التصريح بالإقامة مؤقتاً خلال اجراءات اللجوء البطاقة البيضاء	
Die AB-Karte bzw. weiße Karte hat die Funktion eines provisorischen Personalausweises und bestätigt das Recht des Karteninhabers, sich für die Dauer des Asylverfahrens in Österreich aufzuhalten.		
(Vorläufiges) Aufenthalts- recht	حق الإقامة (المؤقت)	
So heißt das zeitlich begrenzte Recht auf Aufenthalt in Österreich, welches einem Asylwerber gewährt wird für die Zeit von der Zulassung des Verfahrens bis zum rechtskräftigen Abschluss des Verfahrens.		
Inhaltliches Verfahren Zugelassenes Verfahren Verfahren	البت في معاملة اللجوء / مرحلة التحقق من محتوى الطلب إجراءات مقبولة إجراء / قضية / معاملة	استكمال الإجراءات مرحلة المقابلة الثانية
Mitwirkungspflicht	الالتزام بالتعامل / الالتزام بالتعاون	
Glaubhaft machen	يوضح اسباب اللجوء بشكل صادق	يقنع
Am Asylverfahren mitwirken	التعامل/التعاون (الفعال) في إجراءات معاملة اللجوء	الاجابة عن كل الاسئلة بصدق واحضار الوثائق الشخصية اللازمة
An der Feststellung des Sachverhaltes mitwirken	التعاون في إظهار الحقائق	التعاون للتوصل الى الحقائق
Einvernahme Interview	جلسة (تحقيقية) استجواب/تحقيق مقابلة	انترفيو
Protokoll Niederschrift	مذكرة/بروتوكول محضر	بروتوكول محضر الاستجواب
Länderbericht Länderfeststellung	تقرير عن وضع البلد (الاصلي لمقدم لطلب اللجوء)	
Staatendokumentation	توثيق الحالة الراهنة في بلدان مقدمي طلب اللجوء	توثيق وضع البلد الاصلي

KAPITEL 7: Die Familie im Asylverfahren

Mit den Ehe- und Familienverhältnissen von Asylwerbern können verschiedene rechtliche Fragen verbunden sein, welche hier nicht im Detail erörtert werden können. Es werden nur die wichtigsten allgemeinen Informationen gegeben.

Die Familie im Dublin-Verfahren:

Im Dublin-Verfahren können Verwandtschaftsverhältnisse bei der Feststellung des Staates, welcher für die Behandlung des Asylantrages zuständig ist, eine Rolle spielen, und zwar in dem Fall, wenn zwei oder mehrere *Familienangehörige* geflüchtet sind. Wenn ein Staat einem der Familienangehörigen bereits Asyl gewährt hat, ist er auch für die Prüfung der Asylanträge der anderen Familienangehörigen zuständig, jedoch nur, wenn die Familienangehörigen einverstanden sind. Und analog gilt auch: Wenn ein Staat den Asylantrag eines der Familienangehörigen inhaltlich prüft, muss er auch die Asylanträge der anderen Familienangehörigen inhaltlich prüfen, wieder unter der Bedingung, dass die Familienangehörigen damit einverstanden sind.

Wer gilt als Familienangehöriger? Nach der Dublin-Verordnung sind dies:

1. Der Ehegatte / die Ehegattin des Asylwerbers
2. Der *Lebenspartner* des Asylwerbers
3. Unverheiratete minderjährige Kinder
4. Vater, Mutter oder Obsorgeberechtigter eines unverheirateten minderjährigen Asylwerbers.

Die Familie im inhaltlichen Verfahren:

Wenn zwei oder mehrere Familienangehörige in Österreich um Asyl ansuchen und Österreich für sie zuständig ist, gelten auch für das inhaltliche Verfahren besondere Bestimmungen. Zunächst werden die Anträge der Familienangehörigen einzeln geprüft, aber wenn zumindest ein Familienangehöriger eine positive Entscheidung erhält, so erstreckt sich diese auch auf die anderen Familienangehörigen, unabhängig vom Ergebnis ihres Verfahrens. Die bestmögliche Entscheidung für einen Familienangehörigen gilt immer auch für die anderen Familienangehörigen (z.B. wenn ein Familienangehöriger Asyl erhält, so erhalten auch die anderen Familienangehörigen Asyl). Dieses Verfahren wird als *Familienverfahren* bezeichnet. Sein Ziel ist die Erhaltung der Einheit der Familie.

Wer gilt nach dem österreichischen Asylgesetz als Familienangehöriger?

1. Der Ehegatte / die Ehegattin des Asylwerbers
2. Unverheiratete minderjährige Kinder
3. Vater, Mutter eines unverheirateten minderjährigen Asylwerbers
4. Der *Obsorgeberechtigte* eines minderjährigen Asylwerbers, wenn er schon im Herkunftsland obsorgeberechtigt war und wenn er in Österreich anwesend ist.

Den Ehegatten gleichgestellt sind eingetragene Partner gleichen Geschlechts.

Die Ehe (bzw. Partnerschaft) wird von den österreichischen Asylbehörden in der Regel nur dann anerkannt, wenn sie bereits im Herkunftsland vor der Einreise nach Österreich bestanden hat. Personen verschiedenen Geschlechts, welche ohne offizielle Eheschließung zusammenleben, werden vom österreichischen Asylgesetz nicht als Familienangehörige anerkannt.

Die Familie in der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK):

Art. 8 der Europäischen Menschenrechtskonvention garantiert den Schutz des Privat- und Familienlebens. Das bedeutet, dass staatliche Behörden bei bestimmten Entscheidungen und Maßnahmen, insbesondere Ausweisung, die familiäre Situation des Asylwerbers prüfen und Schritte vermeiden müssen, welche zu einer Zerstörung des Familienlebens führen können (siehe Kapitel 14). In diesem Zusammenhang ist der Familienbegriff weiter gefasst und umfasst nicht nur Eltern und Kinder, sondern – je nach konkreten Familienverhältnissen – auch andere Angehörige.

Minderjährige Asylwerber

Minderjährige Asylwerber genießen besonderen Schutz, insbesondere wenn sie unbegleitet nach Österreich eingereist sind. Minderjährig sind Personen, die ein Alter von 18 Jahren noch nicht erreicht haben. Falls keine diesbezüglichen Dokumente vorhanden sind oder Zweifel am Alter eines Asylwerbers bestehen, wird eine *Altersdiagnose* (oder *Altersfeststellung*) mit Hilfe eines

medizinischen Gutachters vorgenommen. Ein Minderjähriger muss einen gesetzlichen Vertreter haben. Das sind in der Regel die Eltern oder der Obsorgeberechtigte. Wenn ein minderjähriger Asylwerber ohne Begleitung eingereist ist, so ist sein gesetzlicher Vertreter im ersten Verfahrensabschnitt der Rechtsberater, im zweiten Verfahrensabschnitt (= inhaltliches Verfahren) das *Jugendamt*.

Deutscher Begriff Arabische Übersetzung von Asylwerbern verwendete Ausdrücke

Familie = Kernfamilie	العائلة/الأسرة = العائلة الأساسية	
Im Dublinverfahren und im Asylverfahren wird unter Familie in der Regel die sog. Kernfamilie verstanden, welche Eltern, Ehegatten und unverheiratete minderjährige Kinder umfasst. Laut Dublin-Verordnung werden Lebenspartner den Ehegatten gleichgestellt.		
Familienangehörige	أفراد الأسرة	الأهل
Im Dublinverfahren und im Asylverfahren werden darunter in der Regel Familienangehörige der Kernfamilie verstanden.		
Lebenspartner	شريك حياة	
Personen, welche ohne offizielle Eheschließung zusammenleben. Sie werden nur im Dublinverfahren Ehegatten gleichgestellt, nicht im inhaltlichen Verfahren!		
Obsorgeberechtigter	حاضن (شرعي)	ولي أمر
Familienverfahren	إجراءات العائلة	
Unbegleiteter Minderjähriger	قاصر من غير ابدون مرافق	قاصر من دون ولي أمر
Altersdiagnose Altersfeststellung	تشخيص تحديد العمر التحقق التأكد من العمر	
Jugendamt	مكتب رعاية الشباب	اليو غيندامت
Jugendamt ist eine abgekürzte Bezeichnung. In den meisten Bundesländern heißt das Amt offiziell Amt für Jugend und Familie.		

KAPITEL 8: Grundversorgung

Asylwerber, die nicht genügend Mittel für ihren Lebensunterhalt haben, bekommen vom Staat Unterkunft, Verpflegung und die erforderlichen Sozialleistungen. Das System von Maßnahmen zur materiellen und sozialen Unterstützung von Asylwerbern wird *Grundversorgung* genannt.

Anspruch auf Leistungen aus der Grundversorgung haben

- Asylwerber während des Asylverfahrens
- für eine gewisse Übergangszeit Personen mit positiv abgeschlossenem Asylverfahren
- subsidiär Schutzberechtigte
- Personen mit negativem Asylbescheid, welche aus rechtlichen oder faktischen Gründen nicht abgeschoben werden können
- Personen, die einen zurückweisenden Bescheid im Dublinverfahren erhalten haben (siehe Kapitel 5) und in ein anderes EU-Land abgeschoben werden sollen, welches für die Prüfung ihres Antrages zuständig ist.

Der Einfachheit halber wird im Weiteren von Asylwerbern gesprochen, es sind aber immer alle genannten Personengruppen gemeint.

In allen Fällen besteht der Anspruch auf Leistungen aus der Grundversorgung nur dann, wenn die betreffende Person nicht in der Lage ist, selbst für ihren Lebensunterhalt zu sorgen.

Während des Zulassungsverfahrens erhalten die Asylwerber Grundversorgung in den ihnen zugewiesenen Unterkünften (z.B. in den Erstaufnahmestellen). Wenn sie zum inhaltlichen Verfahren zugelassen wurden, kommen sie in der Regel in eine neue Unterkunft und erhalten jetzt die Grundversorgung von dem *Bundesland*, in dem sie sich befinden. Ab diesem Zeitpunkt fällt die Grundversorgung in die Zuständigkeit der Bundesländer, wobei es in der praktischen Durchführung der Grundversorgung Unterschiede zwischen den Ländern geben kann. In den Landeshauptstädten sind *Grundversorgungsstellen* eingerichtet, welche für die konkrete Abwicklung der Grundversorgung zuständig sind. Sie unterstehen der jeweiligen *Landesregierung*, sind ein Teil der Landesverwaltung und können in den Ländern verschiedene Bezeichnungen haben. In einzelnen Ländern können auch Nichtregierungsorganisationen (z.B. Caritas, siehe Kapitel 13) Funktionen in der Grundversorgung übernehmen.

Fortsetzung Seite 25

Deutscher Begriff**Arabische Übersetzung****von Asylwerbern
verwendete Ausdrücke**

Grundversorgung	الرعاية الأساسية (الخاصة بمقدمي طلب لجوء)	المساعدات الحكومية
Grundversorgungsstelle	مراكز الرعاية الأساسية	
Bundesland, Land	(الاتحادية) الولاية المقاطعة	
<p>Österreich besteht aus 9 autonomen Regionen, die <i>Bundesland</i> oder einfach <i>Land</i> genannt werden: Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg, Kärnten, Steiermark, Burgenland. Die Hauptstadt Österreichs Wien hat ebenfalls den Status eines Bundeslandes.</p>		
Landesregierung	حكومة الولاية الحكومة المحلية	
<p>Unter Landesregierung wird nicht nur die Regierung im engeren Sinn verstanden. Häufig meint man damit den Verwaltungsapparat der Landesregierung, zu dem auch Abteilungen gehören, mit denen Flüchtlinge zu tun haben können, insbesondere die Grundversorgungsstellen.</p>		

KAPITEL 8: Grundversorgung

Fortsetzung

Asylwerber, die die Grundversorgung von einem Bundesland erhalten, werden in der Regel in einer *organisierten Unterkunft* für Asylwerber (*Heim für Asylwerber, betreute Unterkunft*, offiziell: *Grundversorgungseinrichtung*) untergebracht. In bestimmten Fällen besteht auch die Möglichkeit, ein *Privatquartier* zu bekommen oder das Asylwerberheim innerhalb eines Bundeslandes zu wechseln, jedoch **nur** in Absprache mit der zuständigen Grundversorgungsstelle. Wenn Asylwerber ihr Heim ohne Erlaubnis für längere Zeit verlassen, können die Leistungen aus der Grundversorgung gestoppt werden. Beachten Sie, dass Ihre Anwesenheit in der Unterkunft regelmäßig kontrolliert wird.

Neben der Unterkunft umfasst die Grundversorgung folgende Leistungen:

- *Verpflegungsgeld* (wenn der Asylwerber sich selbst verpflegt)
- *Taschengeld*
- Beratung und Information durch Sozialarbeiter (siehe Kapitel 13)
- Krankenversicherung
- Gutscheine oder Geldbeträge für Kleidung (*Kleidungsgeld*) und Schulbedarf (*Schulgeld*).

Außerdem übernimmt der Staat die Transportkosten bei der Verlegung in eine andere Unterkunft und die Reisekosten bei behördlichen Ladungen.

Bevor eine Person in die Grundversorgung aufgenommen wird, wird eine *Bewertung der Hilfsbedürftigkeit* vorgenommen, d.h. es wird geklärt, ob und in welchem Maß die betreffende Person hilfsbedürftig ist. Als *hilfsbedürftig* gilt jemand, der für seinen Lebensunterhalt bzw. den Lebensunterhalt seiner Familienmitglieder nicht aufkommen kann und der solche Mittel in erforderlichem Ausmaße auch nicht von anderen Stellen bzw. Personen erhält. Somit gilt jemand, der über ein eigenes Einkommen verfügt oder Vermögen besitzt (z.B. ein Auto) bzw. Unterstützung von Dritten erhält, nicht als hilfsbedürftig. Eine solche Person kann nicht in die Grundversorgung aufgenommen werden oder kann aus der Grundversorgung entlassen werden bzw. die Leistungen können gekürzt werden. Gegen Entscheidungen über Verweigerung, Entzug oder Kürzung der Grundversorgung kann der Asylwerber eine Beschwerde erheben. Für die Erhebung der Beschwerde muss er einen Rechtsberater bekommen.

Achtung: Wenn ein Asylwerber Grundversorgung bekommt, sich aber nachträglich herausstellt, dass er genug eigene Mittel zum Lebensunterhalt hatte, dann muss er Kostenersatz leisten. Die Entscheidung über Kostenersatz kann ebenfalls angefochten werden.

So wie im Asylverfahren ist der Asylwerber verpflichtet, bei allen behördlichen Maßnahmen im Rahmen der Grundversorgung mitzuwirken (*Mitwirkungspflicht*, siehe Kapitel 6). Insbesondere muss er alle notwendigen Informationen zur Bewertung seiner Hilfsbedürftigkeit zur Verfügung stellen und jede Änderung der Familien-, Einkommens- und Vermögenssituation der Grundversorgungsstelle melden. Ebenso muss er jede Adressenänderung melden.

Deutscher Begriff	Arabische Übersetzung	von Asylwerbern verwendete Ausdrücke
Hilfsbedürftig	معوز	محتاج
Bewertung der Hilfsbedürftigkeit	تقييم العوز	تقييم وضع المحتاج (المادي)
Grundversorgungseinrichtung	مراكز الرعاية الأساسية	مكاتب الرعاية
Betreute Unterkunft	مساكن يتم الإشراف عليها	مساكن
Organisiertes Quartier	مساكن غير خاصة	
Asylwerberheim	مساكن لاجئين	مساكن لاجئين
Privatunterkunft	سكن مستأجر (وليس ملك للدولة)	بيت مستأجر
Privatquartier	مسكن مستأجر	
Private Wohnmöglichkeit		
Quartierwechsel	تغيير المسكن	ترانسفير
Verlegung	نقل	
Taschengeld	مصروف	الراتب الاسبوعي
Ein bestimmter Betrag pro Monat, welcher in betreuten Unterkünften untergebrachten Asylwerbern und unbegleiteten minderjährigen Asylwerbern zur Deckung der persönlichen Bedürfnisse ausbezahlt wird. Wird nicht Asylwerbern gezahlt, die privat wohnen.		
Verpflegungsgeld	مصروف	راتب
Essensgeld	مصروف الطعام	
Ein bestimmter Betrag pro Monat, den Asylwerber zur Deckung der Verpflegungskosten erhalten. Er wird Asylwerbern ausgezahlt, die in Heimen wohnen und dort selbst kochen, und Asylwerbern, die in Privatquartieren wohnen.		
Kleidungsgeld	مصروف الملابس	راتب
Mietbeitrag	معونة لدفع مبلغ الاجار	مساعدة سكن
Mietkostenbeitrag	المشاركة في الإجار من قبل مقدم طلب اللجوء	
Schulgeld	مصاريف دراسية	معونة دراسة

KAPITEL 9: Der Bescheid

Wenn das Bundesamt Ihren Antrag geprüft hat, erlässt es eine schriftliche Entscheidung, auf Deutsch *Bescheid*. In diesem Bescheid geht es um die Hauptfrage – ob und welchen Schutz Sie in Österreich bekommen. Es sind folgende Varianten der Entscheidung möglich:

1. Ihrem Asylantrag wird zur Gänze *stattgegeben*. Sie werden als Flüchtling anerkannt und erhalten Asyl (offiziell: den *Status des Asylberechtigten*). Es wird Ihnen auf Ihren Antrag ein Konventionspass ausgestellt.
2. Ihrem Asylantrag wird nur zum Teil *stattgegeben*. Sie erhalten kein Asyl, aber Sie erhalten subsidiären Schutz (offiziell: den *Status des subsidiär Schutzberechtigten*, siehe Kapitel 1).
3. Ihr Asylantrag wird *abgewiesen*, aber Sie erhalten sog. „Bleiberecht“, können also trotzdem in Österreich bleiben.

Wenn Ihr Asylantrag zur Gänze abgewiesen wird (kein Asyl und kein subsidiärer Schutz), bedeutet das nicht in allen Fällen, dass Sie ausgewiesen werden und Österreich verlassen müssen. Unter gewissen Umständen kann die Ausweisung (offiziell jetzt: *Rückkehrentscheidung*, siehe Kap. 11) unzulässig sein, wenn nämlich durch die Ausweisung Ihr Recht auf Privat- und Familienleben verletzt würde. Wenn dies festgestellt wird, können Sie in Österreich bleiben und bekommen ein entsprechendes Dokument. Inoffiziell heißt das „Bleiberecht“ (manchmal auch „humanitäres Aufenthaltsrecht“). Genaueres siehe Kap. 11 und 14. Das Bundesamt muss Ihre Situation prüfen und entscheiden, ob Sie ausgewiesen werden dürfen oder nicht.

4. Ihr Asylantrag wird abgewiesen und es wird gleichzeitig Ihre Ausweisung ausgesprochen, d.h. das Bundesamt hat nach Prüfung Ihrer Situation entschieden, dass Ihre Ausweisung und Abschiebung zulässig sind. (Genaueres siehe Kap. 10 und 11).

Der Bescheid besteht aus drei Teilen:

1. Der *Spruch*

Darin steht, wie über den Antrag konkret entschieden wurde, also

- ob Ihnen Asyl gewährt wird oder nicht
- ob Ihnen subsidiärer Schutz gewährt wird oder nicht
- ob Ihnen Bleiberecht gewährt wird
oder ob gegen Sie die Ausweisung erlassen wird.

2. Die Begründung - warum der Referent zu dieser Entscheidung gekommen ist, worauf diese Entscheidung basiert (eine Begründung der Entscheidung entfällt, wenn der Bescheid positiv ist)

3. Die *Rechtsmittelbelehrung* – was Sie tun müssen, wenn Sie mit der Entscheidung nicht einverstanden sind und diese anfechten möchten.

Der Bescheid muss dem Asylwerber *zugestellt* werden, was aber nicht unbedingt heißt, dass er ihm persönlich ausgehändigt werden muss. Wenn der Asylwerber nicht anwesend ist, darf der Bescheid beim Postamt (oder im Bundesamt selbst) hinterlegt werden. Wenn der Asylwerber keine Adresse hat, wird durch einen Aushang im Amt bekanntgegeben, dass der Bescheid hinterlegt ist. In allen diesen Fällen gilt der Bescheid als zugestellt!

Deutscher Begriff
Arabische Übersetzung
**von Asylwerbern
verwendete Ausdrücke**

Inhaltliche Entscheidung	قرار معتمد على محتويات الاقوال	قرار مشروط بالأقوال
<p>Das ist die Entscheidung über die Hauptfrage: ob Sie in Österreich Schutz bekommen oder nicht. Schutz heißt entweder Asyl (wenn Sie Flüchtling nach der Genfer Flüchtlingskonvention sind) oder subsidiärer Schutz.</p> <p>Diese Entscheidung wird nach Prüfung der Fluchtgründe getroffen (im Unterschied zur Entscheidung über die Frage, welcher Staat für die Prüfung des Antrages zuständig ist).</p>		
Bescheid	قرار\افادة	بيشايڊ
<p>So heißen Entscheidungen von Verwaltungsorganen in Österreich, in diesem Fall Entscheidungen des Bundesamtes. Das können Entscheidungen darüber sein, welcher Staat für die Prüfung des Asylantrages zuständig ist, oder inhaltliche Entscheidungen (Gewährung von Asyl oder Ablehnung von Asyl).</p>		
Positiver Bescheid	قرار ايجابي	بوسيتيف
Dem Asylantrag stattgeben	الموافقة على (محتويات) طلب حق اللجوء (وبالتالي يمنح حق اللجوء)	الموافقة على طلب اللجوء
Status des Asylberechtigten zuerkennen Asyl gewähren	الاعتراف بوضع اللاجئ اكلاجيء وفقاً لاتفاقية جنيف منح اللجوء	الاعتراف باللجوء
Status des subsidiär Schutzberechtigten zuerkennen Subsidiären Schutz gewähren	الاعتراف بحق الحماية المؤقتة منح الحماية المؤقتة	الإقامة المؤقتة
Negativer Bescheid Abweisender Bescheid	قرار سلبي قرار رافض ارفض	(قرار بـ) الرفض
Asylantrag abweisen	يرفض طلب اللجوء	يعطي نيغاتيف
Spruch	إشعار / حكم	
<p>Der wichtigste Teil des Bescheides, in dem formuliert ist, worin konkret die Entscheidung besteht (z.B. ob dem Antrag stattgegeben wird oder ob der Antrag abgewiesen wird).</p>		
Rechtsmittelbelehrung	التوعية بالوسائل القانونية	
Rechtsmittel	وسائل قانونية	الطرق القانونية
<p>Im konkreten Fall ist Rechtsmittel die Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht.</p>		
Zustellung	إبلاغ	إخبار
<p>Zustellung bedeutet: ein offizielles Dokument (z.B. Bescheid) dem Adressaten zur Kenntnis bringen. Achtung: Zustellung bedeutet nicht unbedingt, dass das Dokument dem Adressaten persönlich aushändigt wird. Es sind auch andere Formen der Zustellung möglich (siehe Text).</p>		

KAPITEL 10: Beschwerde

Gegen einen Bescheid des Bundesamtes können Sie *Beschwerde* erheben. Die Beschwerde muss beim Bundesamt schriftlich innerhalb einer bestimmten Frist nach Zustellung des Bescheides eingebracht werden, in der Regel innerhalb von zwei Wochen, in bestimmten Fällen innerhalb einer Woche (Achtung: In Kapitel 9 ist nachzulesen, was *Zustellung* bedeutet und in welchen Fällen ein Dokument als zugestellt gilt). Über die Beschwerde entscheidet das *Bundesverwaltungsgericht*. In der Beschwerde müssen Sie sagen: dass der Bescheid des Bundesamtes Ihrer Meinung nach rechtswidrig ist, warum er rechtswidrig ist, und was Sie vom Gericht wollen (soll es den Bescheid zur Gänze aufheben oder nur in gewissen Punkten abändern). Achtung: Sie dürfen in der Beschwerde in der Regel keine neuen Fluchtgründe vorbringen (*Neuerungsverbot*). Wenn Sie eine Beschwerde eingebracht haben, werden Sie im weiteren Verfahren *Beschwerdeführer* genannt.

Wie schon gesagt, wird die Beschwerde von einem Gericht, dem Bundesverwaltungsgericht, behandelt. Dieses Gericht fungiert als zweite Instanz und hat die Aufgabe, die Entscheidungen des Bundesamtes zu überprüfen. Im Bundesverwaltungsgericht sind weisungsungebundene Richter tätig. Die Beschwerde wird in der Regel in einer *öffentlichen Verhandlung* behandelt. Das Gericht kann aber auch ohne Verhandlung entscheiden. Im Verfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht haben Sie das Recht auf Hilfe eines Rechtsberaters, sowohl bei der Vorbereitung der Verhandlung als auch in der Verhandlung vor dem Gericht.

Die Beschwerde hat in der Regel *aufschiebende Wirkung*. Das bedeutet, dass der Bescheid des Bundesamtes vorläufig nicht durchgesetzt werden kann. Konkret bedeutet das, dass Sie nicht abgeschoben werden können, solange das Verfahren in zweiter Instanz nicht abgeschlossen ist.

Achtung 1: Das gilt nur für Beschwerden gegen negative Bescheide des Bundesamtes im inhaltlichen Verfahren, also gegen Entscheidungen, mit denen Asyl oder subsidiärer Schutz abgelehnt wird. Zur Erinnerung: Beschwerden gegen Entscheidungen im Dublin-Verfahren, wo es um die Zuständigkeit Österreichs geht, haben keine aufschiebende Wirkung! Ebenso wenig eine Beschwerde gegen die Zurückweisung eines Folgeantrages. Sie können aber einen Antrag stellen, dass Ihrer Beschwerde aufschiebende Wirkung zuerkannt wird.

Achtung 2: Die Beschwerde hat aufschiebende Wirkung nur dann, wenn Sie ihre grundlegenden Verpflichtungen im Asylverfahren erfüllt haben. In einer Reihe von Fällen, wenn Sie z.B. Ihre Identität falsch angegeben haben, die Behörde über ihre Fluchtgründe getäuscht haben u.a., hat die Beschwerde keine aufschiebende Wirkung. Dann können Sie sofort abgeschoben werden. In diesem Fall wird Ihnen auch die Grundversorgung entzogen. Es gibt aber Gründe, aus denen die Abschiebung nicht zulässig ist (wenn Ihnen im Heimatland Todesstrafe oder Folter drohen, wenn Ihnen als Zivilperson Gefahr durch militärische Konflikte droht, wenn Ihr Recht auf Privat- und Familienleben verletzt wird).

Wenn der Beschwerde stattgegeben wird, haben Sie das Recht, nach Österreich zurückzukehren.

Nach der Prüfung Ihrer Beschwerde erlässt das Bundesverwaltungsgericht eine Entscheidung, die auf Deutsch *Erkenntnis* genannt wird. Wenn das Gericht Ihre Beschwerde abweist, also wenn es den Bescheid des Bundesamtes bestätigt, dann tritt dieser Bescheid in Kraft (*wird rechtskräftig*). Es gibt dann nur noch zwei sehr beschränkte Möglichkeiten:

1. Sie können eine sog. *Revision* an den *Verwaltungsgerichtshof* erheben. Die Revision ist aber nur sehr eingeschränkt möglich. Näheres muss Ihnen Ihr Rechtsberater erklären. Die Revision muss von einem professionellen Advokaten (Rechtsanwalt) für Sie eingebracht werden und hat in der Regel keine aufschiebende Wirkung. Wenn Sie einen Advokaten nicht bezahlen können, dann können Sie um *Verfahrenshilfe* ansuchen, d.h. um die Beistellung eines kostenlosen Advokaten.

2. Wenn Sie glauben, dass durch das Erkenntnis des Bundesverwaltungsgerichts ein von der österreichischen Verfassung garantiertes Grundrecht verletzt wurde, dann können Sie eine Beschwerde an den *Verfassungsgerichtshof* richten. Auch diese Beschwerde muss von einem professionellen Advokaten eingereicht werden und hat in der Regel keine aufschiebende Wirkung. Wenn Sie einen Advokaten nicht bezahlen können, dann können Sie um *Verfahrenshilfe* ansuchen. Die Praxis zeigt allerdings, dass Beschwerden an den Verfassungsgerichtshof nur sehr selten Erfolg haben

Deutscher Begriff	Arabische Übersetzung	von Asylwerbern verwendete Ausdrücke
Bundesverwaltungsgericht	المحكمة الإدارية الاتحادية	
Beschwerde	الطعن النقض التظلم	استئناف
Beschwerdeführer	مقدم الطعن الطاعن الناقض	المستئناف
Neuerungsverbot	منع التجديد	رفض تجديد
Aufschiebende Wirkung der Beschwerde	تأثير على تأجيل الترحيل (وهو صفة من صفات الطعن في المرحلة الثانية)	
Mündliche Verhandlung	مرافعة	
Öffentliche Verhandlung	جلسة علنية	
Erkenntnis	استنتاج	نتيجة حكم
Rechtskräftig werden (die Entscheidung wird rechtskräftig)	ساري المفعول / نافذ	يسير رسمي
Rechtskräftiger Abschluss des Verfahrens	انتهاء الاجراءات القانونية وسريان مفعول القرارات المتعلقة بها	
Revision	طعن استثنائي (الترجمة الحرفية: إعادة النظر)	استئناف استثنائي
Verwaltungsgerichtshof	المحكمة الإدارية العليا	
Verfassungsgerichtshof	المحكمة الدستورية	
Verfahrenshilfe (vor dem Verwaltungs- und Verfassungsgerichtshof)	مساعدات قضائية (يمكن الحصول عليها في حالة الطعن لدى المحكمة الادارية أو المحكمة الدستورية)	

KAPITEL 11: Rückkehrentscheidung (Ausweisung) und Abschiebung

Wenn Sie einen negativen Bescheid bekommen, wenn Ihnen also weder Asyl noch subsidiärer Schutz gewährt wird, dann muss der Bescheid einen Punkt über eine *Rückkehrentscheidung* (= Ausweisung) enthalten. Normalerweise ist mit einem negativen Bescheid die Ausweisung aus Österreich verbunden. Es gibt aber Gründe, aus denen die Ausweisung nicht zulässig ist. Das Bundesamt (bzw. das Bundesverwaltungsgericht) muss prüfen, ob solche Gründe vorliegen. Wenn solche Gründe vorliegen, muss im Bescheid stehen, dass Ihre Ausweisung unzulässig ist (*Unzulässigkeit der Rückkehrentscheidung*). Die Ausweisung kann *vorübergehend unzulässig* sein oder *auf Dauer unzulässig* sein. Die Ausweisung ist auf Dauer unzulässig, wenn durch die Ausweisung Ihr Recht auf Privat- und Familienleben (Art. 8 EMRK) verletzt wird (siehe Kap. 14). Achtung: Offiziell heißt Ausweisung im österreichischen Asylrecht jetzt *Rückkehrentscheidung*. Der Einfachheit halber wird in diesem Asylführer jedoch weiter auch der Ausdruck Ausweisung verwendet.

Wenn die Ausweisung zulässig ist und der Bescheid rechtskräftig geworden ist, müssen Sie innerhalb von 14 Tagen Österreich verlassen. Wenn Sie dies nicht freiwillig tun, werden Sie abgeschoben. Die *Abschiebung* ist die zwangsweise Rückführung eines Asylwerbers in sein Heimatland oder in einen anderen EU-Staat.

Durchführungsaufschub. Die Abschiebung kann und muss aufgeschoben werden, wenn sie eine Verletzung des Art.3 der Europäischen Menschenrechtskonvention bedeutet. Dieser Artikel verbietet Folter sowie unmenschliche oder erniedrigende Behandlung. Auf dieser Grundlage kann die Abschiebung insbesondere dann unzulässig sein, wenn schwerwiegende medizinische Gründe dagegen sprechen.

Die Abschiebung wird von der Polizei durchgeführt. Zur Sicherung der Abschiebung können Sie in *Schubhaft* genommen werden. Dafür gibt es eigene geschlossene Unterbringungsstellen – *Schubhaftzentren* (oder: *Polizeiliche Anhaltezentren*). Personen, die sich in Schubhaft befinden, haben Anspruch auf einen Rechtsberater.

Abhängig von der konkreten Situation kann das Bundesamt statt der Schubhaft ein sog. *gelinderes Mittel* anordnen, um die Abschiebung sicherzustellen. Das kann darin bestehen, dass die betroffene Person sich verpflichtet, ein bestimmtes Quartier zu beziehen und sich regelmäßig bei der Polizei zu melden.

Wenn die Abschiebung aus dem einen oder anderen Grund nicht durchgeführt werden kann, dann bleibt diese Person zwar illegal in Österreich, hat aber den Status eines sog. *Geduldeten* und erhält ein entsprechendes Dokument (*Karte für Geduldete*). Nach einem Jahr kann er einen speziellen Aufenthaltstitel bekommen.

Die Ausweisung bleibt 18 Monate lang in Kraft, d.h. wenn Sie aus Österreich ausgewiesen werden, so dürfen Sie in der Regel 18 Monate lang nicht wieder nach Österreich einreisen.

Achtung:

Es ist wichtig, zwei Termini zu unterscheiden – *rechtskräftige Entscheidung* und *durchsetzbare Entscheidung*. In der Regel darf eine Ausweisung erst dann vollzogen werden, wenn sie rechtskräftig geworden ist, d.h. nachdem Ihre Beschwerde geprüft worden ist (siehe Kap.10 - aufschiebende *Wirkung* der Beschwerde). Aber es gibt Ausnahmen! Es gibt Fälle, in denen die Beschwerde keine aufschiebende Wirkung hat. In solchen Fällen kann die Entscheidung durchgesetzt werden, d.h. Sie können in Ihr Heimatland oder ein anderes EU-Land abgeschoben werden, ohne dass die Prüfung Ihrer Beschwerde abgewartet wird. So hat z.B. die Ausweisung (Anordnung zur Außerlandesbringung) in ein anderes EU-Land im Dublin-Verfahren keine aufschiebende Wirkung. Sie können in dieses Land abgeschoben werden, noch bevor eine Entscheidung über Ihre Beschwerde getroffen wurde. Diesbezüglich gelten ziemlich komplizierte Regeln, die hier nicht näher ausgeführt werden können.

Deutscher Begriff	Arabische Übersetzung	von Asylwerbern verwendete Ausdrücke
Rechtskräftig	نافذ (المفعول) ساري (المفعول)	
Rechtskräftige Entscheidung	قرار نافذ	
Durchsetzbare Entscheidung (z.B. Ausweisung)	قرار قابل للتنفيذ (على سبيل المثال الترحيل)	
Durchsetzbar ist eine Entscheidung, wenn sie im Zwangsweg vollstreckt werden kann. In der Regel ist das eine Entscheidung, die rechtskräftig geworden ist. Es kann aber auch eine Entscheidung durchsetzbar sein, die noch nicht rechtskräftig geworden ist, und zwar, wenn gegen die Entscheidung Beschwerde erhoben wurde, die Beschwerde aber keine aufschiebende Wirkung hat.		
Rückkehrentscheidung	قرار العودة	ترحيل، طرد
Ausweisung		
Unzulässigkeit der Rückkehrentscheidung	عدم مقبولية نفاذ قرار العودة	ترحيل غير مقبول
Vorübergehend unzulässige Rückkehrentscheidung	قرار العودة غير جائز لمدة معينة	
Auf Dauer unzulässige Rückkehrentscheidung	قرار العودة غير جائز بشكل دائم	
Abschiebung	الترحيل القسري	ترحيل
Durchführungsaufschub	تأجيل تنفيذ الترحيل	النظر في الترحيل
Abschiebeaufschub	تأجيل الترحيل الإبعاد القسري	
Schubhaft	حبس الترحيل	توقيف ترحيل
Schubhaftzentrum Polizeiliches Anhaltezentrum PAZ	مراكز حبس الترحيل مراكز توقيف لدى الشرطة	كامب مغلق
Gelinderes Mittel	التخفيف (نوع من) الحبس المخفف	
Geduldeter	المعفى	
Karte für Geduldete	بطاقة المعفى	

KAPITEL 12: Asylaberkennung, Einreiseverbot

Asylaberkennung

Das Gesetz nennt eine Reihe von Gründen, aus denen dem Flüchtling der Asylstatus aberkannt werden kann. Die wichtigsten sind folgende:

1. wenn der Flüchtling freiwillig in seine Heimat zurückkehrt, die Heimat besucht oder sich freiwillig wieder unter den Schutz des Heimatstaates stellt (z.B. wenn er einen neuen Pass beantragt).
2. wenn die Umstände, auf denen die Asylgewährung basierte, nicht mehr existieren, d.h. wenn sich die Situation im Heimatland wieder normalisiert hat und keine Gefahr einer Verfolgung mehr besteht.

Die Normalisierung der Situation spielt aber keine Rolle mehr, wenn fünf Jahre nach der Asylgewährung vergangen sind. Unter der Voraussetzung, dass der Flüchtling nicht straffällig geworden ist, kann er dann in Österreich bleiben und unter bestimmten Bedingungen ein Dokument erhalten, das „*Daueraufenthalt EU*“ heißt. Voraussetzung ist, dass er eine Deutschprüfung auf dem Niveau B1 abgelegt hat. Außerdem muss er eine gesicherte Unterkunft, eine Krankenversicherung und genug Mittel zum Lebensunterhalt haben.

ACHTUNG: Für Personen, die nach dem 15. November 2015 einen Asylantrag gestellt haben, gilt folgende neue Regelung:

Asyl wird zunächst nur für drei Jahre gewährt. Das Bundesamt überprüft bereits nach drei Jahren automatisch, ob sich die Situation im Heimatland wieder normalisiert hat und eine Bedrohung nicht mehr besteht.

3. wenn der Flüchtling ein schweres Verbrechen begangen hat und dafür verurteilt wurde.
4. wenn der Flüchtling aus gewichtigen Gründen eine Gefahr für die Sicherheit des österreichischen Staates ist.

Über die Asylaberkennung entscheidet das Bundesamt mit einem schriftlichen Bescheid, gegen den Beschwerde erhoben werden kann.

Aberkennung des Status des subsidiär Schutzberechtigten

Der Status des subsidiär Schutzberechtigten kann aberkannt werden, wenn die Umstände, aufgrund derer die Person diesen Status erhalten hat (insbes. reale Gefahr für sein Leben, Bedrohung aufgrund eines bewaffneten Konfliktes), nicht mehr existieren. Außerdem kann der Status des subsidiären Schutzes aus denselben Gründen aberkannt werden, wie das Asyl. Zur Aberkennung des subsidiären Schutzes genügt aber schon eine weniger schwere Straftat.

Einreiseverbot

Ein Einreiseverbot bedeutet, dass ein Asylwerber, der einen negativen Bescheid bekommen hat und aus Österreich ausgewiesen wird, längere Zeit nicht nach Österreich zurückkehren darf.

Ein solches Einreiseverbot wird dann verhängt, wenn der Asylwerber in Österreich bestimmte Rechtsverletzungen begeht, insbesondere, wenn er eine Straftat oder gewisse Verwaltungsübertretungen begeht, wenn er z.B. schwarz arbeitet oder wenn er eine Scheinehe eingeht. Die Rückkehr nach Österreich kann für einen Zeitraum von 18 Monaten bis zu 10 Jahren (in gewissen Fällen unbefristet) verboten werden. Die Frist des Einreiseverbots beginnt erst mit Ablauf des Tages, an dem er Österreich verlässt.

Deutscher Begriff	Arabische Übersetzung	von Asylwerbern verwendete Ausdrücke
Aberkennung des Asyls Asylaberkennung Aberkennung des Status des Asylberechtigten	سحب اللجوء سحب اللجوء	
Einreiseverbot	المنع الحرمان من الدخول	
Aberkennung des Status des subsidiär Schutzberechtigten	سحب حق الحماية المؤقتة	

KAPITEL 13: Organisierte Hilfsangebote für Asylwerber

1. Regionalbetreuer

Nach Zulassung des Verfahrens kommen die Asylwerber in der Regel in eine neue Unterkunft und erhalten jetzt die Grundversorgung von einem Bundesland. Ab jetzt erhalten sie auch Unterstützung durch die sogenannten *Regionalbetreuer* (manchmal auch Sozialberater genannt), die im Auftrag der Landesregierung arbeiten.

Die Regionalbetreuer

- informieren Asylwerber über ihre Rechte und Pflichten
- unterstützen und beraten Asylwerber in verschiedenen sozialen Fragen
- sind bei Kontakten zu Behörden behilflich
- sind behilflich, wenn medizinische Unterstützung erforderlich ist
- sind bei der Schaffung guter Kontakte mit der ortsansässigen Bevölkerung behilflich
- unterstützen bei der Beseitigung sprachlicher Barrieren u.a.

2. NGO's

Es gibt in Österreich eine ganze Reihe von *NGO's (Non-Governmental Organizations, Nicht-Regierungsorganisationen)*, welche Asylwerbern verschiedene Arten von Hilfe und Beratung leisten, besonders in rechtlichen und sozialen Fragen. Genauere Information über diese Organisationen und Links können Sie unter www.asyl.at unter der Rubrik „Adressen“ erhalten.

Wir bringen hier nur die Namen der wichtigsten Organisationen in den 9 Bundesländern:

Wien: Caritas, Diakonie Flüchtlingsdienst, Deserteursberatung, Asyl in Not, Integrationshaus, Projekt Ute Bock, Verein Menschenrechte Österreich

Niederösterreich: Caritas (auch am Flughafen Schwechat), Diakonie Flüchtlingsdienst, Verein Menschenrechte Österreich

Burgenland: Caritas, Diakonie Flüchtlingsdienst, SOS Mitmensch, Verein Menschenrechte Österreich

Oberösterreich: Caritas, Volkshilfe, SOS-Menschenrechte, Verein Menschenrechte Österreich

Salzburg: Diakonie Flüchtlingsdienst, Caritas, Helping Hands, Verein Menschenrechte Österreich

Kärnten: Caritas, Diakonie Flüchtlingsdienst, PIVA, IAM, Verein Menschenrechte Österreich

Steiermark: Caritas, Zebra, Verein Menschenrechte Österreich, Diakonie Flüchtlingsdienst

Tirol: Caritas, Diakonie Flüchtlingsdienst, Verein Menschenrechte Österreich

Vorarlberg: Diakonie Flüchtlingsdienst, Caritas, Verein Menschenrechte Österreich

3. Rückkehrberatung

Asylwerber können Beratung in den verschiedenen Fragen, die mit einer Rückkehr in die Heimat verbunden sind, in Anspruch nehmen (*Rückkehrberatung*). In manchen Fällen ist sie verpflichtend, insbesondere bei drohender Ausweisung. Rückkehrberatung kann man derzeit in Österreich bei zwei Organisationen bekommen: Verein Menschenrechte Österreich und Caritas. Die Beratung umfasst insbesondere:

- Analyse der Situation und der möglichen Perspektiven in Österreich, sowie der möglichen Perspektiven in der Heimat
- Information über den Ablauf der Rückkehr, Analyse von Problemen, welche dabei auftreten können und – soweit möglich – Unterstützung bei ihrer Lösung (z.B. Beschaffung von Dokumenten)

Asylwerbern, die sich zu einer freiwilligen Rückkehr in die Heimat entschlossen haben, kann auch eine gewisse finanzielle Unterstützungsleistung gewährt werden (z.B. volle oder teilweise Bezahlung der Reisekosten).

4. Psychologische Unterstützung

Asylwerber, die traumatisiert sind, insbesondere durch bewaffnete Konflikte, Gewalterfahrungen, Folter o.ä. oder andere psychische Probleme haben, können sich an eine der folgenden Einrichtungen wenden, welche eine kostenlose Behandlung für Asylwerber anbieten:

Wien: HEMAYAT, SINTEM (Caritas) und AMBER-MED (Anlaufstelle der Diakonie für Menschen ohne Krankenversicherung), ESRA; Wiener Neustadt: Asyl & Integration NÖ (Caritas)

Graz: ZEBRA und OMEGA

Klagenfurt: ASPIS

Linz: OASIS (Volkshilfe)

Innsbruck: ANKYRA (Diakonie Flüchtlingsdienst)

Salzburg: SOTIRIA (Caritas)

St. Pölten: JEFIRA (Diakonie Flüchtlingsdienst)

Burgenland: MIP (Verein menschen.leben – mobile Psychotherapie in Form von Hausbesuchen).

Vorarlberg: Caritas

In diesen Einrichtungen arbeiten erfahrene *Psychiater* und *Psychotherapeuten*. Die Behandlung von Trauma erfolgt mit Hilfe von (oft länger dauernder) Psychotherapie und wird oft auch medikamentös begleitet. Medikamente werden, falls erforderlich, von Psychiatern verordnet, denn nur diese sind Ärzte und können Medikamente verschreiben. Eine Psychotherapie wird von einem Psychotherapeuten durchgeführt, der eine spezielle Ausbildung hat und ohne Verwendung von Medikamenten behandelt, insbesondere mit Hilfe von individuellen Gesprächen. Verschiedene Psychotherapeuten sind auf unterschiedliche Therapiearten spezialisiert. Eine psychotherapeutische Behandlung ersetzt nicht den Besuch beim Psychiater und umgekehrt. Wenn diese Fachleute Ihre Muttersprache nicht beherrschen, ziehen sie Dolmetscher bei. Psychotherapeuten und Dolmetscher sind zu strenger vom Gesetz vorgeschriebener Verschwiegenheit verpflichtet.

Deutscher Begriff	Arabische Übersetzung	von Asylwerbern verwendete Ausdrücke
Regionalbetreuer	المشرف الاقليمي المشرف العامل على الصعيد الاقليمي	
NGO = Non-Governmental Organisation Nichtregierungsorganisation	المنظمات غير الحكومية	منظمات مساعدة
Das sind nichtstaatliche und nichtkommerzielle Organisationen, welche bestimmte Ziele in verschiedenen Bereichen des öffentlichen Lebens verfolgen, insbesondere im Sozial-, Umwelt-, Menschenrechtsbereich etc.		
Rückkehrberatung	استشارة العودة	استشارة الرجوع
Psychotherapeut	معالج نفسي	معالج نفساني
Ein Spezialist mit besonderer Ausbildung für nichtmedikamentöse Behandlung psychischer Leiden. Achtung: Ein Psychotherapeut ist kein Psychologe. Psychologe ist ein eigener Beruf; Psychologen können zur Erstellung von Gutachten über den psychischen Zustand eines Flüchtlings herangezogen werden, sind aber in der Regel nicht mit seiner Behandlung befasst.		
Psychiater	طبيب نفسي	طبيب نفساني
Ein Psychiater ist ein Facharzt für psychische Erkrankungen. Ein Psychiater behandelt mit Medikamenten.		

KAPITEL 14: „Bleiberecht“

Personen, die kein Asyl und keinen subsidiären Schutz bekommen haben, haben unter gewissen Bedingungen die Möglichkeit, trotzdem legal in Österreich zu bleiben. Inoffiziell nennt man das „*Bleiberecht*“ (manchmal auch „humanitäres Aufenthaltsrecht“).

1. Bleiberecht zum Schutz des Privat- und Familienlebens

Wenn das Bundesamt bzw. das Bundesverwaltungsgericht eine negative Entscheidung erlassen, müssen sie prüfen, ob durch eine Ausweisung nicht das Recht auf Privat- und Familienleben nach Art.8 der Europäischen Menschenrechtskonvention verletzt wird. In einem solchen Fall dürfen Sie nicht ausgewiesen und abgeschoben werden. Die Entscheidung des Bundesamtes (oder Bundesverwaltungsgerichts) muss einen Punkt enthalten, in dem die *Unzulässigkeit der Rückkehrentscheidung auf Dauer* ausgesprochen wird. Das ist dann der Fall, wenn Ihr Privat- und Familienleben bereits sehr eng mit Österreich verbunden ist. Im Gesetz werden eine Reihe von Faktoren aufgezählt, die eine Rolle spielen bei der Beurteilung dieser Bindungen und bei der Entscheidung der Frage, ob Gründe für Bleiberecht vorliegen. Es ist hier nicht möglich, alle diese Faktoren aufzuzählen. Eine zentrale Rolle spielt jedenfalls, wie gut Sie in Österreich integriert sind. Auf jeden Fall ist es empfehlenswert, während des Asylverfahrens Unterlagen zu sammeln und vorzulegen, die die familiären und privaten Bindungen in Österreich dokumentieren.

Wenn der negative Asylbescheid einen Punkt über die Unzulässigkeit der Rückkehrentscheidung auf Dauer enthält, dann stellt das Bundesamt einen *Aufenthaltstitel*, d.h. ein Dokument über ein Aufenthaltsrecht in Österreich aus. Es sind zwei Arten eines solchen Aufenthaltstitels möglich:

1. *Aufenthaltsberechtigung plus*

Wenn Sie Deutschkenntnisse auf *A2-Niveau* haben (das ist die Fähigkeit, sich in Alltagssituationen auf Deutsch zu verständigen) oder bereits erwerbstätig sind. Dieses Dokument gibt uneingeschränkten Zugang zum Arbeitsmarkt.

2. *Aufenthaltsberechtigung*

Wenn Ihre Deutschkenntnisse unter *A2-Niveau* sind und Sie nicht erwerbstätig sind. Dieses Dokument gibt nur beschränkten Zugang zum Arbeitsmarkt.

Diese Aufenthaltstitel sind speziell für abgewiesene Asylwerber vorgesehen und zunächst nur ein Jahr gültig. Nach einem Jahr müssen sie gegen „normale“ Aufenthaltstitel ausgetauscht werden, die einen anderen Namen haben und von einer anderen Behörde ausgestellt werden: *Aufenthaltsberechtigung plus* wird ausgetauscht gegen *Rot-weiß-rot.Karte plus*, *Aufenthaltsberechtigung* wird ausgetauscht gegen *Niederlassungsbewilligung*.

Wenn gegen Sie eine Ausweisung erlassen wurde, können Sie auch selbst beim Bundesamt einen Antrag auf ein solches Dokument stellen. Ein solcher Antrag hat jedoch nur dann Aussicht auf Erfolg, wenn nach der Entscheidung über Ihre Ausweisung wesentliche Änderungen in Ihrem Privat- und Familienleben stattgefunden haben, die einen dauernden Schutz vor Ausweisung rechtfertigen können.

2. Bleiberecht nach fünfjährigem Aufenthalt

Bleiberecht kann auch jemand beantragen, der kein Asyl und keinen subsidiären Schutz bekommen hat, aber schon längere Zeit in Österreich lebt und gut integriert ist. Konkret ist erforderlich, dass er

- mindestens fünf Jahre in Österreich gelebt hat
- die Hälfte dieser Zeit, aber auf jeden Fall 3 Jahre legal in Österreich war.

Außerdem muss er in Österreich gut integriert sein, muss eine Wohnung haben, muss krankenversichert sein und muss genug Mittel zum Lebensunterhalt haben. Diese Voraussetzungen sind nicht notwendig, wenn jemand eine Patenschaft für ihn übernimmt.

Im Falle einer Bewilligung des Antrags wird ihm entweder eine *Aufenthaltsberechtigung plus* (bei Deutschkenntnissen auf *A2 Niveau* oder wenn er bereits erwerbstätig ist) oder eine einfache *Aufenthaltsberechtigung* erteilt.

Achtung: Man bekommt nicht automatisch nach fünf Jahren eine Aufenthaltsberechtigung. Das Bundesamt entscheidet immer aufgrund der konkreten Umstände des einzelnen Falles.

Deutscher Begriff

Arabische Übersetzung

von Asylwerbern verwendete Ausdrücke

Bleiberecht	حق البقاء	
So heißt inoffiziell die Erlaubnis für einen Asylwerber, in Österreich legal zu bleiben, auch wenn sein Asylantrag abgewiesen wurde. Diese Erlaubnis wird aber nur unter bestimmten Voraussetzungen erteilt (siehe Text).		
Aufenthaltstitel aus berücksichtigungswürdigen Gründen	حقوق استناد إقامة ممنوح لأسباب ينبغي أخذها بعين الاعتبار	
Offizielle gesetzliche Bezeichnung für Aufenthaltstitel, die nach dem Asylgesetz vorgesehen sind, insbesondere für die Fälle des „Bleiberechts“.		
Aufenthaltstitel	حقوق استناد أنواع إقامة	إقامة
<p>Mit Aufenthaltstitel bezeichnet man allgemein ein Dokument, das einem Ausländer ein Recht auf längeren Aufenthalt in Österreich gibt (im Unterschied zu einem Visum, das nur zu einem kurzen Besuch des Landes berechtigt). In Österreich gibt es mehrere Arten von Aufenthaltstiteln, die verschiedene Bezeichnungen haben. Um Missverständnisse zu vermeiden, empfiehlt es sich, sich die deutschen Bezeichnungen der Dokumente zu merken. Wenn man Sie nach Ihrem Aufenthaltstitel fragt, sollten Sie die konkrete Bezeichnung Ihres Dokuments angeben.</p> <p>In der Regel werden Aufenthaltstitel nicht sofort auf unbeschränkte Zeit ausgestellt, sondern zuerst auf beschränkte Zeit mit der Möglichkeit der Verlängerung.</p> <p>Grundsätzlich sind bei Asylwerbern drei Situationen zu unterscheiden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Asylwerber, die Asyl erhalten haben, haben automatisch das Recht auf unbefristeten Aufenthalt in Österreich. Sie können einen Konventionspass bekommen. <p><u>Achtung:</u> Asylwerber, die den Asylantrag nach dem 15.11.2015 gestellt haben, können Asyl zunächst nur für 3 Jahr bekommen! Eine Verlängerung des Asyls ist nur nach Prüfung der Situation im Heimatland möglich!</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Asylwerber, die subsidiären Schutz erhalten haben, haben zunächst für ein Jahr das Recht auf Aufenthalt in Österreich und bekommen ein eigenes Dokument, die Karte für subsidiär Schutzberechtigte. Nach einem Jahr kann diese Karte verlängert werden. Nach fünf Jahren können sie unter gewissen Voraussetzungen einen Aufenthaltstitel „Daueraufenthalt EU“ bekommen. 3. Asylwerber, die keinen positiven Bescheid bekommen haben, aber die Voraussetzungen für „Bleiberecht“ erfüllen, bekommen vom Bundesamt einen speziellen Aufenthaltstitel: <i>Aufenthaltsberechtigung plus</i> oder <i>Aufenthaltsberechtigung</i> (siehe Text). Diese Aufenthaltstitel gelten ein Jahr. Dann müssen sie umgetauscht werden gegen „normale“ Aufenthaltstitel für Ausländer, die einen anderen Namen haben (<i>Rot-weiß-rot-Karte plus</i> oder <i>Niederlassungsbewilligung</i>) <p><u>Achtung:</u> Von Asylwerbern werden solche Aufenthaltstitel oft als «Arbeitsvisum», manchmal «humanitäres Visum», oder auch einfach nur als «Visum» bezeichnet. Das ist juristisch nicht richtig, da ein Visum eine Erlaubnis für einen nur kurzen Besuch eines Landes bezeichnet (z.B. als Tourist). Im Interesse der Klarheit empfehlen wir, immer die konkrete Bezeichnung des Aufenthaltstitels zu verwenden.</p>		

Deutscher Begriff **Arabische Übersetzung** **von Asylwerbern verwendete Ausdrücke**

Unzulässigkeit der Rückkehrentscheidung auf Dauer	عدم قبول نفاذ قرار العودة أو الترحيل بشكل دائم	
Aufenthaltsberechtigung plus	تصريح الإقامة مع تصريح العمل تصريح الإقامة زائد الحق في العمل	
Einer der Aufenthaltstitel, die nach dem Asylgesetz Personen erteilt werden, die die Voraussetzungen für Bleiberecht erfüllen, siehe Text.		
Aufenthaltsberechtigung	تصريح الإقامة	
Einer der Aufenthaltstitel, die nach dem Asylgesetz Personen erteilt werden, die die Voraussetzungen für Bleiberecht erfüllen, siehe Text.		
Rot-weiß-rot Karte plus	البطاقة أحمر – أبيض – أحمر بلص	
Ein Aufenthaltstitel, den Ausländer beantragen können, die sich in Österreich niederlassen wollen. Voraussetzung ist insbesondere, dass der Ausländer Deutsch auf A2-Niveau beherrscht oder schon erwerbstätig ist. Die Rot- weiß-rot-Karte plus gibt unbeschränkten Zugang zum Arbeitsmarkt.		
Niederlassungsbewilligung	تصريح الاستقرار	
Ein Aufenthaltstitel, den Ausländer beantragen können, die sich in Österreich niederlassen wollen. Die Niederlassungsbewilligung wird erteilt, wenn die Deutschkenntnisse unter A2-Niveau liegen und wenn der Ausländer noch nicht erwerbstätig ist. Sie gibt nur beschränkten Zugang zum Arbeitsmarkt.		

KAPITEL: 15: Darf man während des Asylverfahrens arbeiten?

In Österreich haben Asylwerber während des Verfahrens grundsätzlich nicht das Recht zu arbeiten. Laut Gesetz gibt es drei Ausnahmen, die in der Praxis jedoch nur von sehr beschränkter Bedeutung sind:

1. Asylwerber können bestimmte *Hilfstätigkeiten* verrichten, insbesondere *gemeinnützige Tätigkeiten* in der Kommunalwirtschaft, z.B. Reinigung von öffentlichen Anlagen (Parks, Sportanlagen). Die kommunalen Dienste dürfen Asylwerber beschäftigen. Dabei handelt es sich um ein informelles Arbeitsverhältnis ohne Vertrag und es wird nur ein symbolischer Betrag von 3-5 Euro pro Stunde bezahlt. Asylwerber können auch gemeinnützige Arbeiten in den Asylwerberheimen verrichten, die NGO`s gehören.

2. In seltenen Fällen beschäftigen auch gemeinnützige Organisationen Asylwerber. Es geht um Arbeiten im sozialen Bereich, z.B. beim Roten Kreuz (bei Krankentransporten) oder in Altersheimen. Aber es sind rein *ehrenamtliche und unentgeltliche Tätigkeiten*, also ohne Bezahlung. In den meisten Fällen ist dafür auch eine gewisse Qualifikation erforderlich, wie z.B. gute Deutschkenntnisse.

3. *Saisonbeschäftigung* in der Land- und Forstwirtschaft bzw. im Fremdenverkehr für eine Dauer von maximal 6 Monaten. Die Zahl der Arbeitsplätze ist beschränkt. Um einen solchen Arbeitsplatz zu bekommen, ist eine bestimmte bürokratische Prozedur erforderlich, und zwar muss der Arbeitgeber für Sie beim *AMS (Arbeitsmarktservice)* eine sog. *Beschäftigungsbewilligung* einholen. Dabei muss das AMS prüfen, ob der Arbeitsplatz nicht durch österreichische Arbeitskräfte besetzt werden kann. Nur wenn dies nicht der Fall ist, können Sie die Arbeit bekommen. Dann wird ein formeller Arbeitsvertrag abgeschlossen. Achtung: Solange Sie Gehalt beziehen, wird Ihnen die Grundversorgung gekürzt oder ganz gestrichen.

Seit 2013 gilt eine wichtige Ausnahme, die junge Asylwerber betrifft. Asylwerber im Alter bis zu 25 Jahren haben nun das Recht, in Firmen und Unternehmen eine *Lehre* zu absolvieren, und zwar in Berufen, die Lehrlingsmangel haben. Aber es gibt eine Reihe von Bedingungen. So muss ein junger Asylwerber das Zulassungsverfahren erfolgreich abgeschlossen haben und schon mindestens drei Monate im inhaltlichen Verfahren sein. Auch muss er seinen Lehrplatz selbst finden und entsprechende Deutschkenntnisse nachweisen. Weiters ist eine Bewilligung vom Arbeitsmarktservice (AMS) erforderlich, die vom Arbeitgeber beantragt werden muss.

Deutscher Begriff	Arabische Übersetzung	von Asylwerbern verwendete Ausdrücke
Hilftätigkeiten	انشطة مساندة	عمل مساعد
Gemeinnützige Tätigkeiten	انشطة يعود نفعها على الجميع	
Ehrenamtliche unentgeltliche Tätigkeiten	انشطة بدون مقابل	
Saisonbeschäftigung	تشغيل موسمي	عمل اشغل موسمي
Saisonarbeiter	عامل مواسم	شغال بالمواسم
Arbeitsmarktservice AMS	مكتب العمل النمساوي	الـ AMS
Beschäftigungsbewilligung	تصريح بالتشغيل	
Eine Bewilligung, welche dem Arbeitgeber ausgestellt wird und diesem das Recht gibt, einen konkreten ausländischen Arbeitnehmer für eine konkrete Beschäftigung in einen bestimmten Zeitraum einzusetzen.		
Lehre	تعلم مهنة	
Erlernen eines Berufes in einem Unternehmen bzw. einer Firma		
Lehrling	صبي	

KAPITEL 16: „Integration“ und ihre Rolle im Asylverfahren

Früher oder später wird ein Asylwerber mit den Begriffen „*Integration*“ und „*sich integrieren*“ konfrontiert, welche auch bei der Entscheidung in seinem Asylverfahren eine Rolle spielen können. Unter Integration versteht man, dass ein Ausländer sich in der österreichischen Umgebung gut eingelebt hat und hier ein selbständiges Leben aufbauen kann. Besonders wichtig sind Kenntnis der deutschen Sprache, gute Kontakte zur einheimischen Bevölkerung, Teilnahme am gesellschaftlichen Leben, berufliche Ausbildung und die Fähigkeit sich selbst zu erhalten.

Der Grad der Integration spielt dann eine große Rolle, wenn es darum geht, ob ein Asylwerber trotz negativen Bescheides das sog. Bleiberecht bekommen soll. Wie in Kap.14 erklärt wurde, gibt es für einen Asylwerber zwei Möglichkeiten trotz negativen Ausgangs seines Verfahrens in Österreich zu bleiben. Erstens, kann er bleiben, wenn durch seine Ausweisung sein Recht auf Privat- und Familienleben verletzt würde, wenn also sein Privat- und Familienleben schon sehr eng mit Österreich verbunden ist. Und das hängt vor allem vom Grad seiner Integration ab. Je besser er integriert ist, desto höher sind die Chancen auf Bleiberecht. Und, zweitens, kann er Bleiberecht beantragen, wenn er schon längere Zeit, mindestens fünf Jahre, überwiegend legal, in Österreich gelebt hat. Aber auch hier ist eine wichtige Bedingung, dass er sich schon gut in Österreich integriert hat. Geprüft werden vor allem Deutschkenntnisse, Schulbesuch und berufliche Ausbildung und Selbsterhaltungsfähigkeit.

Als Nachweis einer erfolgreichen Integration können u.a. folgende Unterlagen dienen:

- *Unterstützungsschreiben* von österreichischen Nachbarn, Freunden und Bekannten mit Informationen über eine positive Integration
- Unterstützungsschreiben von Mitschülern, Vereinskollegen (von Sportvereinen o.a.), Lehrern oder Schuldirektoren, Trainern, örtlichen Persönlichkeiten aus Politik, Kultur oder Kirche
- Bestätigungen über die Teilnahme an schulischen, kulturellen, sportlichen Veranstaltungen oder anderen gesellschaftlichen Tätigkeiten
- Bestätigungen über geleistete gemeinnützige Tätigkeiten oder über Saisonarbeit
- *Einstellungszusage* eines potentiellen Arbeitgebers (oder einen Arbeitsvorvertrag) oder anderweitige Unterlagen zur Bestätigung der Selbsterhaltungsfähigkeit
- Schulzeugnisse
- Bestätigungen über Teilnahme an Kursen unterschiedlicher Art, sportlichen Wettkämpfen etc.
- Bestätigungen über Deutschkenntnisse, nach Möglichkeit auf A2 Niveau (das ist eine Voraussetzung, um den Aufenthaltstitel Aufenthaltsberechtigung *plus* zu erhalten, siehe Kap.14).

Deutscher Begriff	Arabische Übersetzung	von Asylwerbern verwendete Ausdrücke
Integration	اندماج	
Sich integrieren	يندمج في المجتمع (التمساوي)	
Grad der Integration	درجة الاندماج	
Unterstützungsschreiben Empfehlungsschreiben Referenz	رسالة تأييد خطاب توصية	توصية
Einstellungszusage	موافقة صاحب العمل على توظيف الشخص موافقة المنح بعمل	

Dieses Projekt wurde unterstützt von:



volkshilfe.

Caritas

Diakonie  **Flüchtlingsdienst**

INTERNET: <http://translationswissenschaft.uni-graz.at/de/asylterm>

قام هذا المشروع بمبادرة شخصية من كلا المؤلفين وهذه النسخة العربية الألمانية هي نتاج التعاون مع الورشة التعليمية ولقد مؤل هذا المشروع من قبل Grüne Bildungswerkstatt Minderheiten للأقليات لحزب الخضر النمساوي والجهات الحكومية التالية.

- مقاطعة استيريا Land Steiermark – Referat für Soziales

- منظمة فولكس هيلفي Volkshilfe

- منظمة الدياقوني Diakonie

- منظمة ال(كاريتاس) التابعة لأسقفية فيينا Caritas der Erzdiözese Wien

ونتوجه بجزيل الشكر لكل هذه المنظمات لاهتمامها بهذا المشروع ودعمهم له. والشكر موصل لكل المختصين الذين ساعدونا في الاستفسارات القانونية والتحقق منها والتأكد من أن هذا المشروع يحاكي القضايا الراهنة فيما يخص اللجوء ونقدم الشكر أيضاً إلى الناطقين باللهجة السورية الذين ساعدونا في إدراج بعض المصطلحات المحلية في قائمة المصطلحات ونرحب بالمزيد من الاقتراحات في المستقبل لأجل التحديث المستمر للمعلومات الواردة في هذا الكتيب.

وفي الختام نشكر معهد الترجمة في جامعة جراتس لنشرها هذا المشروع على صفحتها الرئيسية في الشبكة العنكبوتية.

المقدمة

لدليل المصطلحات هذا يعد امتداداً لمشروع ترجمة المصطلحات الألمانية إلى المصطلحات الروسية والذي تم إنجازه في عام 2003 ويهدف هذا المشروع الجديد إلى توضيح وتبسيط إجراءات اللجوء وذلك بشرح وترجمة المصطلحات للألمانية إلى ما يقابلها باللغة العربية.

ويهدف هذا المشروع إلى تسهيل عملية التواصل بين الجهات والمنظمات النمساوية التي لها علاقة بقضايا اللجوء والأشخاص الباحثين عن اللجوء في جمهورية النمسا. وهذا الدليل يعد بمثابة دعم لجميع المترجمين والمترجمات المختصين وذلك بتزويدهم بالمعلومات والمصطلحات القانونية المستخدمة في هذا المجال.

ويعد هذا الدليل في المقام الأول دليلاً لغوياً وقانونياً. حيث أن إجراءات اللجوء النمساوية من القضايا القانونية الصعبة التي تخضع دوماً للتغييرات المستمرة. ويجب على مقدمي طلب اللجوء الرجوع إلى جهات استشارية مختصة في قضايا اللجوء لأجل متابعة آخر التطورات في هذا المجال.

ولقد تم تقسيم هذا الدليل إلى 16 فصلاً بحيث أن كل فصل يحتوي على جزئين فالجزء الأول يحتوي على النص القانوني وفي الجزء الثاني تُناقش المصطلحات الخاصة بالموضوع الذي تم طرحه في هذا الفصل وإدراجها مقابل مرادفها الألماني. وقد تكون تلك الترجمات إما مقترحة من قبل المترجم أو متجانسة مع المصطلح الألماني. وعسى أن يساعد هذا الدليل على توحيد المصطلحات العربية الخاصة بقانون اللجوء المستخدمة على الصعيد العلمي أو التطبيقي.

أما بالنسبة لقوائم المصطلحات فقد تم تخصيص ثلاث أعمدة لكل مصطلح. بالإضافة إلى عمودي المصطلح الألماني والمصطلح العربي فيوجد عموداً ثالثاً يتم فيه طرح بعض المصطلحات الدارجة باللغة العامية بين مقدمي طلب اللجوء المتواجدين في النمسا وخصوصاً ذوي الأصول السورية كونهم يشكلون إلى وقت إصدار هذا الكتيب الغالبية العظمى من مقدمي طلب اللجوء في النمسا. وقد تم توضيح بعض المصطلحات الدارجة والتي لا ينصح باستخدامها بين مقدمي طلب اللجوء أيضاً. ولعل يساهم هذا لدليل في استخدام المصطلحات القانونية الدقيقة وفهمها. ونلفت انتباه القارئ الكريم إلى أن هناك كثير من المصطلحات المختلفة التي يمكن استخدامها من قبل مقدمي طلب اللجوء كل بحسب لهجته ولكننا لم نتمكن من أخذ كل هذه الاختلافات بعين الاعتبار. لذا فإعتمادنا الأساسي كان على اللغة العربية الفصحى. وهناك بعض المصطلحات الألمانية التي لا يمكن ترجمتها حرفياً فقمنا بمحاولة تقريب المعنى الأساسي بأكبر درجة ممكنة إلى المصطلح العربي وفي أحيان أخرى قمنا بوصف المصطلح وشرحه.

وبما أن إجراءات اللجوء النمساوية عبارة عن أنظمة وتعليمات قانونية معقدة بعض الشيء وتطراً عليها تغييرات بشكل مستمر فإننا ننصح مقدمي اللجوء بطلب كل المعلومات الجديدة من المستشارين القانونيين المكلفين بالإشراف عليهم.

يتناول هذا الدليل الإجراءات الخاصة باللجوء حسب وصف قانون اللجوء النمساوي لها في الوقت الراهن. رُوِيَ عند إصدار دليل مصطلحات اللجوء هذا في طبعته الحالية أن يكون شاملاً لجميع التغييرات الطارئة على قانون اللجوء الحالي وأيضاً تمت مراعاة جميع النقط المذكورة في مسودة تعديل قانون اللجوء التي وافقت الحكومة النمساوية عليها والتي من ضمنها أن تكون مدة اللجوء محدودة بثلاث سنوات بالأول. 1.3.2016

د. غونثير لايكاف Dr. Günter Leikauf من مواليد عام 1941. أمضى دراسته في مجال القانون والترجمة تخصص لغة روسية وعمل أيضا كمدرس لغة في جامعة غراتس بمعهد الترجمة من عام 1987 وحتى عام 2006 وقد شارك في مشروع (أسيلتيرمبانك) وهو عبارة عن بنك مصطلحات متعدد اللغات خاص بقانون اللجوء النمساوي.

ماريا إيدير Mag. Maria Eder خريجة معهد الترجمة بجامعة جراتس ولديها خبرة طويلة ومتخصصة في إدارة التصدير وأيضا ذات خبرة طويلة في الترجمة في المجال الاقتصادي ومجال شؤون اللاجئين.

المترجمان

ألكسندرا مارتش Mag. Alexandra Marics احدى خريجات معهد الترجمة بجامعة جراتس وتعمل منذ عام 2005 كمتربة للغات العربية والفرنسية والألمانية لدى كثير من الجهات الحكومية وغير الحكومية مثل المكتب الاتحادي للاجئين والمعهد الأفريقي الآسيوي ومنظمة (أوميغا) وتعمل أيضا كمعلمة للغة العربية في معهد الترجمة بجامعة جراتس منذ عام 2008.

د. فايز الشهري Dr. Faiz Alshehri درس الترجمة في جامعة الملك سعود بالرياض وفي جامعة غراتس النمساوية، وكان يعمل منذ عام 2009 كمتربم للغتين العربية والألمانية لدى جهات حكومية وغير حكومية في مدينة فيينا (بالسفرة السعودية ووزارة الداخلية النمساوية ووزارة العدل النمساوية أ.خ). وتدور رسالة الدكتوراة الخاصة به حول موضوع الاصطلاحات في القانون الجنائي النمساوي والسعودي ويعمل حالياً كاستاذ جامعي للغة الألمانية في جامعة الملك سعود بالرياض.

عناوين التواصل على الشبكة العنكبوتية

يمكن قراءة دليل مصطلحات قانون اللجوء عبر الشبكة العنكبوتية عن طريق الرابط التالي:
<http://translationswissenschaft.uni-graz.at/de/asylterm>
وللتواصل مع مؤلفي الدليل فيمكن عن طريق عنوان البريد الإلكتروني التالي.
asylterm@itat2.uni-graz.at

1. اللجوء

يعد اللجوء حقاً من حقوق النازحين و التي تنص عليه بنود اتفاقية جنيف للاجئين وبذلك يمكن للحاصل على اللجوء العيش في النمسا، ويستطيع أن يعمل فيها، وان يحصل على التعليم وغير ذلك. ويُمنح اللجوء لطالبه إذا ذكر الأسباب الكافية والمقنعة بأنه مهدد بالملاحقة في بلده بسبب انتمائه العرقي أو الديني أو الوطني أو الطائفي أو بسبب قناعاته السياسية أو انتمائه الى جماعات اجتماعية معينة. ويطلق رسمياً بالألمانية على الشخص الحاصل على حق اللجوء *Asylberechtigter* وهناك ايضاً مصطلح اخر يطلق على الشخص الحاصل على حق اللجوء وهو اللاجئ المعترف به *anerkannter Flüchtling* ويتم إصدار جواز سفر له بعد طلبه للحصول على الجواز وذلك بموجب اتفاقية جنيف للاجئين *Konventionspass*.

و تُطبّق على الأشخاص الذين طلبوا حق اللجوء بعد يوم 15 تشرين ثاني/نوفمبر 2015 الأنظمة التالية:
يتم في أول الأمر منح حق اللجوء لمستحقه لمدة ثلاث سنوات فقط وبعد مرور هذه الفترة ستقوم هيئة اللجوء النمساوية (*Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl* المكتب الاتحادي لشؤون الأجانب واللجوء) بإعادة النظر في أسباب اللجوء وبالتأكد من استمرار وجود التهديد ضد مقدم طلب اللجوء في بلده الأصلي لاتخاذ قرار جديد. وفي حالة كون هذا القرار ايجابياً فسيتم تمديد الإقامة.

و يتم إصدار بطاقة خاصة بالحاصلين على حق اللجوء *Karte für Asylberechtigte* لمن حصل على حق اللجوء حسب هذا النظام. وتعتبر هذه البطاقة بمثابة إثبات الهوية الشخصية لصاحبها وتثبت اقامته النظامية في النمسا.

2. الحماية المؤقتة

إذا تقدم الشخص بطلب اللجوء الى النمسا ولكنه لم يستطيع تقديم الأسباب الكافية والمقنعة والمذكورة أعلاه في الفقرة رقم واحد بأنه ملاحق في بلده فإن بقاءه في النمسا سيكون لوقت معين ومحدد وذلك على النحو التالي:

- إذا كان في حال عودته الى بلده سيتعرض لخطر حقيقي يهدد حياته أو سيتعرض للتعذيب أو عقوبة الإعدام.
- إذا كان في بلده مواطناً مديناً أو سٌعرض حياته للخطر حقيقي وخاصة بسبب النزاعات المسلحة.

في هذه الحالات لا يتم منحه حق اللجوء ولكن سيتم منحه تصريح الإقامة *Aufenthaltsberechtigung* لمدة عام واحد وبعد ذلك يتم التمديد له لمدة سنتين في كل مرة. ومثل هذا النوع من اللاجئين يحصلون على وثيقة خاصة تسمى بـ البطاقة الخاصة للحاصلين على حق الحماية المؤقتة *subsidiär Schutzberechtigter* أو البطاقة الرصاصية اللون *Graue Karte*.

في حالة اقامة الحاصل على الحماية المؤقتة في النمسا لمدة خمس سنوات متتالية فإنه يحق له الحصول على ما يسمى بـ الإقامة الدائمة في الاتحاد الأوروبي *Daueraufenthalt EU* ويشترط للحصول على هذا النوع من اللجوء اجتياز اختبار اللغة الألمانية المستوى اللغوي *BI* بالإضافة الى وجود سكن وتأمين طبي وأن يكون لدى الحاصل على الحماية المؤقتة ما يكفيه من المال من أجل تأمين مستلزماته اليومية.

وفي حالات معينة يمكن للشخص الذي لم يحصل على حق اللجوء ولا على الحماية المؤقتة البقاء في النمسا ويحصل على الوثائق الخاصة بذلك، وهذا النوع من الحقوق يسمى بـ حق البقاء *Bleiberecht* ويتم منح هذا النوع من الإقامة عن طريق تصريح الإقامة مع التصريح بالعمل والمسمى بـ *Aufenthaltsberechtigung plus* أو عن طريق تصريح الإقامة العادي والمسمى بـ *einfache Aufenthaltsberechtigung* (ولمزيد من المعلومات انظر الفصل الرابع عشر).

ملاحظة: لا يطلق المصطلح (لاجئ) الا على الشخص الذي يكون قرار لجوئه ايجابياً أي الحاصل على حق اللجوء، وبذلك يصبح لاجئاً معترفاً به، و عدا ذلك يسمى بـ مقدم طلب اللجوء *Asylwerber* أو مقدم الطلب *Antragsteller* وأما بالنسبة للأشخاص الذين يحصلون على حق الحماية المؤقتة فإنهم لا يطلق عليهم رسمياً (لاجئين). ولا يتم عادة التفريق في اللغة العامية بين مصطلح لاجئ *Flüchtling* والمصطلح مقدم طلب اللجوء *Asylwerber*.

المصطلح الألماني	المصطلح العربي	المصطلح المتداول بين اللاجئين
Asylgesetz AsylG	قانون اللجوء	
Genfer Flüchtlingskonvention (GFK)	اتفاقية جنيف للاجئين	
اتفاقية جنيف هي اتفاقية دولية يتم فيها تعريف اللاجئ بأنواع الحماية المقدمة له وحقوقه في البلد المضيف وتحدد الاتفاقية أيضاً ما هي الواجبات التي ينبغي على اللاجئين القيام بها في البلد المضيف.		
Asyl Status des Asylberechtigten	(حق) اللجوء وضع الحاصل على اللجوء (القانوني)	
ملاحظة مهمة: يقوم بعض الناطقين باللغة العربية المقيمين في النمسا باستخدام مصطلح (اقامة) بدل (لجوء)، ولكن مصطلح إقامة يصف الإقامة بشكل عام وليس الحصول على حق اللجوء بشكل خاص.		
Asylberechtigter Anerkannter Flüchtling Konventionsflüchtling	حاصل على (حق) اللجوء لاجئ معترف به لاجئ بحسب اتفاقية جنيف الخاصة بوضع اللاجئين	لاجئ لديه جواز
Karte für Asylberechtigte	بطاقة خاصة بالحاصلين على حق اللجوء	
Konventionspass	وثيقة سفر عرفية/ جواز سفر تقليدي جواز سفر يمنح بموجب اتفاقية جنيف لللاجئين	الدفتر الفضي/ الجواز الفضي/ الرصاصي جواز خمس سنين
يعتبر جواز السفر الممنوح بموجب اتفاقية جنيف للاجئين بمثابة وثيقة رسمية، والهدف منه هو أن حاملها يعتبر لاجئاً معترفاً به. علاوة على ذلك يحق لحامله بشكل عام أن يسافر الى جميع بلدان العالم ما عدا بلده الأصلي. ويجب على حامل هذا الجواز قراءة التعليمات لمنح التأشيرات في كل بلد يرغب السفر اليه. وسميت هذه الوثيقة باللغة الألمانية بـ ويتم إصدار هذه الوثيقة بناء على اتفاقية جنيف للاجئين. <i>Konventionspass</i>		
Subsidiärer Schutz Status des subsidiär Schutz- berechtigten	(حق) الحماية المؤقتة وضع الحاصل على الحماية أو الإقامة المؤقتة (القانوني)	الإقامة المؤقتة لاجئ بإقامة مؤقتة
Karte für subsidiär Schutz- berechtigte Graue Karte	بطاقة الحاصل على حق الحماية أو الإقامة المؤقتة البطاقة الرصاصية اللون	بطاقة فضية
ملاحظة مهمة: يقوم بعض الناطقين باللغة العربية المقيمين في النمسا باستخدام مصطلح (هوية فيزا) بدل (بطاقة الحصول على الحماية المؤقتة)، ولكن هذا المصطلح الأول ليس لديه اي علاقة بالمقصود، كون (الفيزا) تمنح لاسباب سياحية او وظائفية او عائلية فقط وليس في حالات قضايا الحماية الدولية.		
Non-refoulement Refoulementverbot	عدم الإعادة القسرية	
عدم الإعادة القسرية هو أحد المبادئ العامة للقانون الدولي العام، وهو لا يسمح بترحيل الشخص الى بلد آخر في الحالات التالية: -إذا كان هذا الشخص مهدداً بالتعذيب أو عقوبة الاعدام في البلد المرسل اليه -إذا كان هذا الشخص كمدني سيتعرض للعنف وخاصة بسبب النزاعات والحروب -إذا كان هذا الشخص ملاحقاً بسبب انتمائه العرقي أو الديني أو انتمائه الوطني أو انتمائه الطائفي أو بسبب معتقداته السياسية أو بسبب انتمائه الى مجموعة اجتماعية معينة. ويتحقق مبدأ عدم الإعادة القسرية في النمسا في المقام الأول بالحصول على اللجوء أو الحصول على حق الحماية المؤقتة. ملاحظة مهمة: يقوم بعض الناطقين باللغة العربية المقيمين في النمسا باستخدام مصطلح (منع الترحيل) بدل من (عدم الإعادة القسرية)، ولكن هذا المصطلح يُستخدم في حالة ترحيل الشخص الذي قد انتهت قضيته للحصول على اللجوء والذي ضاقت عليه كل وسائل الاستئناف، فينبغي التفريق بين المصطلحين.		

الفصل الثاني: التقدم لطلب اللجوء وبداية اجراءات اللجوء

ملاحظة مهمة: في عام 2015 تمت إعادة تنظيم الاجراءات في بداية عملية اللجوء، أي تسجيل الباحثين عن اللجوء وإسكانهم. أما بعد ذلك فإزداد توافد اللاجئين بشكل ملحوظ وهذا ما جعل الوضع أكثر تعقيداً.

بعد تجاوز الحدود يحق لكل شخص يبحث عن اللجوء أن يتقدم الى رجال الشرطة وأن يطلب حق اللجوء. وبهذا يكون قد تقدم بطلب اللجوء *Asylantrag*.

ويسمى طلب التقديم للجوء رسمياً بـ طلب الحماية الدولية *Antrag auf internationalen Schutz* وهذا المصطلح يشمل طلب اللجوء الكامل أو الحماية المؤقتة. أي انه في حالة تقديم طلب الحماية الدولية فإنه بذلك يصبح شخصاً متقدماً لطلب اللجوء وفي حالة رفض طلب اللجوء فإنه يعتبر متقدماً للحصول على حق الحماية المؤقتة تلقائياً. وفي العادة يسمى التقدم الى طلب الحماية الدولية بالتقدم لطلب اللجوء *Asylantrag* بدون تمييز بين النوعين. يتم تسجيل الشخص الذي قدم طلب اللجوء من قبل الشرطة على النحو التالي:

- الاستجواب الأولى *Erstbefragung*: يُعد الاستجواب الأولى في المقام الأول وسيلة لإثبات هوية الباحث عن اللجوء وللتعرف على طريق وصوله الى النمسا. و ليس حول التعرف على أسباب اللجوء، ولكن مع ذلك يمكن طرح أسئلة مختصرة بهذا الخصوص على مقدم الطلب.

- *Erkennungsdienstliche Behandlung* (أي التصوير والتصوير)

بعد إنهاء هذه الإجراءات تقوم الشرطة بإرسال محضر التسجيل والاستجواب الأولى الى المكتب الاتحادي لشؤون الأجانب واللجوء *Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (BFA)* وهي السلطة الحكومية المكلفة بالقيام بإجراء عملية اللجوء. ويقوم المكتب الاتحادي بإصدار أمر إداري حول الاجراءات اللازمة *Anordnung über die weitere Vorgangsweise*. وهي على النحو التالي:

- نقل مقدم طلب اللجوء الى أحد مراكز الأيواء المبدئي أو الى إحدى الإدارات المحلية التابعة للمكتب الاتحادي *Regionaldirektionen* (انظر الفصل الثالث)،

- أو توجه مقدم الطلب بنفسه الى أحد مراكز التوزيع *Verteilerzentren* (ويحصل على تذكرة للتنقل)، حيث يتم أيوائه هناك بشكل مؤقت و يجب ان يكون حاضراً لإستكمال الإجراءات اللازمة.

يمكن للشرطة أن تقوم بتوقيف مقدم طلب اللجوء حتى يرد لديها الأمر الصادر من قبل المكتب الاتحادي ولكن لا يُسمح بتوقيفه لمدة تجاوز 48 ساعة.

يعتبر إصدار أمر إداري حول الاجراءات التالية اللازمة بمثابة البدء الرسمي لإجراءات اللجوء. فهكذا يصبح من يبحث عن الحماية الدولية مقدماً لطلب اللجوء (أي شخصاً يطلب اللجوء وتقدم بطلب اللجوء رسمياً) ويحصل هذا الشخص على بطاقة خضراء (بطاقة الاجراءات *Verfahrenskarte*) أو حتى على بطاقة بيضاء (التصريح بالإقامة خلال إجراء عملية اللجوء *Aufenthaltsberechtigungskarte*) (وللمزيد من التفاصيل انظر الفصل الرابع والسادس).

أما بالنسبة للاجئين دون سن الثمانية عشرة والذين ليس برفقتهم من يرافقهم فتُطبّق قواعد خاصة بهم. والى جانب مصطلح (طالب اللجوء) يتم استخدام (مقدم الطلب) *Antragsteller* أيضاً في الوثائق والمستندات. وبشكل غير رسمي فإن الشخص الذي يتقدم لطلب اللجوء أو قد حصل عليه يسمى باللغة الألمانية بتسمية (*Asylant*) لأنه مصطلح دارج وسهل الاستخدام ولكن لهذا المصطلح في النمسا مدلولات سلبية أيضاً وقد يؤدي استخدام هذا المصطلح الى نوع من الاحتقار والتقليل من قيمة الأشخاص الذين ينتمون الى هذه الفئة من المجتمع ومن أجل ذلك ننصح باستخدام المصطلح (مقدم طلب اللجوء) *Asylwerber* لأن هذا المصطلح هو المصطلح المتعارف عليه والمتداول لدى الجهات الحكومية الرسمية.

المصطلح الألماني	المصطلح العربي	المصطلح المتداول بين اللاجئين
Antrag auf internationalen Schutz Asylantrag	طلب الحماية الدولية طلب اللجوء	تقديم لجوء
هو المصطلح الرسمي والمتداول لدى الجهات <i>Antrag auf internationalen Schutz</i> التقدم الى طلب الحماية الدولية الرسمية، انظر الى النص أعلاه ولكن يتم غالباً وبشكل غير رسمي استخدام المصطلح التالي (التقديم على طلب اللجوء) وسوف نستخدم هذا المصطلح في هذا الكتاب لأنه أكثر سهولة واختصاراً من نظيره المصطلح (طلب الحماية <i>Asylantrag</i> الدولية).		
Asylantrag stellen	يتقدم بطلب اللجوء (لدى الشرطة او موظفي المنافذ الحدودية)	يتقدم للجوء
المقصود بهذا المصطلح هو التقدم بطلب اللجوء شفهيًا وبشكل غير رسمي وذلك بالتوجه الى رجال الشرطة. ملاحظة مهمة: يقوم بعض مقدمي طلب اللجوء الناطقين باللغة العربية المقيمين في النمسا بوصف فعلهم لتقديم الطلب الى الجهات الرسمية قائلًا (انا بصمت\انا باصمارة). ولكن في الحقيقة لا يدل البصم الا على اجراء روتيني اثناء عمليات التفتيش للاجانب المتواجدين على اراضي اي بلد عضو في الاتحاد الاوروبي للتعرف عما إذا كان هذا التواجد نظامياً أم لا. ويوجد هناك أيضا من يقول (أنا سلمت نفسي) عندما قرر البقاء في النمسا وتقديم طلب اللجوء هنا وليس التقدم الى دولة غير ها.		
Asylwerber	مقدم طلب اللجوء	شخص قدم اللجوء
Antragsteller	مقدم الطلب	
الشخص الذي يقوم بتقديم طلب اللجوء ويستخدم مصطلح (لاجئ) احيانا بالرغم من ان <i>Antragsteller</i> يعني هذا المصطلح مصطلح لاجئ ليس دقيقاً.		
Erstbefragung	الاستجواب الأولي	المقابلة الأولى الجلسة الاولى
هو استجواب مقدم الطلب شكلياً وتقوم الشرطة بهذا الاستجواب الأولي. والهدف من <i>Erstbefragung</i> الاستجواب الأولي ذلك التأكد من هوية مقدم طلب اللجوء والتثبت من كيفية وصوله الى النمسا.		
Erkennungsdienstliche Behandlung	تسجيل المعلومات الشخصية والتأكد منها	
عبارة عن تسجيل معلومات خاصة عن هوية الشخص عن طريق الشرطة، فعلى سبيل المثال يتم أخذ البصمات والتقط صورة الوجه.		
Fluchtweg	طريق الهروب	طريق التهريب
Anordnung des BFA (über die weitere Vorgangsweise)	أمر إداري للمكتب الإتحادي (حول الاجراءات اللازمة)	
وهو عبارة عن قرار المكتب الإتحادي حول تحديد المكان الذي ستبدأ فيه إجراءات اللجوء لمقدم الطلب ويعتمد هذا القرار على نتائج الاستجواب الأولي ويعتبر البدء الرسمي لإجراءات اللجوء.		
Folgeantrag	طلب تعقيبي	
<i>Folgeantrag</i> ويقدم هذا الطلب في حالة تم رفض طلب اللجوء ومن الممكن لطالبه أن يتقدم بطلب تعقيبي وهذا يسمى بـ ويتم تقديم الطلب التعقيبي فقط في حالة إذا ما كان هناك تغيير جوهري في الحقائق من النواحي القانونية أو الواقعية. وفي حالة عدم تغيير الوقائع أو الأسس القانونية فانه سيتم رفض الطلب التعقيبي.		
Asylantrag zurückziehen	سحب طلب اللجوء التراجع عن طلب اللجوء	الغاء اللجوء
ملاحظة: بحسب القانون النمساوي فإنه لا يحق لمقدم طلب اللجوء ان يقطع إجراءات معاملة اللجوء بعد البت في الإجراءات عند المكتب الاتحادي حسب رغبته. حيث لا يمكن إيقاف إجراءات معاملة اللجوء التي تم البدء بها الا بعد انتهاء الإجراءات والتوصل الى قرار. ومن الممكن إيقاف إجراءات معاملة اللجوء في حالة ان مقدم اللجوء يرغب طوعياً بالعودة الى بلده ويترك النمسا متوجهاً الى هناك، ففي هذه الحالة يتم إيقاف إجراءات معاملة اللجوء. إذا سحب مقدم طلب اللجوء الطعن المقدم للمحكمة المستعان بها في حالة تقديم الطعن ضد القرار الأول الصادر عن المكتب الاتحادي فسيستنتج من تراجعه القبول بالقرار الصادر عن المكتب الاتحادي.		

الفصل الثالث: إجراءات معاملة اللجوء – معلومات عامة

يتم البت في إجراءات معاملة اللجوء بإصدار أمر المكتب الاتحادي وهذه الإجراءات تنقسم الى مرحلتين: في المرحلة الأولى من هذه الإجراءات يتم الإجابة فيها عن السؤال هل النمسا هي البلد المخول والمسؤول بالتعامل مع طلب اللجوء ام انه من مسؤوليات بلد آخر ولا بد في البداية من الإجابة عن هذا التساؤل.

وفي معظم الحالات يتم الإجابة عن هذا التساؤل حسب لائحة دبلن التنظيمية للاتحاد الأوروبي *Dublin-Verordnung* وهذه اللائحة توضح ما هو البلد المخول بطلب اللجوء من ضمن الدول الأعضاء (انظر الفصل الخامس). وإذا كانت النمسا هي البلد المختص بذلك فإنه سيتم قبول طلبه وانتقاله الى المرحلة الثانية من إجراءات اللجوء وفيها يتم التأكد من أسباب طلب اللجوء ومن أجل ذلك تسمى المرحلة الأولى بمرحلة إجراءات القبول *Zulassungsverfahren* (ولمزيد من المعلومات انظر الفصل الرابع). وفي حالة اتضح ان النمسا ليست البلد المخول بقبول طلب اللجوء فإن مقدم طلب اللجوء يحصل على رفض لطلب اللجوء وهذا لا يعني أنه لا يمنح له اللجوء وإنما لا تستكمل إجراءات طلب لجوئه في النمسا ولقد جرت العادة بأن يتم نقل طالب اللجوء الى البلد الذي من حقه استكمال إجراءات طلب اللجوء فيه لمقدم الطلب. أما بالنسبة للنظر في محتويات الطلب فإنه يبدأ العمل به في المرحلة الثانية من مراحل إجراءات معاملة اللجوء، والمقصود من هذه المرحلة هو التحقق من أسباب اللجوء إذا ما كانت أسباب حقيقية ام غير ذلك. وتسمى هذه المرحلة الأساسية بإجراءات التحقيق في محتوى اللجوء *inhaltliches Verfahren* وقد يكتفى بتسميتها ب الإجراءات فقط. ومن أجل استنفاد إجراءات اللجوء فهناك جهة حكومية مختصة بذلك وتسمى على النحو التالي:

-المكتب الاتحادي لشؤون الأجانب واللجوء *Bundesamt für Fremdenwesen* ويسمى أيضا ب المكتب الاتحادي، وهذا المكتب له إدارة مركزية مقرها في فيننا وتتبع له المراكز التالية:
-الإدارة الإقليمية للمكتب الاتحادي *Regionaldirektion* وهي موجودة في جميع الولايات النمساوية، واختصاصها تنفيذ المرحلة الثانية من إجراءات اللجوء المسماة بمرحلة إجراءات التحقيق في محتوى اللجوء بالإضافة الى امكانياتها بإنشاء فروع خارجية *Außenstellen* لها.

-مراكز الإيواء المبدئي وهي فروع للمكتب الاتحادي تكون مختصة بإجراء المرحلة الأولى من عملية اللجوء ويمكن أيواء مقدمي طلب اللجوء في هذه المراكز خلال هذه الفترة أي مرحلة القبول. حالياً توجد ثلاثة مراكز من هذا النوع وهي في ترايس كرخن *Traiskirchen*، في تال هام *Talham* وفي مطار فيينا الدولي في منطقة شفيخات *Schwechat*. هناك أشخاص ينفذون استكمال إجراءات اللجوء أو يمكنهم من المساهمة في اكمال تلك الإجراءات وهم على النحو التالي:
-المحقق أو المقرر *Referent* وهو أحد الموظفين في المكتب الاتحادي الذي يقوم بالتعامل مع الطلب ويستنفذ إجراءات معاملة اللجوء.

-المستشار القانوني *Rechtsberater* وهو شخص متخصص في قانون اللجوء ويقوم مقدم طلب اللجوء باستشارته في إجراءات معاملة اللجوء مجاناً من غير أي تكاليف لاتعابه. وفي اثناء مرحلة اجراءات القبول يحق لمقدم طلب اللجوء بأن يكون لديه مستشار قانوني وهذا يعني أن اللاجئ على أي حال من الأحوال يجب أن يحصل على مستشار قانوني في حالة إن كان هناك احتمالاً كبيراً لرفض طلبه. وفي المرحلة الثانية المسماة مرحلة التحقيق في محتوى طلب اللجوء فإن مقدم طلب اللجوء يحق له الاستعانة بالاستشارة القانونية المجانية بقدر الإمكان. والمستشار القانوني إما أن يكون شخصاً حاصلأ على مؤهل جامعي في القانون أو شخصاً اكتسب خبرته القانونية لسنوات طويلة في قانون الأجانب من خلال عمله في هذا المجال. وهو ملزم بالصمت وخاصة على المعلومات التي يدلي بها مقدم اللجوء فإنه ملزم بكنم هذه المعلومات والحفاظ عليها. ويقوم المستشار القانوني أيضا بمرافقة القُصّر أي الأشخاص دون السن القانوني والذين ليس لديهم أي مرافق معهم ويكون الممثل القانوني لهم خلال مرحلة إجراءات القبول أي المرحلة الأولى. ويقدم المستشار القانوني أيضا خدماته المجانية لمقدم طلب اللجوء في إدراره محكمة الطعن أي في حالة إذا ما أراد مقدم الطلب تقديم شكوى على قرارات سلبية (ولمزيد من المعلومات انظر الفصل العاشر). ملاحظة: المستشار القانوني ليس محامياً قانونياً.

-الممثل القانوني *Gesetzlicher Vertreter*: هو الشخص الذي يرافق القُصّر أي الأطفال دون السن القانوني وعادة يكونوا والدي الشخص أو من بيده حق حضانة الأطفال. ويجب أن يكون الممثل القانوني حاضراً في كل الجلسات *Einvernahmen* التي يكون الطفل طرفاً فيها. ويستطيع مقدم طلب اللجوء أن يطلب من أي شخص أن يمثل في القضية وأن يعطيه التوكيل بذلك، ويستطيع ان يوكل محامياً مختصاً بالمقابل المالي. ويحق لمقدم طلب اللجوء اخذ شخصاً يثق به لحضور الجلسات ولكن ليس من حق هذا الشخص المشاركة الفعلية في هذه الجلسات وذلك عن طريق طرح أو توجيه أي سؤال مثلاً.

المصطلح الألماني	المصطلح العربي	المصطلح المتداول بين اللاجئين
Asylverfahren	إجراءات معاملة اللجوء/قضية اللجوء	الاجراءات دعوى اللجوء
في بعض الأحيان تسمى جميع الإجراءات بإجراءات معاملة اللجوء وهي تشمل جميع المراحل ابتداءً من تقديم طلب اللجوء لدى مركز الايواء الاولي حتى إصدار القرار وأحياناً أخرى يطلق هذا المسمى فقط على المرحلة الثانية من الإجراءات وهي مرحلة التحقق من محتوى الطلب <i>inhaltliches Verfahren</i> .		
Zulassungsverfahren	مرحلة اجراءات القبول المرحلة الأولى	المقابلة الأولى
Inhaltliches Asylverfahren	مرحلة التحقق من النظر في محتوى الطلب المرحلة الثانية	مرحلة الانتظار / المقابلة الثانية
Bundesamt für Fremden- wesen und Asyl Bundesamt, BFA	المكتب الاتحادي لشؤون الأجانب واللجوء المكتب الاتحادي الفيدرالي	
ملاحظة مهمة: تستخدم تسمية (المحكمة) لوصف المكتب الاتحادي من قبل ناطقي اللغة العربية المقيمين في النمسا، ولكن هذا المصطلح ليس دقيقاً كون المكتب ليس تابعاً للقضاء وإنما هو ادارة من ادارات وزارة الداخلية النمساوية وله طابع إداري وليس قضائياً. كما تطلق على الادارات الاقليمية والخارجية تسمية (محكمة)، وهي ايضاً غير دقيقة لنفس الاسباب.		
Regionaldirektion (des Bundesamtes)	الإدارة الإقليمية للمكتب الاتحادي	
Außenstelle der Regional- direktion	إدارة خارجية للإدارة المناطق	فرع
Erstaufnahmestelle EAST	مركز إدارة\شعبة\مكتب الإيواء المبدئي\الأولي مركز استقبال اللاجئين	ترايس كرخن/ تال هام/ المطار كامب بيت مؤقت
Verteilerzentrum	مركز التوزيع	
يمكن إسكان مقدي طلب اللجوء في مثل هذه المراكز بشكل مؤقت خلال الفترة الأولى من اجراءات اللجوء وخصوصاً اذا لم يتم نقلهم الى مراكز الايواء الاولي.		
Referent	المقرر /المحقق	
ملاحظة مهمة: يستخدم غالبية مقدمي طلب اللجوء لقب (القاضي) مشيرين بذلك الى المحقق \ المقرر ولكن هذا اللقب يُلقى عادةً على القضاة التابعين للقضاء وليس لمن يعمل في مجال القانون الاداري كما هو الحال مع المقرر \ المحقق.		
Rechtsberater	مستشار قانوني	
ملاحظة: المستشار القانوني لا يعتبر محامياً لمقدم طلب اللجوء ولا يجب وصفه بذلك. المحامي هو الذي يتحمل مقدم طلب اللجوء تكاليف عمله ويعكس المستشار القانوني المجاني فوظيفته مستقلة عن المحاماة ولها قواعدها الخاصة.		
Gesetzlicher Vertreter	ممثل قانوني	وكيل
(Bevollmächtigter) Vertreter	موكل	
Vertrauensperson	شخص موثوق به	شخص معرفة

الفصل الرابع: المرحلة الأولى من الإجراءات – مرحلة إجراءات القبول أو المرحلة الأولى Zulassungsverfahren

في المرحلة الأولى من مراحل إجراءات معاملة اللجوء يتم التأكد من أن النمسا هي البلد المختص بالتعامل مع طلب اللجوء ام انه بلد آخر (لمزيد من المعلومات انظر الفصل الثالث). وإذا تم التأكد من أن النمسا هي البلد المخول باستلام طلبكم والبت في فحصه فإنه يتم قبول الطلب ويتم الانتقال الى المرحلة الثانية، والتي يتم فيها التحقق من محتوى طلبكم و مسيبياته ومن اجل ذلك سميت هذه المرحلة بالمرحلة الأولى أو مرحلة اجراءات القبول.

تبدأ مرحلة إجراءات القبول بعد إصدار أمر المكتب الاتحادي المذكور أعلاه. إذا تم تحويل مقدم الطلب الى مركز ايواء اولي سيتم إكمال إجراءات القبول هناك وسيحصل مقدم الطلب على بطاقة خضراء تسمى رسمياً ببطاقة الاجراءات *Verfahrenskarte* وتثبت هذه البطاقة متابعة صاحبها لإجراءات القبول. وعادةً يلزم حامل هذه البطاقة بعدم ترك المنطقة التي يتواجد بها مسكنه المؤقت ويسمى هذا ب الحظر على مستوى المنطقة وتسمى باللغة الالمانية *Gebietsbeschränkung*.

إذا تم قبول مقدم الطلب للاجتياز الفوري الى المرحلة الثانية وهي مرحلة التحقق في محتوى الطلب *Inhaltliches Verfahren*

Verfahren فليس من الضروري إصدار بطاقة جديدة.

وفي حالة التأكد من أن النمسا هي البلد الذي يجب عليه البت في إجراء طلب اللجوء فإنه سيتم الانتقال الى المرحلة الثانية من إجراءات اللجوء وهذا يعني لمقدم الطلب بأنه تم قبول الاستمرار في التعامل مع طلبه واستكمال الإجراءات الخاصة بباقي مراحل تحقيق طلبه داخل النمسا. وفي هذه المرحلة الثانية يتم التحقق من محتوى طلبه ومن الأسباب المقدمة وأيضاً يتم التأكد من ان محتويات طلب اللجوء صحيحة، أي اذا كانت هناك أسباب قوية للهروب من بلد مقدم الطلب. وبسبب ذلك لاتتم مناقشة أسباب اللجوء في الاستجواب الأولي (في المرحلة الأولى *Zulassungsverfahren*) باستفاضة لان الجلسة التحقيقية الأولى هذه تستهدف في المقام الأول التأكد من هوية مقدم طلب اللجوء ومن طريق هروبه.

وفي حالة التأكد من أن النمسا هي البلد الغير مناط اليه تولى قضية اللجوء الخاصة بمقدم طلب اللجوء فإنه يتم رفض الطلب بدون فحص محتوياته *Zurückweisung des Antrages*. وهذا لا يعني ان مقدم الطلب منع من حق اللجوء وانما لا يمكن البت في اجراء طلب لجوئه في النمسا. وفي هذه الحالة فإنه يتم إرسال مقدم الطلب الى البلد المسؤول عن النظر في طلب اللجوء الخاص به. (ولمزيد من المعلومات حول ذلك انظر الفصل الخامس).

وقبل أن يتم إصدار قرار رفض طلب اللجوء بدون فحص محتوياته *Zurückweisender Bescheid* لمقدمه فإنه يجب على الجهات الحكومية النمساوية اخبار مقدم الطلب عن نتائج التحقيقات وإعطائه الامكانية بأن يقوم بتقديم اعتراضه على ذلك. وسيتم اجراء جلسة للاستماع الى اعتراضه والتي تسمى بـ جلسة لحفظ حق مقدم الطلب في الاستماع

Einvernahme zur Wahrung des Parteigehörs وعلى مقدم طلب اللجوء استشارة المستشار القانوني

والاستماع الى ما يقوله والاستعداد قبل انعقاد الجلسة ويجب على المستشار القانوني حضور الجلسة مع مقدم الطلب.

ملاحظة هامة: يمكن أن يتم اتخاذ قرار خاص بمحتويات طلب اللجوء في المرحلة الأولى من اجراءات معاملة اللجوء أيضاً، وهذا يعني بأن طلب اللجوء يمكن أن يتم إصدار قرار خاص بشأنه ايجابياً أم سلبياً. ويمكن أيضاً أن يتم إعادة ملف مقدم الطلب من المرحلة الثانية الى المرحلة الأولى إذا أصبحت مسؤولية النمسا عن التعامل مع طلب اللجوء في موضع الشك.

المصطلح الألماني	المصطلح العربي	المصطلح المتداول بين اللاجئين
Zulassungsverfahren	مرحلة قبول إجراءات اللجوء	المرحلة الأولى الخطوة الأولى مرحلة الانتظار
Asylverfahren zulassen	قبول معاملة إجراءات اللجوء	قبول الملف قبول الطلب
Zulassung des Verfahrens	قبول المعاملة الإجراءات	
Verfahrenskarte	بطاقة الإجراءات	
Grüne Karte	بطاقة خضراء	
Einvernahme zur Wahrung des Parteiengehörs	جلسة لحفظ حق مقدم الطلب في الاستماع	
Asylantrag zurückweisen	رفض طلب اللجوء في المرحلة الأولى بدون فحص محتوياته	
Gebietsbeschränkung	حظر على مستوى المنطقة	اقامة محدودة بناحية معينة

الفصل الخامس: مرحلة القبول وفقاً لإجراءات دبلن Dublin-Verfahren

ملاحظة مهمة: في فترة إكمال ترجمة هذا الكتاب زاد عدد توافد اللاجئين وأدت الظروف المرتبطة بهذا الواقع الى عدم تطبيق اجراءات دبلن بشكل متصل على جميع الحالات.

الهدف الأساسي من إجراءات القبول الأولى هذه هو التأكد من أن النمسا هي الدولة المسؤولة عن قبول التعامل مع طلب اللجوء. وقد وضعت الدول الأعضاء في الاتحاد الأوروبي لهذه المسألة قواعداً وقوانين تستند الى لائحة اتفاقية دبلن التنظيمية *Dublin-Verordnung* ومن أجل ذلك تسمى مثل هذه الإجراءات بإجراءات دبلن ومن أهم نقاط إجراءات دبلن هي: مسؤولية البلد من عدمها بالنسبة للبت في طلب اللجوء.

- لقد وضعت في لائحة دبلن التنظيمية المعايير التي على ضوءها تقرر الجهات الحكومية مدى مسؤوليتها تجاه التعامل مع طلب اللجوء. ولا يمكن ذكر كل تلك المعايير لهذه اللائحة وإنما نكتفي في هذا الصدد بذكر معيارين مهمين فقط وهما:
- في حالة عبور مقدم طلب اللجوء حدود احدى دول الاتحاد الأوروبي عند نزوحه لأول مرة من بلده أو هروبه بطريقة غير شرعية فإن هذا البلد الأوروبي هو البلد المخول بالتعامل مع طلب لجوئه. فمثلاً في حالة أن الشخص وصل الى النمسا وقام بتقديم طلب اللجوء فيها وكان دخوله الى النمسا بطريقة غير شرعية عن طريق دولة إيطاليا أو عن طريق أي بلد اخر من بلدان الاتحاد الأوروبي فإنه في هذه الحالة تكون دولة إيطاليا أو ذلك البلد هو البلد المخول بالتعامل مع طلب لجوئه.
 - وفي حالة دخول الشخص الى أي بلد من بلدان الاتحاد الأوروبي بتأشيرة دخول صالحة فإن البلد الذي أصدر له تأشيرة الدخول هو البلد المخول بالتعامل مع طلب لجوئه. فعلى سبيل المثال تم دخول الشخص الى أحد دول الاتحاد الأوروبي بتأشيرة دخول إيطالية ومن ثم دخل بنفس التأشيرة الى النمسا وتقديم طلب اللجوء اليها فهذا يعني أن طلبه يتم التعامل معه من قبل دولة إيطاليا.

على ماذا تقتصر لائحة دبلن التنظيمية *Dublin-Verordnung*؟ لقد تم إيضاح ذلك عن طريق المثالين المذكورين أعلاه: يقوم مقدم طلب اللجوء بتقديم طلب اللجوء الى النمسا ولكنه دخل الى النمسا عن طريق إيطاليا فإن دولة النمسا تقوم بإرسال طلب قبول طالب اللجوء *Aufnahmegesuch* الى إيطاليا من أجل استكمال ما يسمى بالمشاورات *Konsultationen* ومن خلال ذلك يتم إيضاح البلد المخول بالتعامل مع طلب اللجوء. ففي حالة أنه تم التأكد من أن دولة إيطاليا هي البلد المخول بالتعامل مع الطلب ووافقت إيطاليا على استقبال مقدم طلب اللجوء فهذا يعني أنه يتوجب على جهة اللجوء النمساوية إصدار قرار يتضمن رفض قبول إجراءات طلب اللجوء الخاصة بمقدمه ويقرر أيضاً ترحيل (ويُسمى هذا الترحيل داخل الاتحاد الأوروبي باللغة الألمانية بـ *Außerlandesbringung*) مقدم الطلب الى جمهورية إيطاليا. ويحق لمقدم طلب اللجوء أن يقوم بالطعن ضد هذا القرار لدى المحكمة الإدارية الاتحادية *Bundesverwaltungsgericht* (ولمزيد من المعلومات انظر الفصل العاشر) ولكن لا يتم النظر في هذا التظلم أو الطعن إلا إذا كان في حالة الترحيل *Abschiebung* لمقدم طلب اللجوء الى إيطاليا انتهاكاً صريحاً لحقوق الإنسان (وخاصة إذا كان هناك خطر على حياته الخاصة أو العائلية) وفي حالة قبول الطعن ينبغي على النمسا أن تتوقف عن ترحيله وأن تقوم هي باستكمال إجراءات طلب اللجوء (ويسمى هذا بالألماني بـ *Selbsteintritt*). ملاحظة: الطعن في اي قرار سلبي صادر حسب لائحة دبلن التنظيمية ليس له أي تأثير على قرار الترحيل (الداخلي) وهذا يعني بأن الجهة النمساوية يمكنها ترحيل مقدم طلب اللجوء الى إيطاليا دون انتظار نتيجة التظلم (ولمزيد من المعلومات انظر الفصل العاشر).

وعندما يحصل مقدم طلب اللجوء الذي قدم الى النمسا عن طريق بلد أوروبي آخر من الدول الأعضاء على رفض لطلب لجوئه بدون النظر في محتوياته فإنه سيتم ترحيله الى البلد المخول بالتعامل مع طلبه. ومن أجل تنفيذ قرار الترحيل الصادر في حقه فإنه قد يتم احتجاز مقدم طلب اللجوء في حبس الترحيل *Schubhaft* (ولمزيد من المعلومات انظر الفصل العاشر). والبلد المخول بالتعامل مع طلب اللجوء المقدم اليه حسب لائحة دبلن التنظيمية ملزم بقبول الطلب والتحقق منه ومن اسباب اللجوء.

ومن أجل التأكد من التطبيق الفعلي للأنظمة وقواعد لائحة دبلن التنظيمية فقد تم انشاء نظام إلكتروني يطلق عليه بنك المعلومات الأوروبي لحفظ بصمات اللاجئين والمسمى بـ *Eurodac-System*. وهذا البرنامج يمكن دول الاتحاد الأوروبي الأعضاء من التحقق من هويات طالبي اللجوء أي الأشخاص الذين يتم إيقافهم في أثناء دخولهم أو محاولة دخولهم الى أحد البلدان الأوروبية الأعضاء بطريقة غير شرعية.

المصطلح الألماني	المصطلح العربي	المصطلح المتداول بين اللاجئين
Dublin-Verfahren	إجراءات قضية دبلن	
Dublin-Verordnung	لائحة دبلن التنظيمية مرسوم دبلن	
Zuständigkeit	اختصاص /صلاحية	مسؤولية
Unzuständigkeit	غير مسؤول / غير مخول / ليس من اختصاصه	ليس له علاقة
Aufnahmegesuch	طلب قبول طالب اللجوء (في البلد المختص حسب لائحة دبلن)	
Konsultationen	مشاورات	تشاور
تسمى المرحلة الرئيسية لإكمال إجراءات دبلن بالمشاورات وهي مرحلة التشاور بين البلدين الذين يرغبان في تحديد البلد المختص بأمر مقدم طلب اللجوء.		
Anordnung der Außerlandesbringung (im Dublin-Verfahren jetzt der Terminus statt der Ausweisung)	الأمر بالإبعاد الى خارج البلاد (استخدام هذا المصطلح في إجراءات دبلن بدلا من كلمة الترحيل)	ترتيب الخروج من البلد ترحيل داخل الاتحاد الأوروبي
Abschiebung	الترحيل	
Selbsteintritt	التدخل التلقائي تحمل المسؤولية في فحص الطلب	
Eurodac	بنك المعلومات الأوروبي لحفظ بصمات اللاجئين	حفظ بصمة السكان

الفصل السادس: المرحلة الثانية من الإجراءات – مرحلة التحقق في محتوى الطلب

عندما يتم الانتهاء من المرحلة الأولى وهي مرحلة إجراءات القبول *Zulassungsverfahren* والحصول على الموافقة وبعد التأكد من أن جمهورية النمسا هي البلد المخول بالتعامل مع طلب اللجوء فإنه يتم إصدار البطاقة البيضاء لمقدم طلب اللجوء. وتسمى هذه البطاقة بـ بطاقة تصريح الإقامة (المؤقتة خلال إجراءات اللجوء) *Aufenthaltserlaubnis*، لأنها تمكّن حاملها من الإقامة في النمسا حتى الانتهاء من إجراءات معاملة اللجوء. وبإصدار البطاقة البيضاء تبدأ المرحلة الثانية من الإجراءات وهي مرحلة التحقق في محتوى الطلب *inhaltliches Verfahren* أي التحقق من أسباب اللجوء (وقد تسمى أيضاً باستكمال الإجراءات أو بكل بساطة بـ الإجراءات). وفي هذه المرحلة يتم النظر والتحقق من أسباب اللجوء ولا تقبل أي أسباب أخرى غير الأسباب المذكورة في اتفاقية جنيف للنازحين، وبحسب هذه الاتفاقية يكون الهروب أو اللجوء مبرراً إذا كان النازح مطارداً أو مهدداً بالمطاردة والملاحقة في بلده لأسباب عرقية أو دينية أو لانتمائه إلى قوميته أو انتمائه الطائفي أو بسبب قناعاته السياسية أو انتمائه إلى إحدى الجماعات الاجتماعية. علماً بأن مقدم طلب اللجوء ملزم بالتعاون *Mitwirkungspflicht* وهذا يعني أنه ملزم بأن يتعاون في إظهار الحقائق وأن يدلي بجميع المعلومات الوافية والكافية بشكل مقنع وأن يقدم أيضاً جميع الوثائق ذات العلاقة بطلب اللجوء التي تكون بحوزته وأن يلتزم بالحضور دائماً إلى جلسات التحقيق وإلى المواعيد الحكومية في الموعد المحدد وما إلى ذلك.

إلا أن مقدم طلب اللجوء ليس مجبراً على تقديم وثائق أو أي اثباتات أخرى تبرر سبب نزوحه كون مثل هذه الوثائق لا تتوفر لديه دائماً ويتوجب عليه أن يقدم هذه المبررات بكل مصداقية وألا يترك أي دواعي للتشكيك في تلك الإثباتات ومبررتها المقدمة.

ومن أجل إظهار الحقائق فإن أحد موظفي الإدارة الحكومية للاجئين والمسمى بـ *Referent* (المحقق) يقوم باستجواب مقدم طلب اللجوء في جلسة تحقيقية *Einvernahme* ويتم إعداد بروتوكول / محضر كامل *Niederschrift (= Protokoll)* عن محتوى تلك الجلسة باللغة الألمانية، وبعد الانتهاء من كتابة المحضر يقوم المترجم بترجمة هذا المحضر شفهيًا لمقدم طلب اللجوء ثم يوقع مقدم اللجوء على الترجمة إذا كان موافقاً عليها وبإمكانه أن يقوم بتعديل الترجمة أو إضافة أي أقوال أخرى إليها. يعتبر توقيع مقدم الطلب بمثابة موافقته على محتويات المحضر ويؤكد بالتالي على كونه كاملاً. وبإمكان مقدم الطلب أن يطلب نسخة من المحضر.

ويعتمد تقييم أسباب اللجوء اعتماداً كبيراً على المعلومات (السياسية والاجتماعية والدينية إلى آخره) المتوفرة لدى المحقق عن بلد مقدم طلب اللجوء. ومن أجل تسهيل الحصول على المعلومات الضرورية للمحقق تم إنشاء بنك للمعلومات يسمى بـ توثيق الدول *Staatendokumentation* وفي هذا البنك يتم جمع وتحديث جميع المعلومات عن تلك البلدان التي يأتي منها النازحون بشكل مستمر. وهذه المعلومات يجب أن تتناسب مع معايير معينة ومحددة. وجمع المعلومات عن بلد معين يسمى بـ تقرير عن وضع البلد *Länderbericht* أو *Länderfeststellung* ومن الممكن أن تقدم الجهات الحكومية النمساوية في لحظة من لحظات الإجراءات الخاصة باللجوء مثل هذه التقارير إلى مقدم طلب اللجوء (أو إلى محامي مقدم الطلب أو الممثل الموكل من قبله) من أجل الإدلاء بتعليق على هذه المعلومات أو تقديم المزيد من المعلومات بخصوص الوضع الراهن في البلد الأصلي.

المصطلح الألماني	المصطلح العربي	المطلح المتداول بين اللاجئين
Aufenthaltserlaubnis- karte AB-Karte Weiße Karte	بطاقة التصريح بالإقامة مؤقتاً خلال اجراءات اللجوء البطاقة البيضاء	اقامة الحاصل على البطاقة البيضاء
البطاقة البيضاء أو بطاقة الـ (AB-Karte) بطاقة التصريح بالإقامة مؤقتاً تؤكد بأن حاملها مقدم على اللجوء ومن حقه الإقامة في النمسا حتى تنتهي إجراءات طلب لجوئه.		
(Vorläufiges) Aufenthalts- recht	حق الإقامة (المؤقت)	
حق الإقامة (المؤقت) يسمى بذلك لأنه حق مرتبط بزم من معين للإقامة في النمسا والذي يُمنح لمقدم طلب اللجوء من بدء قبول النظر في طلبه وحتى الانتهاء من الإجراءات وإصدار حكم بذلك.		
Inhaltliches Verfahren Zugelassenes Verfahren Verfahren	البت في معاملة اللجوء / مرحلة التحقق من محتوى الطلب إجراءات مقبولة إجراء / قضية / معاملة	استكمال الإجراءات مرحلة المقابلة الثانية
Mitwirkungspflicht	الالتزام بالتعامل / الالتزام بالتعاون	
Glaubhaft machen	يوضح اسباب اللجوء بشكل صادق	يقنع
Am Asylverfahren mitwirken	التعامل/التعاون (الفعال) في إجراءات معاملة اللجوء	الاجابة عن كل الاسئلة بصدق واحضار الوثائق الشخصية اللازمة
An der Feststellung des Sachverhaltes mitwirken	التعاون في إظهار الحقائق	التعاون للتوصل الى الحقائق
Einvernahme Interview	جلسة (تحقيقية) استجواب/تحقيق مقابلة	انتر فيو
Protokoll Niederschrift	مذكرة/بروتوكول محضر	بروتوكول محضر الاستجواب
Länderbericht Länderfeststellung	تقرير عن وضع البلد (الاصلي لمقدم لطلب اللجوء)	
Staatendokumentation	توثيق الحالة الراهنة في بلدان مقدمي طلب اللجوء	توثيق وضع البلد الاصلي

الفصل السابع: الأسرة في إجراءات معاملة اللجوء

بالنسبة للعلاقات الزوجية والأسرية لمقدم طلب اللجوء فإنها متعلقة بمسائل قانونية مختلفة والتي لا يمكن سردها كاملة بالتفصيل هنا ولكن سيتم عرض أهم المعلومات العامة.

العائلة في قضية دبلن:

بالنسبة لتحديد الدولة المسؤولة عن قبول طلب اللجوء في قضية دبلن فمن الممكن أن يكون لعلاقات القرابة دور في ذلك حيث يكون ذلك في حالة أن اثنين أو أكثر من أفراد العائلة قد نزحوا الى تلك الدولة. ففي حالة أن دولة من الدول الأعضاء في الاتحاد الاوروبي قد قامت بمنح أحد أفراد العائلة اللجوء فإن هذه الدولة تكون مسؤولة عن فحص طلبات اللجوء لأفراد الأسرة الآخرين ولكن لا يتم ذلك الا بعد موافقة افراد العائلة على أن تفحص تلك الدولة طلبات لجوئهم. وينطبق ذلك أيضا إذا كانت إحدى الدول الأعضاء تقوم بفحص محتوى طلبات اللجوء لأفراد الأسرة فإنه يجب عليها فحص محتوى طلبات اللجوء لأفراد الأسرة الآخرين أيضا ولكن يجب أن يكون أفراد الأسرة موافقين على ذلك.

من هم الأشخاص الذين يعدون أفراد العائلة؟ حسب مرسوم دبلن هم كالتالي:

1. الزوج / الزوجة لمقدم طلب اللجوء.
2. شريك الحياة لمقدم طلب اللجوء.
3. الأطفال ما دون السن القانوني أي القُصر وغير المتزوجين.
4. الاب أو الام أو الحاضن لمقدم الطلب إذا كان مقدم الطلب قاصراً وغير متزوج.

الأسرة في مرحلة التحقق من محتوى طلب اللجوء

في حالة إذا تقدم اثنان أو أكثر من أفراد الأسرة بطلب اللجوء للنمسا وكانت النمسا هي الدولة المخولة بفحص طلباتهم أو قبولها فإن هناك أحكاماً خاصة للتحقق من محتوى طلب اللجوء. فيتم فحص كل طلب من طلبات أفراد الأسرة على حده ولكن إذا حصل أحد أفراد الأسرة على قرار إيجابي للحصول على نوع من أنواع اللجوء فسينعكس ذلك أيضاً على أفراد الأسرة الآخرين بغض النظر عن نتائج قضايا لجوئهم. علماً بأن القرار الأفضل لأحد أفراد الأسرة يشمل أيضاً جميع أفراد الأسرة (فعلى سبيل المثال إذا حصل أحد أفراد الأسرة على اللجوء فإن أفراد الأسرة الآخرين يحصلون على اللجوء تلقائياً). ويسمى هذا الاجراء بـ إجراء العائلة *Familienverfahren* والهدف من هذا الإجراء هو الحفاظ على وحدة العائلة.

من هم الأشخاص الذين يعدون كأفراد أسرة حسب قانون اللجوء النمساوي؟

1. الزوج / الزوجة لمقدم طلب اللجوء.
2. الأطفال ما دون السن القانوني أي القُصر وغير المتزوجين.
3. الاب أو الام للأطفال القُصر وغير المتزوجين.
4. الحاضن لمقدم الطلب إذا كان مقدم الطلب قاصراً وغير متزوج. وإذا كان هذا الحاضن يعد كحاضن في الموطن الأصلي قبل مغادرته من هناك وإذا كان الحاضن متواجداً في النمسا أيضاً.

الأزواج المثليون المسجلة علاقتهم رسمياً يعتبرون بمثابة الأزواج الآخرين. والزوج أو (الزوج المثلي) لا يتم الاعتراف به في النمسا الا إذا كان هذا الزوج قبل مغادرة البلد الأصلي معترفاً به ومسجلاً في بلد مقدم طلب اللجوء. اما بالنسبة للأشخاص ذوي العلاقات الجنسية الأخرى والذين يعيشون مع بعضهم البعض بدون عقد زواج فإنهم وحسب القانون النمساوي للجوء لا يعتبرون في هذه الحالة كأفراد أسرة.

العائلة في معاهدة حقوق الإنسان الأوروبية:

المادة الثامنة من هذه المعاهدة تضمن الحماية لحياة النازحين الخاصة والحياة العائلية وهذا يعني أن الجهات الحكومية لدى اتخاذها بعض القرارات والإجراءات وخاصة إذا كان الامر يتعلق بالترحيل يجب أن تقوم بفحص الوضع العائلي وتجنب أي خطوات أو إجراءات تؤدي الى تفكيك حياة الأسرة (لمزيد من المعلومات انظر الفصل الرابع عشر). وفي هذا الصدد فإن مصطلح العائلة أوسع ولا يشمل فقط الوالدين أو الأطفال وانما أيضاً أفراد آخرين من الأسرة حسب نوع العلاقة الاسرية.

اللاجئون من الأطفال القُصر أو غير البالغين

الأطفال اللاجئون القُصر يتمتعون في النمسا بحماية خاصة وذلك إذا لم يكن لديهم أي مرافق عند قدومهم الى النمسا. والقُصر هم الأشخاص الذين لم يتجاوز سنهم ثمانية عشر. ففي حالة عدم وجود الوثائق الثبوتية لذلك أو كان الامر مدعاة للشك في سن مقدم طلب اللجوء فسيتم تشخيص العمر *Altersdiagnose* أو التحقق من العمر *Altersfeststellung* وذلك بمساعدة أحد الخبراء الطبيين. ويجب أن يكون للأطفال القُصر ممثلاً قانونياً وعادةً يكون هو أحد الوالدين أو الحاضن الشرعي. وفي حالة قدوم الطفل القاصر الى النمسا بدون مرافق فإن الممثل القانوني له سيكون في المرحلة الأولى المستشار القانوني وفي المرحلة الثانية سيكون مكتب رعاية الشباب *Jugendamt*.

المصطلح الألماني	المصطلح العربي	المصطلح المتداول بين اللاجئين
Familie = Kernfamilie	العائلة/الأسرة = العائلة الأساسية	
في إجراءات دبلن وفي إجراءات معاملة اللجوء النمساوية يفهم من مصطلح الأسرة العائلة الأساسية وهم الزوج والزوجة أو الوالدان والأبناء والبنات القُصر غير المتزوجين. وحسب لائحة دبلن التنظيمية فإن الأشخاص المقترنين مع بعضهم بدون عقد زواج يعاملون معاملة الأشخاص المتزوجين.		
Familienangehörige	أفراد الأسرة	الأهل
يفهم من هذا المصطلح أفراد الأسرة الأساسية في إطار إجراءات دبلن.		
Lebenspartner	شريك حياة	
يفهم من مصطلح شريك الحياة الأشخاص الذين لهم علاقة مع بعضهم البعض ولكنها علاقات غير زوجية وبالنسبة للعلاقات الأخرى مثل علاقة الصديق والصديقة على النمط الغربي فإن هؤلاء الأشخاص يعاملون مثل معاملة الأشخاص المتزوجين حسب إجراءات لائحة دبلن (ولكن ليس في إجراءات المرحلة الثانية!).		
Obsorgeberechtigter	حاضن (شرعي)	ولي أمر
Familienverfahren	إجراءات العائلة	
Unbegleiteter Minderjähriger	قاصر من غير بدون مرافق	قاصر من دون ولي أمر
Altersdiagnose Altersfeststellung	تشخيص تحديد العمر التحقق التأكد من العمر	
Jugendamt	مكتب رعاية الشباب	اليو غيندامت
مصطلح مكتب رعاية الشباب هو مصطلح مختصر لما يوصف بمكتب شؤون الشباب والأسرة في معظم الولايات الاتحادية النمساوية.		

الفصل الثامن: الرعاية الأساسية

تقوم الدولة بتقديم السكن والرعاية الصحية وكذلك الخدمات الاجتماعية اللازمة لمقدم طلب اللجوء الذي ليس لديه من الوسائل المعيشية ما يكفي حاجته. ونظام الإجراءات الذي يقدم الدعم المادي والاجتماعي لمقدم طلب اللجوء يسمى بالرعاية الأساسية *Grundversorgung*. والذين يستحقون خدمات الرعاية الأساسية هم:

- مقدم طلب اللجوء طيلة قضية اللجوء.
- لفترة انتقالية للأشخاص الذين تم إنهاء معاملة لجوئهم إيجابياً.
- الحاصلون على حق الحماية المؤقتة.
- الأشخاص الحاصلون على قرار سلبي والذين لم يتم ترحيلهم لأسباب قانونية أو واقعية.
- الأشخاص الذين حصلوا حسب إجراء دبلن على قرار ترحيل إلى الدولة الأوروبية المخولة بفحص طلب لجوئهم (ولمزيد من المعلومات انظر الفصل الخامس).

ومن أجل تسهيل الفهم على القارئ سيتم استخدام مصطلح مقدم طلب اللجوء وتعميمه على كل المجموعات المذكورة أعلاه والتي لا يحق لها الاستفادة من تلك الخدمات إلا إذا كانوا لا يستطيعون تمويل أنفسهم بأنفسهم أو لا يستطيعون تأمين معيشتهم بأنفسهم.

في مرحلة إجراءات القبول أي المرحلة الأولى يحصل مقدم الطلب على الرعاية الأساسية في المسكن الذي تم إسكانه فيه (مثلاً في أحد مراكز الأيواء الأولى، وإذا تم قبول مقدم طلب اللجوء في المرحلة الثانية من مراحل قضية اللجوء فإنه يتم إحالته إلى مسكن جديد في إحدى الولايات الاتحادية النمساوية وتكون هذه مختصة بتقديم الرعاية الأساسية له. وفي هذه الحالة فإن مقدم طلب اللجوء يحصل على الرعاية الأساسية من الولاية الاتحادية المسؤولة عنه، علماً بأنه يختلف تطبيق هذه الرعاية من ولاية إلى أخرى. ففي عواصم الولايات الاتحادية تم إنشاء مراكز للرعاية الأساسية *Grundversorgungsstellen* وهي المسؤولة عن إتمام وإنجاز الرعاية الأساسية. وتتبع هذه المراكز لحكومة الولاية التي تخضع لها وهي جزء من الإدارة الإقليمية ويمكن أن تختلف تسميتها من ولاية إلى أخرى. وفي بعض الولايات يمكن أن تتولى المنظمات غير الحكومية مثل *Caritas الكاريتاس* بعض المهام في الرعاية الأساسية (ولمزيد من المعلومات انظر الفصل الثالث عشر).

تابع هذا الفصل في صفحة رقم 65

المصطلح الألماني	المصطلح العربي	المصطلح المتداول بين اللاجئين
Grundversorgung	الرعاية الأساسية (الخاصة بمقدمي طلب لجوء)	المساعدات الحكومية
<p>ملاحظة مهمة: يسمي غالبية اللاجئين الناطقين باللغة العربية المساعدات التي تأتي في إطار الرعاية الأساسية بـ (مساعدات ال كاريتاس) بينما تكون هذه المساعدات مخصصة من قبل الحكومة النمساوية وليست من منظمة الـ (كاريتاس). وهذه المساعدات قد توزع من قبل منظمة الـ (كاريتاس) وأيضا من قبل منظمات إنسانية أخرى أو مؤسسات حكومية وذلك حسب نظام كل ولاية نمساوية على حده.</p>		
Grundversorgungsstelle	مراكز الرعاية الأساسية	
Bundesland, Land	الولاية (الاتحادية) المقاطعة	
<p>تتكون النمسا من تسع ولايات وتسمى بالولايات الاتحادية أو الولايات وهي على النحو التالي: ولاية النمسا السفلى وولاية النمسا العليا وولاية سالز بورك وولاية تيرول وولاية فورارل بيرك وولاية كيرنتين وولاية اشتاير مارك وولاية بورغن لاند وولاية فيننا</p>		
Landesregierung	حكومة الولاية الحكومة المحلية	
<p>لا يجب النظر وفهم مصطلح حكومة الولاية من الزاوية الضيقة فقط وإنما يندرج تحت هذه الحكومة عدة أجهزة إدارية بأقسامها والتي اختصاصها النظر في أوضاع اللاجئين مثل الرعاية الأساسية.</p>		

مقدمو طلب اللجوء الذين يحصلون على الرعاية الأساسية من قبل إحدى الولايات النمساوية يتم في العادة تدبير مسكن لهم في إحدى المنشآت التالية الخاصة باللجئين وهي مسكن اللاجئين *Heim für Asylwerber* أو دور الرعاية التي يتم الإشراف عليه *betreute Unterkunft* وتسمى هذه المنشآت رسمياً بـ منشآت الرعاية الأساسية *Grundversorgungseinrichtung*. وفي حالات معينة هناك إمكانية لمقدم طلب اللجوء بالحصول على مسكن مستأجر أو إمكانية تغيير مسكن اللاجئين إلى مسكن لاجئين آخر داخل الولاية الاتحادية ولكن بعد الاتفاق على ذلك مع مركز الرعاية الأساسية المختص **فقط**. وفي حالة إذا ما قام مقدم طلب اللجوء بترك أو الخروج من سكن اللاجئين لفترة معينة وبدون أخذ الإذن بذلك فإنه من الممكن أن يتم إيقاف الخدمات والمساعدات التي يحصل عليها من الرعاية الأساسية ومن أجل ذلك نرجو مراعاة تواجدكم في المسكن بشكل منتظم. ونرجو الانتباه إلى أن الحضور يتم مراقبته بشكل مستمر في المسكن. وإلى جانب خدمة المسكن التي تقدمها الرعاية الأساسية هناك خدمات أخرى وهي على النحو التالي:

- النفقات المخصصة للطعام والشراب (عندما يحضر مقدم طلب اللجوء أكله وشربه بنفسه).
- مصروف يومي.
- تقديم الاستشارة والمعلومات من قبل اخصائي اجتماعي.
- تأمين صحي.
- بونات أو مبلغ مالي للملابس تسمى بـ مصروف الملابس *Kleidungsgeld* وتغطية احتياجات المدارس.

بالإضافة إلى ذلك تتكفل الدولة بتكاليف السفر والنقل عند إحالة أحد اللاجئين إلى مسكن آخر، وأيضا في حالة دعوة مقدم طلب اللجوء إلى الحضور لإحدى الجهات الحكومية.

وقبل أن يحصل الشخص على معونات الرعاية الأساسية فإنه يتم تقييم عوزه *Hilfsbedürftigkeit* وهذا يعني أنه سيتم التأكد من أن هذا الشخص فعلاً تستدعي حالته الحصول على تلك المعونات أم لا وإلى أي قدر تكون حاجته إليها. والشخص المحتاج إلى المساعدة أي *der Hilfsbedürftige* هو الشخص الذي يتضح أنه لا يستطيع تأمين قوته أو قوت عائلته ولا يستطيع توفير ذلك بالقدر اللازم من أي جهة أو أي شخص آخر. وبناءً على ذلك فإن الشخص الذي لديه دخل خاص أو لديه أي ممتلكات (كالسيارة مثلاً) أو يحصل على دعم من شخص آخر فإنه لا يعتبر شخصاً محتاجاً إلى المعونات أو شخصاً معوزاً. ومثل هذا الشخص لا يتم تسجيله في الرعاية الأساسية أو يمكن أن يطرد منها أو يتم تقليص هذه المعونات والمساعدات. وبحق للشخص تقديم تظلم في حالة تم إصدار حكم بمنعه أو تقليص معونات الرعاية الأساسية المقدمة له ومن حقه أن يستشير مستشاراً قانونياً في هذا الخصوص.

ملاحظة مهمة: في حالة قام أحد مقدمي طلب اللجوء بالاستفادة من المساعدات الخاصة بالرعاية الأساسية بالرغم من أنه ليس بحاجة إليها فسيترتب على ذلك بمعاقبته وذلك بأن يدفع تعويضاً نقدياً مقابل ذلك.

وكما في إجراءات معاملة اللجوء فإن مقدم طلب اللجوء ملزم بالتعاون (*Mitwirkungspflicht*) انظر الفصل السادس) مع جميع الجهات الحكومية في جميع الأمور التي تتعلق بالرعاية الأساسية والمعونات وعلى وجه الخصوص يجب عليه أن يوفر جميع المعلومات التي تساعد على تقييم عوزه ومدى احتياجه المعونات وأيضا اخبار مكاتب الرعاية الأساسية بأي تغيير في الوضع العائلي والدخل المادي والممتلكات. بالإضافة إلى ذلك يجب عليه تزويد تلك المكاتب بعناوين سكنه الجديدة في حالة تغييرها.

المصطلح الألماني	المصطلح العربي	المصطلح المتداول بين اللاجئين
Hilfsbedürftig	معوز	محتاج
Bewertung der Hilfsbedürftigkeit	تقييم العوز	تقييم وضع المحتاج (المادي)
Grundversorgungseinrichtung	مراكز الرعاية الأساسية	مكاتب الرعاية
Betreute Unterkunft	مساكن يتم الإشراف عليها	مساكن
Organisiertes Quartier	مساكن غير خاصة	
Asylwerberheim	مساكن لاجئين	مساكن لاجئين
Privatunterkunft	سكن مستأجر (وليس ملك للدولة)	بيت مستأجر
Privatquartier	مسكن مستأجر	
Private Wohnmöglichkeit		
Quartierwechsel	تغيير المسكن	ترانسفير
Verlegung	نقل	
Taschengeld	مصروف	الراتب الاسبوعي
<p>المصروف هو مبلغ معين يصرف في الشهر ومن خلاله يستطيع مقدم طلب اللجوء وكذلك الأطفال الفُصر الذين يسكنون في المساكن التي يتم الإشراف عليها من قبل الجهات المختصة من قضاء حاجاتهم الشخصية. ولا يصرف هذا المبلغ للاجئين الذين لديهم مساكن خاصة.</p>		
Verpflegungsgeld	مصروف	راتب
Essensgeld	مصروف الطعام	
<p>هو مبلغ معين يصرف كل شهر ويحصل عليه اللاجئ من اجل قضاء حاجاته اليومية. ويصرف هذا المبلغ للاجئين الذين يسكنون في مساكن اللاجئين والذين يقومون بطبخ اكلهم بأنفسهم وأيضا يصرف هذا المبلغ للاجئين الذين يسكنون في مساكن خاصة.</p>		
Kleidungsgeld	مصروف الملابس	راتب
Mietbeitrag	معمونة لدفع مبلغ الاجار	مساعدة سكن
Mietkostenbeitrag	المشاركة في الإجار من قبل مقدم طلب اللجوء	
Schulgeld	مصاريف دراسية	معمونة دراسة

الفصل التاسع: القرار

عند تقديم طلب اللجوء فإن المكتب الاتحادي يقوم بفحص الطلب ومن ثم إصدار إفادة أو قرار خطي، ويسمى هذا القرار باللغة الألمانية بـ *Bescheid*. ويتناول هذا القرار في مضمونه الأساسي الإجابة عن التساؤل هل يحصل مقدم الطلب على الحماية أم لا وما نوع تلك الحماية التي سوف يحصل عليها. ولهذه الإفادة أشكال عدة وهي على النحو التالي:

1. يتم قبول طلب اللجوء بالكامل، وبذلك يمنح اللجوء لمقدمه وبناء عليه يتم الاعتراف به كنازح (ويسمى الوضع القانوني للحصول على اللجوء رسمياً بـ: *Status des Asylberechtigten*). ويتم منحهم جواز سفر بناءً على اتفاقية جنيف والتي تسمى بـ *Konventionspass* جواز سفر صادر بموجب اتفاقية جنيف بشأن اللاجئين.
2. يتم قبول جزء من طلب اللجوء وهنا لا يتم منح اللجوء بالكامل ولكن يتم منح حق الحماية المؤقتة وتسمى رسمياً بـ *Status des subsidiär Schutzberechtigten* (ولمزيد من المعلومات انظر الفصل الأول).
3. يتم رفض طلب اللجوء ولكن يحصل مقدم الطلب على ما يسمى بـ حق البقاء *Bleiberecht*. وهذا يعني أنه يمكن لمقدم طلب اللجوء البقاء في النمسا بالرغم من رفض طلبه للحصول على حق اللجوء. وفي حالة رفض طلب اللجوء لمقدمه ولم يحصل بذلك على اللجوء *Asyl* أو الحماية المؤقتة *subsidiärer Schutz*، فهذا لا يعني أنه يتوجب عليه أن يترك النمسا تلقائياً. فيمكن أن يكون ترحيل الشخص غير جائز في بعض الحالات وبالأحرى إذا كانت حياة الشخص الخاصة أو العائلية في خطر (انظر الفصل الحادي عشر). وبذلك يمكنه البقاء في النمسا والحصول على الوثائق التي تخوله بالبقاء في النمسا ويسمى ذلك بشكل غير رسمي بـ حق البقاء *Bleiberecht* وفي بعض الأحيان يسمى بـ حق الإقامة الإنسانية *humanitäres Aufenthaltsrecht*. (ولمزيد من المعلومات انظر إلى الفصل الحادي عشر والفصل الرابع عشر). يقوم المكتب الاتحادي بالتحقق من حالة مقدم طلب اللجوء ويقرر على ضوء ذلك إذا ما سيتم ترحيل مقدم الطلب من عدمه.
4. رفض طلب اللجوء وفي نفس الوقت يصدر قرار العودة، فهذا يعني أن المكتب الاتحادي بعد فحص وضع مقدم الطلب قرر شرعية الترحيل. (ولمزيد من المعلومات انظر الفصل العاشر والحادي عشر).

وتتكون القرار من ثلاثة أجزاء وهي:

1. جزء الإشعار *Der Spruch*

وهذا الجزء يحتوي على كيفية اتخاذ القرار في قضية الطلب المقدم وهذا يعني:

- اما منح اللجوء أم رفضه.
- اما منح حق الحماية المؤقتة أم رفضه.
- اما حصول مقدم الطلب على حق البقاء او عدمه.
- اما إصدار قرار العودة او عدم اصداره.

2. جزء التبرير *Die Begründung* – وهذا الجزء يبين لماذا قام المحقق باتخاذ هذا القرار وعلى أي أسس يستند هذا القرار (تبرير القرار لا يتم ذكره إذا كان القرار ايجابياً).

3. جزء التعليمات القانونية *Die Rechtsmittelbelehrung* – وهذا الجزء يُشرح ماذا يجب فعله على مقدم الطلب في حالة عدم موافقته على القرار ورغبته في الطعن والتظلم ضد هذا القرار.

يتم إبلاغ مقدم الطلب بالقرار وهذا لا يعني انه يجب تسلمه القرار شخصياً وإذ كان مقدم الطلب غير متواجد فيمكن تسليم القرار الى مصلحة البريد أو تسليمه الى المكتب الاتحادي وفي حالة عدم وجود عنوان بريدي ساري المفعول لمقدم الطلب فيتم الإعلان عن إصدار القرار وإبقائه في المكتب الاتحادي عن طريق منشور يعلق في لوحة الإعلانات وبجميع هذه الوسائل المذكورة يتم الإبلاغ عن القرار ويعتبر مسلماً الى صاحب الطلب.

المصطلح الألماني	المصطلح العربي	المصطلح المتداول بين اللاجئين
Inhaltliche Entscheidung	قرار معتمد على محتويات الاقوال	قرار مشروط بالأقوال
وهو القرار حول استحقاق مقدم طلب اللجوء الحصول على الحماية ام لا. والحماية تعني اما اللجوء (يكون الشخص لاجئاً بناءً على اتفاقية جنيف للنازحين) أو الحماية المؤقتة. يتم اتخاذ هذا القرار بناءً على أسباب النزوح (ويختلف ذلك إذاً عن القرار الذي يتم عن طريقه تحديد الدولة المسؤولة أو المخولة بقبول طلب اللجوء والبت فيه).		
Bescheid	قرار\افادة	بيشاید
يستخدم مصطلح (Bescheid) لوصف كل القرارات والإفادات في جميع الدوائر الحكومية في النمسا، وفي حالات اللجوء تكون هذه الإفادات والقرارات صادرة من المكتب الاتحادي. ويُطبَّق مصطلح Bescheid على القرارات المتعلقة باختصاص دولة ما باستقبال اجراءات اللجوء لمقدم الطلب وعلى القرارات المعتمدة على محتويات الاقوال المقدمة (بمنح اللجوء أو برفضه) على حد سواء.		
Positiver Bescheid	قرار ايجابي	بوسيتيف
Dem Asylantrag stattgeben	الموافقة على (محتويات) طلب حق اللجوء (وبالتالي يمنح حق اللجوء)	الموافقة على طلب اللجوء
Status des Asylberechtigten zuerkennen Asyl gewähren	الاعتراف بوضع اللاجئ اكلاجيء (وفقاً لاتفاقية جنيف) منح اللجوء	الاعتراف باللجوء
Status des subsidiär Schutzberechtigten zuerkennen Subsidiären Schutz gewähren	الاعتراف بحق الحماية المؤقتة منح الحماية المؤقتة	الإقامة المؤقتة
ملاحظة مهمة: يستخدم بعض مقدمي طلب اللجوء الناطقين باللغة العربية المتواجدين في النمسا مصطلح (الفيزا) بدلاً من مصطلح (الحماية المؤقتة) واستخدام مصطلح (الفيزا) ليس بصحيح قانونياً لأن الحصول على التأشيرة هي مجرد نتيجة الاعتراف بحق الحماية المؤقتة.		
Negativer Bescheid Abweisender Bescheid	قرار سلبي قرار رافض ارفض	(قرار بـ) الرفض
Asylantrag abweisen	يرفض طلب اللجوء	يعطي نياغاتيف
Spruch	إشعار / حكم	
هو جزء من القرار وفي هذا الجزء يصاغ وبدقة عما إذا تم قبول الطلب أم رفضه وهو بذلك يعتبر الجزء الأهم من القرار.		
Rechtsmittelbelehrung	التوعية بالوسائل القانونية	
Rechtsmittel	وسائل قانونية	الطرق القانونية
في الحالة الملموسة تكون الطرق والوسائل القانونية للطعن ضد القرار عن طريق المحكمة الإدارية الاتحادية.		
Zustellung	إبلاغ	إخبار
الإبلاغ يعني: إبلاغ المرسل اليه (على سبيل المثال بالقرار Bescheid) بإرسال وثيقة رسمية اليه. ملاحظة: الإبلاغ هنا لا يعني انه يجب تسليم المرسل اليه الإبلاغ شخصياً. فهناك طرق ووسائل أخرى يتم الإبلاغ بها (راجع النص أعلاه).		

الفصل العاشر: الطعن

يمكن لمقدم طلب اللجوء الطعن في قرار المكتب الاتحادي. ويجب أن يسلم الطعن لدى المكتب الاتحادي خلال مدة معينة من تسليم القرار وتكون هذه المدة خلال أسبوعين من تاريخ تسليم القرار وقد تصل تلك المدة الى أسبوع واحد في حالات معينة (ملاحظة: في الفصل التاسع تم توضيح ما معنى الإبلاغ والتسليم وما هي الوسائل المختلفة التي تعد كبلاغ). وتنتظر المحكمة الإدارية الاتحادية في الطعن وتتخذ القرار المناسب ويجب على مقدم الطعن أن يذكر أن قرار المكتب الاتحادي مخالف للقانون بحسب رأيه ولماذا هو مخالف للقانون وما هو القرار العادل في رأي مقدم الطعن (فهل يجب ان يكون الطعن عبارة عن تعديل كامل أو جزئي للقرار). ملاحظة: لا يسمح لمقدم الطعن عادةً أن يذكر في القرار أسباباً جديدة لنزوحه وهذا يسمى بـ منع التجديد *Neuerungsverbot*. وفي حالة تقديم الطعن فإن مقدم الطعن يسمى بـ الطاعن أو المعارض (*Beschwerdeführer*).

وكما ذكرنا سابقاً فإن المحكمة الإدارية الاتحادية التي تنتظر في الطعن وتعتبر هذه المحكمة من الدرجة الإدارية الثانية (بعد المكتب الاتحادي) في قضايا اللجوء ومهمتها فحص قرارات المكتب الاتحادي والتأكد منها. فجميع قضايا المحكمة الإدارية الاتحادية مستقلة. ويتم الترافع عن الطعن عادةً في إحدى الجلسات العلنية في المحكمة. ومن الممكن ان تتخذ المحكمة قرارها بدون أي جلسة للمرافعة. بالنسبة للقضية امام المحكمة الإدارية الاتحادية فيحق لمقدم الطعن الاستعانة بمستشار قانوني في مرحلتي تحضير وإجراء جلسة المحكمة.

في العادة يكون للطعن تأثيراً في تأجيل انفاذ قرار المكتب الاتحادي بالترحيل وهذا يعني أنه لا يمكن ترحيل مقدم الطعن حتى يتم الانتهاء من جميع إجراءات القضية لدى إدارة المحكمة الثانية. ملاحظة مهمة: هذا يسري فقط على الطعن المقدم ضد القرار السلبي للمكتب الاتحادي الخاص بالمرحلة الثانية، اي ضد القرارات التي تم فيها رفض حق اللجوء الكامل او حق الحماية المؤقتة وللتذكير فقط: فإن الطعن ضد القرارات الواردة في اتفاقية دبلن اي بخصوص مدى مسؤولية دولة النمسا في البت بالتعامل مع طلب اللجوء فإن هذا الطعن ليس له تأثيراً في تأجيل الترحيل ويسري ذلك ايضا على الطعن المقدم ضد رفض الطلب التعقيبي. إلا أنه بإمكانكم تقديم طلب خاص بتأجيل الترحيل. ملاحظة اخرى: لا يكون للطعن أو التظلم اي تأثير على الترحيل الا إذا استوفى الطاعن جميع الواجبات الأساسية في قضية اللجوء ففي حالة قام مقدم طلب اللجوء بالأدلاء بمعلومات غير صحيحة عن نفسه أو ذكر اسباب غير صحيحة للجوءه فإن الطعن في هذه الحالة ليس له اي تأثير على تأجيل قرار الترحيل. وعليه فسوف يتم ترحيله فوراً بدون انتظار قرار المحكمة. وتوقف عنه الرعاية الأساسية. إلا أنه توجد هناك أسباب تمنع من ترحيل الشخص (وهي عبارة عن وجود خطر الإعدام أو التعذيب في البلد الأصلي أو خطر منسوب الى نزاعات عسكرية ضد شخص مدني أو إذا كان حق الطاعن في حياة خاصة وعائلية في خطر. في حالة الترحيل بالرغم من تقديم طعن ضد هذا القرار وقبول هذا الطعن لاحقاً من قبل المحكمة المختصة فمن حقكم العودة الى النمسا.

تصدر المحكمة الإدارية الاتحادية قرارها بعد النظر في الطعن المقدم اليها وهذا القرار الصادر من المحكمة يسمى باللغة الألمانية بـ (*Erkenntnis*) ففي حالة ان المحكمة الإدارية الاتحادية رفضت طلب الطعن المقدم اليها وأكدت قرار المكتب الاتحادي فإنه سيتم تنفيذ قرار المكتب الاتحادي ويسمى بـ (ساري المفعول / نافذ *wird rechtskräftig*) أي يصبح القرار قراراً نافذاً. وبذلك فإنه لا يوجد امام الشخص سوى امكانييتين محدودتين وهما كالتالي.

1. يحق للشخص القيام بطلب إعادة النظر في الحكم ويسمى بـ (*Revision* طعن استثنائي) لدى المحكمة الإدارية الاتحادية وهذا الطعن محصور جداً في حالات معينة. ويجب على المستشار القانوني للشخص شرح ذلك لموكله. وهذا النوع من الطعن يجب ان يقدم من محامي مختص (محامي قانوني *Rechtsanwalt*). وفي العادة لا يؤثر ذلك على قرار الترحيل وفي حالة أن مقدم الطلب لا يستطيع دفع تكاليف المحامي القانوني فيمكن له التقدم بطلب المساعدات القضائية والتي توفر له محامياً قانونياً وتتولى دفع تكاليفه.
2. وإذا كان مقدم الاعتراض يعتقد بأن قرار المحكمة الإدارية الاتحادية قد خرق أحد الحقوق الأساسية والدستورية النمساوية فمن حقه أن يتقدم بالطعن الى المحكمة الدستورية. وهذا الطعن يجب أن يقدم أيضاً من قبل محامي قانوني مختص وفي العادة فإن مثل هذا الطعن لا يؤثر على قرار الترحيل. وفي حالة أن مقدم الطلب لا يستطيع دفع تكاليف المحامي المختص فيمكن له التقدم بطلب المساعدات القضائية والتي توفر له محامياً مختصاً وتتولى دفع تكاليفه. ومن خلال الخبرات العملية فإنه من النادر جداً إحالة التظلمات الى إدارة المحكمة الدستورية.

المصطلح الألماني

المصطلح العربي

المصطلح المتداول بين اللاجئين

Bundesverwaltungsgericht	المحكمة الإدارية الاتحادية	
ملاحظة مهمة: يستخدم بعض مقدمي طلب اللجوء الناطقين باللغة العربية مصطلح (المحكمة الرئيسية) لوصف هذه المحكمة ولكن هذه التسمية ليس لها علاقة بالأمر الواقع وهي تستخدم لتبسيط الفهم فقط.		
Beschwerde	الطعن النقض التظلم	استئناف
Beschwerdeführer	مقدم الطعن الطاعن الناقض	المستأنف
Neuerungsverbot	منع التجديد	رفض تجديد
Aufschiebende Wirkung der Beschwerde	تأثير على تأجيل الترحيل (وهو صفة من صفات الطعن في المرحلة الثانية)	
Mündliche Verhandlung	مرافعة	
Öffentliche Verhandlung	جلسة علنية	
Erkenntnis	استنتاج	نتيجة حكم
Rechtskräftig werden (die Entscheidung wird rechtskräftig)	ساري المفعول / نافذ	يسير رسمي
Rechtskräftiger Abschluss des Verfahrens	انتهاء الاجراءات القانونية وسريان مفعول القرارات المتعلقة بها	
Revision	طعن استثنائي (الترجمة الحرفية: إعادة النظر)	استئناف استثنائي
Verwaltungsgerichtshof	المحكمة الإدارية العليا	
Verfassungsgerichtshof	المحكمة الدستورية	
Verfahrenshilfe (vor dem Verwaltungs- und Verfassungsgerichtshof)	مساعدات قضائية (يمكن الحصول عليها في حالة الطعن لدى المحكمة الادارية أو المحكمة الدستورية)	

الفصل الحادي عشر: قرار العودة (Ausweisung) Rückkehrentscheidung وتنفيذه

عند حصول مقدم طلب اللجوء على قرار المكتب الاتحادي وفي حالة أن هذا القرار لا يحتوي على قرار إيجابي بقبول طلب اللجوء أو بطلب الحماية المؤقتة فإن من ضمن النقاط التي يجب أن تذكر في هذا القرار هي نقطة قرار العودة (Rückkehrentscheidung-Ausweisung). هناك أسباب تساعد على عدم نفاذ الترحيل. يقوم المكتب الاتحادي أو المحكمة الإدارية الاتحادية بالتأكد من وجود مثل هذه الأسباب في القرار وإذا كانت تلك الأسباب موجودة فإنه يجب الإفادة في القرار بأن الترحيل غير مقبول أو غير جائز (Unzulässigkeit der Rückkehrentscheidung). وقد يكون تنفيذ قرار العودة اما غير جائز لمدة معينة أو بشكل دائم، ويكون قرار العودة تنفيذه غير جائز إذا كان في ترحيل الشخص ما يعرض حياته الخاصة أو حياة العائلة للخطر (وذلك حسب المادة الثامنة من الاتفاقية الأوروبية لحقوق الإنسان) (ولمزيد من المعلومات انظر الفصل الرابع عشر). ملاحظة: لقد تمت التسمية في المعاني بين مصطلحي Ausweisung و Rückkehrentscheidung في قانون اللجوء النمساوي رسمياً ومن أجل التبسيط تم استخدام الترحيل في هذا الكتاب في بعض المواضع.

في حالة أن ترحيل مقدم الطلب كان مشروعاً فإنه في هذه الحالة يكون القرار نافذاً وغير قابل للنقض ويجب أن ينفذ القرار خلال 14 يوماً وأن يترك مقدم الطلب النمسا خلال هذه الفترة. وإذا لم يبق الشخص بترك النمسا طوعاً فإنه سيتم إبعاده منها قسراً. وهذا الإبعاد سينفذ بالقوة الجبرية ويتم إبعاد مقدم الطلب وترحيله الى بلده أو الى بلد أوروبي اخر. تأجيل الترحيل Durchführungsaufschub. يمكن أن يتم تأجيل الترحيل، وعلى أي حال فينبغي تأجيله إذا كان هناك خرق للمادة الثالثة من الاتفاقية الأوروبية لحقوق الإنسان. والتي تنص على عدم جواز استخدام التعذيب أو التعرض للإهانة وسوء المعاملة ومن هذا المنطلق فإن الترحيل لا يكون نافذاً إذا كانت هناك أسباب طبية مقنعة. يتم تنفيذ الإبعاد من قبل الشرطة ومن أجل تحقيق ذلك يجب وضع الشخص في حبس الترحيل Schubhaft وتوجد أماكن ومراكز مخصصة لذلك، وهي عبارة عن مراكز حبس الترحيل Schubhaftzentren أو مراكز التوقيف لدى الشرطة Polizeiliche Anhaltezentren. علماً بأنه يحق للأشخاص المتواجدين في هذا الحبس طلب مستشاراً قانونياً. وفي حالات معينة يمكن أن يستعين المكتب الاتحادي بنوع من الحبس المخفف (gelindertes Mittel) من أجل ضمان إجراء الترحيل ويتمثل ذلك التخفيف في إلزام المبعد بأن لا يغادر مسكناً معيناً وأن يتواصل مع الشرطة بشكل مستمر. وفي حالة ان الإبعاد لم ينفذ بسبب أو لأخر فإن تواجد هذا الشخص في النمسا يكون غير نظامي ولكن يحصل على ما يسمى بوضع المعفى Status eines Geduldeten ويحصل بذلك على بطاقة تثبت ذلك وتسمى ببطاقة المعفى Karte für Geduldete وبعد مرور عام يمكن أن يحصل على حق إقامة خاص. ويبقى الترحيل ثمانية عشر شهراً نافذاً وهذا يعني أنه في حالة الترحيل من النمسا فإنه لا يحق العودة الى النمسا الا بعد ثمانية عشر شهراً.

ملاحظة: يجب التفريق هنا بين مصطلحين مهمين وهما rechtskräftige Entscheidung و durchsetzbare Entscheidung قرار قابل للتنفيذ. لقد جرت العادة بأن قرار العودة لا يكون قابل للتنفيذ الا إذا كان القرار ساري المفعول، أي بعد فحص التظلم المقدم من قبل مقدم طلب اللجوء (لمزيد من المعلومات انظر الفصل العاشر فصل تأجيل الترحيل بسبب التظلم). ولكن يوجد استثناءات فهناك حالات حيث أن التظلم ليس له أي أثر على الترحيل ففي هذه الحالات يجب تنفيذ قرار العودة ويصبح هذا القرار ساري المفعول وبذلك يمكن ترحيل الشخص الى بلده أو الى إحدى البلدان الأوروبية دون انتظار الرد على قرار الطعن المقدم من قبله. وبحسب إجراءات دبلن فإن مصطلح الترحيل يحتوي على (امر بالإبعاد خارج البلاد Außerlandesbringung) أي الى إحدى الدول الأوروبية وهذا ليس له أي تأثير على تأجيل قرار الترحيل. فيمكن الترحيل الى ذلك البلد قبل ان يُصدر قرار حول الطعن الذي تقدم به الشخص. ولا يتسع المكان هنا لذكر جميع القواعد التي تعتبر معقدة نوع ما.

المصطلح الألماني	المصطلح العربي	المصطلح المتداول بين اللاجئين
Rechtskräftig	نافذ (المفعول) ساري (المفعول)	
Rechtskräftige Entscheidung	قرار نافذ	
Durchsetzbare Entscheidung (z.B. Ausweisung)	قرار قابل للتنفيذ (على سبيل المثال الترحيل)	
يعتبر القرار قابلاً للتنفيذ إذا كانت هناك إمكانية لتنفيذه عن طريق اتخاذ الإجراءات الاجبارية. وتطبق مثل هذه الحالة عادة على القرارات التي باتت سارية المفعول. الا انه يمكن تنفيذ القرارات بدون كونها سارية المفعول، وهي القرارات التي تم النقص فيها بدون ان يكون لهذا النقص أي مفعول مؤجل.		
Rückkehrentscheidung	قرار العودة	ترحيل، طرد
Ausweisung		
Unzulässigkeit der Rückkehrentscheidung	عدم مقبولية نفاذ قرار العودة	ترحيل غير مقبول
Vorübergehend unzulässige Rückkehrentscheidung	قرار العودة غير جائز لمدة معينة	
Auf Dauer unzulässige Rückkehrentscheidung	قرار العودة غير جائز بشكل دائم	
Abschiebung	الترحيل القصري	ترحيل
Durchführungsaufschub	تأجيل تنفيذ الترحيل	النظر في الترحيل
Abschiebeaufschub	تأجيل الترحيل/الابعاد القصري	
Schubhaft	حبس الترحيل	توقيف ترحيل
Schubhaftzentrum Polizeiliches Anhaltezentrum PAZ	مراكز حبس الترحيل مراكز توقيف لدى الشرطة	كامب معلق
Gelinderes Mittel	التخفيف (نوع من) الحبس المخفف	
Geduldeter	المعفى	
Karte für Geduldete	بطاقة المعفى	

الفصل الثاني عشر: سحب اللجوء، الحرمان من دخول البلد

سحب اللجوء

- يذكر القانون سلسلة من الأسباب التي على ضوءها قد يتم سحب اللجوء من طالبه ونذكر هنا أهم تلك الأسباب:
- 1 . عندما يقوم مقدم طلب اللجوء بالعودة طواعيةً إلى بلده، أو زيارة بلده، أو أن يسلم نفسه لبلده طواعيةً، ويكون تحت حماية بلده. (على سبيل المثال بأن يقوم بطلب إصدار جواز سفر جديد).
 - 2 . عندما تنتهي الأسباب التي من أجلها حصل مقدم اللجوء على اللجوء ومثال ذلك عندما يعود الوضع في بلده إلى وضعه الطبيعي وتتلاشى جميع التهديدات التي يمكن أن يتعرض لها الشخص وحياته للخطر.
 - عودة الأوضاع في بلد مقدم اللجوء إلى الوضع الطبيعي ليس لها أي تأثير على وضع اللاجئ بعد مضي خمس سنوات في بلد اللجوء شريطة ألا يكون لديه أي جريمة قد سجلت عليه في سجل الجرائم، وبذلك يمكنه البقاء في النمسا والحصول على مستند الإقامة الدائمة في الاتحاد الأوروبي (*Daueraufenthalt EU*) وذلك تحت ظروف معينة، أي أن يكون قد حصل على شهادة لغوية على مستوى B1 وأن يكون لديه مسكن ثابت وتأمين صحي والمصادر الكافية لقضاء المعيشة.
 - ملاحظة مهمة: بالنسبة لمن طلب حق اللجوء بعد يوم 15 تشرين ثاني/نوفمبر 2015: يُمنح حق اللجوء لمدة ثلاث سنوات فقط. وبعد مرور هذه الفترة يقوم المكتب الاتحادي بفحص الوضع في البلد الأصلي بشكل تلقائي والنظر فيما كان التهديد ما زال قائماً أم لا.
 - 3 . عندما يقوم مقدم طلب اللجوء بارتكاب جريمة خطيرة ويصدر في حقه حكم من المحكمة.
 - 4 . عندما يكون في وجود مقدم طلب اللجوء تهديداً لأمن واستقرار دولة النمسا.
- ويقرر المكتب الاتحادي مسألة سحب اللجوء ويصدر بذلك قراراً خطياً يمكن الطعن فيه.

سحب حق الحماية المؤقتة من صاحبها

يمكن سحب حق الحماية المؤقتة من الحاصل عليها إذا كانت الأسباب التي من أجلها قد حصل على حق الحماية المؤقتة قد انتهت (ولا سيما إذا كانت تلك الأسباب تشكل تهديداً حقيقياً على حياته وذلك لوجود نزاعات مسلحة). وتعد الأسباب التي من أجلها يتم سحب اللجوء من حامله أيضاً أسباباً يعد بها في سحب وحرمان مقدم طلب اللجوء من حق الحماية المؤقتة، ولكن في حالة ارتكب الحاصل على الحماية المؤقتة جريمة بسيطة فإن ذلك يكون كافياً لحرمانه من الحماية المؤقتة.

المنع من إعادة دخول البلد

يُمنع من إعادة الدخول إلى الأراضي النمساوية لفترة لا بأس بها لمن حصل على قرار لجوء غير إيجابي وبذلك يتم ترحيله من النمسا.

عندما يقوم مقدم طلب اللجوء بخرق واضح وصریح للقانون في النمسا فمن الممكن أن يتم منعه من دخول البلد. وهذا يعني بأنه إذا تم ترحيله من النمسا فإنه لن يعود إليها إلا بعد وقت طويل جداً.

يتم إصدار قرار الحرمان من دخول البلد إذا قام مقدم طلب اللجوء بارتكاب مخالفات معينة وخصوصاً إذا ارتكب جريمة أو إذا قام بمخالفة إدارية معينة، أي إذا عمل بطريقة غير نظامية أو إذا تزوج زواجاً صورياً. وبناءً على ذلك فإن الحرمان من العودة إلى النمسا قد تتراوح ما بين ثمانية عشر شهراً إلى عشر سنوات (وفي حالات معينة لا يتم تحديد المدة الزمنية). وتبدأ مدة المنع من اليوم التالي بعد تاريخ مغادرة الشخص للنمسا.

المصطلح الألماني	المصطلح العربي	المصطلح المتداول بين اللاجئين
Aberkennung des Asyls Asylaberkennung	سحب اللجوء	
Aberkennung des Status des Asylberechtigten	سحب اللجوء	
Einreiseverbot	المنع الحرمان من الدخول	
Aberkennung des Status des subsidiär Schutzberechtigten	سحب حق الحماية المؤقتة	

الفصل الثالث عشر: المساعدات المنظمة والمقدمة للاجئين

1. المشرفون على الصعيد الإقليمي

يتم تحويل مقدمي طلب اللجوء الى مسكن جديد بعد قبول النمسا لإجراء عملية اللجوء الخاصة بهم و يتم منحهم الرعاية الأساسية من قبل الولاية المختصة بأمرهم ويحصلون ايضا على دعم من قبل ما يُسمى بالمشرف الإقليمي *Regionalbetreuer* (الذي يُسمى أحياناً بالمستشار الاجتماعي *Sozialberater*) والذي يعمل باسم حكومة الولاية ويؤدي المهام التالية:

- يزودون اللاجئين بالمعلومات عن واجباتهم وحقوقهم.
- يساعدون اللاجئين ويدعمونهم في قضايا اجتماعية مختلفة.
- يدعمونهم في التواصل مع الدوائر الحكومية.
- يساعدون في الحالات المحتاجة الى مساعدات طبية.
- يساعدون في تسهيل التواصل بين اللاجئين وسكان الحي أو المنطقة.
- يقدمون الدعم من اجل تجاوز الحواجز اللغوية.

2. المنظمات الإنسانية غير الحكومية

يوجد في النمسا سلسلة من المنظمات الانسانية غير الحكومية والتي تسمى بـ *(Nicht-Regierungsorganisationen, Non-Governmental Organisations)*. هذه المنظمات تقدم الكثير من الاستشارات وخاصة الاستشارات القانونية والاجتماعية للاجئين ولمزيد من المعلومات حول هذه المنظمات نرجو زيارة الموقع التالي في الإنترنت www.asyl.at ومن ثم الذهاب الى خانة (*Adresse العنوان*). ونذكر الان أسماء هذه المنظمات في الولايات النمساوية التسع:

ولاية فينينا: *Asyl in Not, Deserteursberatung, Diakonie Flüchtlingsdienst, Caritas, Verein Menschenrechte Österreich, Projekt Ute Bock, Integrationshaus Diakonie Flüchtlingsdienst Verein Menschenrechte Österreich*، ولاية النمسا السفلى: *Diakonie Flüchtlingsdienst Verein Menschenrechte Österreich* (أيضا في مطار فينينا) *Caritas*

ولاية بورغين لاند: *Verein Menschenrechte, SOS Mitmensch, Diakonie Flüchtlingsdienst, Caritas Österreich*

ولاية النمسا العليا: *Verein Menschenrechte Österreich, SOS-Menschenrechte, Volkshilfe, Caritas*
ولاية سالز بورغ: *Verein Menschenrechte, Helping Hands, Caritas, Diakonie Flüchtlingsdienst Österreich*

ولاية كيرنتين: *Verein Menschenrechte, IAM, PIVA, Diakonie Flüchtlingsdienst, Caritas Österreich*

ولاية شتايرمارك: *Diakonie Flüchtlingsdienst, Verein Menschenrechte Österreich, Zebra, Caritas*

ولاية تيرول: *Verein Menschenrechte Österreich, Diakonie Flüchtlingsdienst, Caritas*

ولاية فورارل بيرغ: *Verein Menschenrechte Österreich, Caritas, Diakonie Flüchtlingsdienst*

3. استشارات العودة

بإمكان اللاجئين أن يحصلوا على استشارات فيما يخص مسائل العودة والترحيل من النمسا (*Rückkehrberatung*). وتعتبر هذه الاستشارة ملزمة في بعض الاحيان خصوصاً في حالة خطر إصدار قرار العودة. بالنسبة لاستشارة العودة تقدم في الوقت الحالي في النمسا من قبل منظمة *Verein Menschenrechte in Österreich* ومنظمة الـ *Caritas* وتحوي هذه الاستشارة الموضوعات التالية:

- تحليل وتقييم الوضع والإمكانيات والافاق المطروحة في النمسا وكذلك الامكانيات المطروحة في البلد الأصلي.
- معلومات حول سريان إجراءات العودة وتحليل المشاكل وتقييمها والتي قد تواجه الشخص وإمكانية وجود وتقديم الحلول المناسبة لذلك (مثل احضار الوثائق اللازمة لذلك).

واللاجئون الذين يرغبون طواعية في العودة الى بلادهم قد يحصلون على بعض الدعم المالي (مثل التعويض عن تكاليف الرحلة كاملاً أو جزئياً).

4 . تقديم الدعم النفسي

اللاجئون الذين يعانون من صدمات نفسية وخاصة بسبب النزاعات المسلحة أو العنف والتعذيب يمكنهم التوجه الى أحد المنشآت التالية والتي تتولى علاجهم مجاناً وهذه المنشآت هي:

مدينة غراتس: ZEBRA und OMEGA

مدينة لينز: OASIS (Volkshilfe)

مدينة كلافين فورت: ASPIS

مدينة اننس بروك: أ ANKYRA (Diakonie Flüchtlingsdienst) مدينة سالزبورك: SOTIRIA (Caritas)

مدينة سنقت بلتن: JEFIRA (Diakonie Flüchtlingsdienst)

بورغن لاند: MIP (Verein menschen.leben – mobile Psychotherapie in Form von Hausbesuchen)

فورارلبيرغ: Caritas

يعمل في هذه المنشآت أطباء نفسيون ومعالجون نفسيون يتمتعون بخبرة جيدة في هذا المجال. والعلاج من الصدمات النفسية بمساعدة جلسات العلاج النفسي والتي تستغرق وقتاً طويلاً أحياناً، وتكون موازية للعلاج الطبي والأدوية. وتصرف هذه الادوية عند الضرورة من قبل الطبيب النفسي المعالج فقط لأنهم هم المختصون والمخولون بصرف الادوية. العلاج النفسي عن طريق الجلسات يكون مقدماً من المعالج النفسي المختص ذي كفاءة عالية في هذا المجال. وفي هذه الجلسات للعلاج النفسي لا يتم استخدام الادوية النفسية وإنما يقتصر العلاج على الجلسات الكلامية. وكثير من المعالجين النفسيين يكونون مختصين في طرق علاج مختلفة. وهذه الجلسات لدى المعالج لا تحل محل زيارة الطبيب النفسي والعكس كذلك فهذان النوعان من العلاج يكملان بعضهما البعض. وإذا كان الطبيب المعالج أو المعالج النفسي لا يتكلم لغة المريض فإنه يتم طلب مترجم. المعالج النفسي والمترجم ملتزمان بكتم معلومات المريض وعدم افشائها لأحد.

المصطلح الألماني	المصطلح العربي	المصطلح المتداول بين اللاجئين
Regionalbetreuer	المشرف الاقليمي المشرف العامل على الصعيد الاقليمي	
NGO = Non-Governmental Organisation Nichtregierungsorganisation	المنظمات غير الحكومية	منظمات مساعدة
هذه المنظمات هي منظمات غير حكومية ولا تسعى للربح وتسعى الى تحقيق أهداف معينة في مجالات مختلفة من الحياة العامة ولا سيما في مجال المسائل الاجتماعية وما يتعلق بحقوق الانسان.		
Rückkehrberatung	استشارة العودة	استشارة الرجوع
Psychotherapeut	معالج نفسي	معالج نفساني
المعالج النفسي هو معالج مختص يتمتع بتدريب مميز لعلاج الأمراض النفسية بدون استخدام الادوية النفسية. ملاحظة: المعالج النفسي لا يعد عالماً نفسياً. العالم النفسي له وظيفة أخرى حيث انه من الممكن أن يقوم بمعاينة اللاجئ الذي يعاني من اضطرابات نفسية وقيم حالته ولكنه لا يساهم في طريقة العلاج ونوعه.		
Psychiater	طبيب نفسي	طبيب نفساني
الطبيب النفسي هو الطبيب المختص بالأمراض النفسية ويعالج تلك الامراض بالأدوية.		

الفصل الرابع عشر: حق البقاء

الأشخاص الذين لم يحصلوا على حق اللجوء ولا حق الحماية المؤقتة يمكنهم البقاء في النمسا بالرغم من ذلك في بعض الحالات بطريقة نظامية وتسمى هذه الإمكانية بطريقة غير رسمية بـ (حق البقاء *Bleiberecht*) وقد يسمى بـ (حق الإقامة الإنسانية *humanitäres Aufenthaltsrecht*).

1. حق البقاء من أجل حماية الحياة الخاصة والعائلية

عندما يصدر المكتب الاتحادي أو المحكمة الإدارية قراراً غير إيجابي فأنهما تقومان بالتأكد من أن الترحيل لا يعرض حق الشخص في الحياة الخاصة أو العائلية للخطر، أي أنه ليس في ذلك خرق للمادة الثامنة من الاتفاقية الأوروبية لحقوق الإنسان. وبهذا فإنه لا يمكن ترحيل أو إبعاد الشخص من النمسا ويجب أن يحتوي قرار المكتب الاتحادي أو المحكمة الإدارية على نقطة يوضح فيها أن تنفيذ قرار العودة ليس جائزاً بشكل دائم. وهذا ما يُطبَّق في حالة ارتباط حياة الشخص الخاصة والعائلية بالنمسا ارتباطاً قوياً جداً. ويعد القانون سلسلة من الأسباب التي تؤدي دوراً أساسياً في تقييم هذه العلاقة أيضاً في اتخاذ القرار عما إذا كان الشخص يمنح له حق البقاء أم لا. ولا يسعنا هنا ذكر كل تلك الأسباب ولكن هناك عنصر أو سبب أساسي وهو ما مدى اندماج الشخص في النمسا. ومن باب النصح فإنه من الأفضل للشخص بأن يقوم بجمع الوثائق والمستندات التي تثبت علاقته الشخصية والعائلية في النمسا.

عندما يكون قرار اللجوء سلبياً ويحتوي على نقطة عدم مقبولية العودة بشكل دائم فإن المكتب الاتحادي يقوم بإصدار مستند خاص بحق الإقامة وهذا يعني الحصول على إثبات حق الإقامة في النمسا. وتنقسم مستندات الإقامة في هذه الحالة إلى نوعين:

1. تصريح الإقامة مع التصريح بالعمل *Aufenthaltsberechtigung Plus*

عندما يصل الشخص إلى المستوى اللغوي A2 في اللغة الألمانية وهذا المستوى يُمكن الشخص من التعامل والتواصل في الحياة العامة في النمسا أو أنه على رأس العمل فيمنح حامله التصريح بالعمل المطلق بدون أي قيود.

2. تصريح الإقامة *Aufenthaltsberechtigung*

عندما لا يصل الشخص إلى المستوى اللغوي A2 في اللغة الألمانية ولا يعمل فإنه لا يمنح حق العمل المطلق وإنما يقتصر على بعض الأعمال فقط.

وهذان النوعان من تصاريح الإقامة هما مخصصان لحالات تم فيها رفض طلب اللجوء وكل منهما ساري المفعول لسنة واحدة فقط. وبعد مضي عام يجب على مقدم طلب اللجوء أن يقوم بطلب استبدال تصريح الإقامة الذي لديه بنوع آخر من الإقامة والذي له مسمى آخر ويُصدر من جهة حكومية أخرى فتصريح الإقامة مع تصريح بالعمل *Aufenthaltsberechtigung Plus* يتم استبداله بـ *Rot-Weiß-Rot Karte* بالبطاقة (أحمر – أبيض – أحمر) مع تصريح بالعمل واما التصريح الثاني الذي يكون العمل فيه محدوداً وليس مطلقاً والمسمى بـ تصريح الإقامة *Aufenthaltsberichtigung* فإنه يتم استبداله بالمستند الذي يطلق عليه اسم *Niederlassungsbewilligung* تصريح الاستقرار.

عندما يصدر قرار العودة بحق الأجنبي فيحق له أن يقوم بالتقدم على طلب الحصول على هذين النوعين من تصريح الإقامة لدى المكتب الاتحادي ولا يمكن لمثل هذا الطلب أن يقبل إلا إذا كان هناك تغييراً جوهرياً في حياة الأجنبي الشخصية والعائلة التي تساعد على طلب الحماية من الترحيل ساري المفعول. وينبغي أن تكون تلك التغييرات قد طرأت على حياة مقدم طلب بعد إصدار قرار ترحيله.

2. حق البقاء بعد الإقامة لمدة خمس سنوات

يحق أيضاً للشخص الذي لم يتقدم على اللجوء أو على حق الحماية المؤقتة بالتقدم وطلب حق البقاء ولكن يجب أن يكون قد عاش في النمسا لفترة طويلة ويكون مندمجاً فيها ويطلب منه التالي:

- يجب أن يكون على الأقل قد عاش في النمسا لمدة خمس سنوات

- ويجب أن يكون نصف هذه المدة أي على الأقل ثلاث سنوات قد مكثها في النمسا بشكل نظامي

بالإضافة إلى ذلك يجب عليه أن يكون مندمجاً في النمسا بشكل جيد وأن يكون لديه مسكناً وتأميناً طبيياً وما يكفي من المال لقضاء حاجاته اليومية. وتسقط هذه الشروط في حالة أن شخصاً آخر تبني تلك المسؤوليات عن مقدم الطلب. وفي حالة قبول طلبه يتم منحه تصريح بالإقامة مع التصريح بالعمل المطلق (وذلك في حالة إتقانه اللغة الألمانية وتحقيق المستوى اللغوي المطلوب A2 أو لديه مسبقاً عمل) أو منحه تصريح بالإقامة مع محدودية العمل.

ملاحظة: لا يحصل الشخص على تصريح الإقامة بعد خمس سنوات تلقائياً وإنما يقوم المكتب الاتحادي بتقييم كل حالة على حده وحسب الظروف المتعلقة بتلك الحالة.

المصطلح الألماني	المصطلح العربي	المصطلح المتداول بين اللاجئين
Bleiberecht	حق البقاء	
وهذه هي التسمية غير الرسمية لحصول مقدم طلب اللجوء على تصريح الإقامة والبقاء بشكل نظامي في النمسا وحتى لو تم رفض طلبه. وهذا التصريح لا يصدر الا بشروط معينة انظر النص أعلاه		
Aufenthaltstitel aus berücksichtigungswürdigen Gründen	حق مستند إقامة ممنوح لأسباب ينبغي اخذها بعين الاعتبار	
هذه هي المسميات الرسمية لأنواع حق الإقامة التي نص عليها القانون النمساوي للجوء وخاصة ما يتعلق بحق البقاء		
Aufenthaltstitel	حق مستند انواع اقامة	اقامة
<p>مستند الإقامة هو الوثيقة التي تُمكن الأجانب من العيش في النمسا (فهي تختلف عن التأشيرة التي تُمنح للشخص فقط إمكانية زيارة البلد لمدة محددة). ويوجد في النمسا أنواع مختلفة لمستندات الإقامة والتي لها مسميات مختلفة ومن أجل تجنب سوء الفهم نرجو ملاحظة التسمية الألمانية وإذا سُئِلَ الشخص عن نوع الإقامة الخاص به فيجب عليه إظهاره. في العادة لا يتم إصدار مستندات الإقامة بدون مدة محددة فوراً وإنما يتم إصدارها لمدة محددة مع إمكانية التجديد لاحقاً. هناك ثلاث حالات يمكن تمييزها لدى مقدم طلب اللجوء:</p> <ul style="list-style-type: none"> • مقدمو طلب اللجوء الذين حصلوا على حق اللجوء فإنهم يتمتعون بحق الإقامة الدائمة في النمسا، ويمكنهم الحصول على جواز سفر صادر بموجب اتفاقية جنيف بشأن اللاجئين. يرجى الانتباه الى أن مَنْ قَدَّمَ طلب حق اللجوء بعد يوم 11 نوفمبر/تشرين ثاني 2015 فبإمكانه الحصول على حق اللجوء لمدة ثلاث سنوات فقط ولا يمكن تمديد حق اللجوء إلا بعد إعادة النظر في الوضع في بلد الأصل! • مقدمو الطلب الذين حصلوا على حق حماية مؤقتة في النمسا لمدة سنة واحدة قابلة للتجديد ويحصلون على وثيقة خاصة بذلك والتي تسمى ببطاقة الحماية المؤقتة ويمكن تجديد هذه البطاقة بعد سنة وبعد خمس سنوات يمكن الحصول على ما يُسمى ب الإقامة الدائمة داخل الاتحاد الأوروبي <i>Daueraufenthalt EU</i> إذا توفرت بعض الشروط الخاصة في مقدم الطلب. • مقدمو طلب اللجوء اللذين لم تتم الموافقة لهم على طلبهم ولكنهم يستوفون شروط التقديم على حق البقاء يحصلون على تصريحات خاصة من المكتب وهي: تصريح الإقامة مع تصريح بالعمل <i>Aufenthaltsberechtigung Plus</i> وأيضاً التصريح المسمى ب تصريح الإقامة <i>Aufenthaltsberechtigung</i> ولمزيد من المعلومات راجع النص في الأعلى الخاص بهذه النقطة. هذه التصاريح تنتهي مدتها بعد مرور عام كامل ويمكن للشخص استبدالها ب البطاقة <i>Rot-Weiß-Rot</i> أو ب <i>Niederlassungsbewilligung</i> تصريح الاستقرار. <p><u>ملاحظة:</u> في أحيان كثيرة يطلق اللاجئون على هذه التصريحات تسميات مختلفة فيسمونها اما ب (فيزا عمل <i>Arbeitsvisum</i>) أو ب (فيزا انسانية <i>humanitäres Visum</i>) أو ب (فيزا <i>Visum</i>). وهذه التسميات من الناحية القانونية غير صحيحة لأن كلمة فيزا تعني السماح بدخول أو زيارة البلد لمدة محدودة كالسياحة مثلاً. ومن أجل الإيضاح وتجنب سوء الفهم ننصح دائماً باستخدام المسميات الألمانية.</p>		

المصطلح الألماني	المصطلح العربي	المصطلح المتداول بين اللاجئين
Unzulässigkeit der Rückkehrentscheidung auf Dauer	عدم قبول نفاذ قرار العودة أو الترحيل بشكل دائم	
Aufenthaltsberechtigung plus	تصريح الإقامة مع تصريح العمل تصريح الإقامة زائد الحق في العمل	
هذا النوع من التصاريحات والذي يصدر للشخص وفقاً لقانون الأجانب النمساوي والذين يجب عليهم استكمال شروط الحصول على حق البقاء ولمزيد من المعلومات انظر الى النص أعلاه تحت هذا الفصل.		
Aufenthaltsberechtigung	تصريح الإقامة	
هذا النوع من التصاريحات ويصدر للشخص وفقاً لقانون الأجانب النمساوي والذين يجب عليهم استكمال شروط الحصول على حق البقاء ولمزيد من المعلومات انظر الى النص أعلاه تحت هذا الفصل.		
Rot-weiß-rot Karte plus	البطاقة أحمر – أبيض – أحمر بلص	
هذا النوع من الإقامة والذي يمكن للأجانب التقديم عليه، والذين يرغبون بالعمل في النمسا، ويشترط لهذا النوع أن يتمتع الأجنبي بمستوى لغوي في اللغة الألمانية يعادل المستوى A2 أو أنه حاصل على عمل يؤهله للحصول على هذا النوع الذي يمكنه من العمل بدون أي قيود في سوق العمل النمساوي.		
Niederlassungsbewilligung	تصريح الاستقرار	
هذا النوع من الإقامة يمكن الأجانب التقديم عليه والذين يرغبون بالعمل في النمسا ويشترط لهذا النوع أن يتمتع الأجنبي بمستوى لغوي في اللغة الألمانية يعادل المستوى A2 أو لم يحصل على عمل وهذا النوع يمكنه من العمل بقيود محددة في سوق العمل النمساوي.		

الفصل الخامس عشر: هل يحق لمقدم طلب اللجوء أثناء استكمال إجراءات معاملة اللجوء بأن يعمل؟

- لا يحق مبدئياً لمقدمي طلب اللجوء في النمسا العمل أثناء استكمال معاملة لجوئهم. ووفقاً للقانون فإنه يوجد ثلاث حالات استثنائية لذلك ولكنها ومن خلال الخبرة اثبتت بأنها ذات أهمية محدودة جداً فقط وهي على النحو التالي:
- 1 . يمكن لمقدم طلب اللجوء أن يقوم بأنشطة مساندة وخاصة الأنشطة العامة التي تعود على المرافق الاجتماعية بالنفع مثل تنظيف المرفقات العامة (الحدائق والملاعب). والمراكز المسؤولة عن ذلك هي التي تقوم بتشغيل اللاجئين وفي هذا الصدد لا بد من ذكر أن مثل هذا العمل يمثل عملاً شكلياً أي بدون عقد عمل رسمي وأن يدفع للشخص عن الساعة مبلغاً رمزياً فقط يتراوح ما بين 3 الى 5 يورو في الساعة. ويمكن للاجئين أن يقوموا بأشغال عامة في مساكن اللاجئين والتي تعود الى المنظمات الإنسانية غير الحكومية.
 - 2 . وفي حالات نادرة يمكن للمنظمات النفعية بأن تقوم بتشغيل اللاجئين ويمكن تشغيلهم في المجالات الاجتماعية على سبيل المثال في منظمة الصليب الأحمر (في توصيل المرضى الى المشفى) أو في دور المسنين ولكن هذه الأعمال تكون أعمالاً تطوعية وغير مدفوعة الثمن. وفي معظم الحالات فإنه يطلب من الشخص أن يكون لديه بعض المؤهلات أو على الأقل يكون لديه لغة ألمانية جيدة تؤهله لهذا العمل.
 - 3 . الأشغال الموسمية في مصلحة الزراعة والغابات أو في قطاع السياحة لمدة لا تزيد عن ستة أشهر علماً بأن عدد الأماكن الشاغلة لمثل هذه الأعمال يكون محدوداً ومن أجل الحصول على مثل هذه الأعمال أو الأشغال يجب القيام ببعض الإجراءات البيروقراطية فيجب على صاحب العمل أن يقوم بإحضار تصريح بالتشغيل *Beschäftigungsbewilligung* للشخص الذي يرغب في تشغيله لديه من مكتب العمل النمساوي والمسمى بـ AMS . ويقوم مكتب العمل بالتأكد من أن هذا العمل لا يمكن تأديته من قبل مواطن نمساوي ففي هذه الحالة يمكن للشخص الحصول على هذا العمل. ويتم توقيع عقد عمل بذلك. ملاحظة: طالما أن الشخص يحصل على مرتب فإنه سيتم تقليل الرعاية الأساسية أو حتى سحبها منه تماماً.
- في عام 2013 تم إدراج استثناء مهم يخص اللاجئين الشباب ألا وهو أن مقدمي طلب اللجوء الشباب والذين تصل أعمارهم الى الخامسة والعشرين فأقل يمكنهم ان ينهوا تعلم مهنة لدى الشركات أو المؤسسات وخاصة في المهن التي تحتاجها سوق العمل. ومن أجل ذلك يجب على مقدم طلب اللجوء الراغب في القيام بذلك أن يستوفى جميع الشروط المطلوبة وهي أن يكون قد اجتاز المرحلة الأولى أي مرحلة القبول من إجراءات معاملة اللجوء وان يقضي مدة لا تقل عن ثلاثة أشهر في المرحلة الثانية من مراحل إجراءات معاملة اللجوء وهي مرحلة التحقق من محتوى الطلب. وان يجد لنفسه مقعداً للتدريب وان يكون لديه ما يكفي من معرفة باللغة الألمانية بالإضافة الى ان يكون لدى الشخص موافقة من مكتب العمل والذي ينبغي على صاحب العمل طلب إصدارها.

المصطلح الألماني	المصطلح العربي	المصطلح المتداول بين اللاجئين
Hilftätigkeiten	انشطة مساندة	عمل مساعد
Gemeinnützige Tätigkeiten	انشطة يعود نفعها على الجميع	
Ehrenamtliche unentgeltliche Tätigkeiten	انشطة بدون مقابل	
Saisonbeschäftigung	تشغيل موسمي	عمل اشغل موسمي
Saisonarbeiter	عامل مواسم	شغال بالمواسم
Arbeitsmarktservice AMS	مكتب العمل النمساوي	الـ AMS
Beschäftigungsbewilligung	تصريح بالتشغيل	
التصريح بالتشغيل يتم إصداره لصاحب العمل والذي يمكنه من تشغيل الشخص الأجنبي في عمل معين و في زمن محدد.		
Lehre	تعلم مهنة	
تعلم مهنة في شركة ما أو مؤسسة ما. ويمكن وصفه أيضاً بالتدريب المهني، مع العلم أن معايير التدريب المهني في الوطن العربي تختلف عن معايير التدريب المهني في النمسا.		
Lehrling	صبي	

الفصل السادس عشر: الاندماج وتأثيره على مجرى إجراءات معاملة اللجوء

عاجلاً أم آجلاً سيواجه مقدم طلب اللجوء مصطلح (الاندماج *Integration*) والذي من الممكن ان يلعب دوراً أساسياً ومهماً في قرار إجراءات معاملة اللجوء ويُفهم من مصطلح الاندماج بان الشخص يجب عليه الاندماج في الحياة النمساوية وأن يبني له حياة مستقلة. العنصر المهم في مسألة الاندماج هو عنصر اللغة الألمانية وأن يكون للشخص علاقات اجتماعية جيدة بالمواطنين النمساويين وأن يشترك في حياة المجتمع وان يكون له تدريباً مهنياً والقدرة على أن يعتمد على نفسه. علماً بأن مدى درجة الاندماج التي يتمتع بها الشخص تلعب دوراً كبيراً في مسألة اللجوء وخصوصاً اذا حصل مقدم الطلب على قرار سلبي أي عدم الموافقة على طلبه فإن عنصر الاندماج يساعده في ان يتقدم بطلب حق البقاء. وكما تم إيضاحه في الفصل الرابع عشر حول الإمكانيتين التين يستطيع مقدم طلب اللجوء من خلالهما البقاء في النمسا حتى ولو حصل على رفض لطلب لجوئه. الإمكانية الأولى يمكنه البقاء إذا كان في ترحيله الى بلده خطراً يهدد حياته الخاصة أو حياته الأسرية وأن حياته الخاصة والأسرية أصبحت مرتبطة بالنمسا ارتباطاً وثيقاً جداً ويحدد هذا الارتباط مدى اندماجه في النمسا وكما كان الشخص مندمجاً أكثر كلما زادت فرصة حصوله على حق البقاء في النمسا. والإمكانية الثانية يمكنه من خلالها الحصول على حق البقاء في النمسا إذا عاش لمدة لا تقل عن خمس سنوات غالبيتها بشكل نظامي في النمسا. وهنا أيضاً يجب أن يكون مندمجاً بشكل كبير في النمسا وسيتم اختبار قدراته في اللغة الألمانية والتأكد من ذهابه للمدرسة ومن تدريبه المهني ومن القدرة على أن يعتمد على نفسه.

ومن أجل اثبات الاندماج الناجح يمكن ان تساعد المستندات التالية في اثبات ذلك:

- خطابات دعم من الجيران النمساويين والأصدقاء والمعارف بمعلومات تفيد مدى إيجابية اندماج الشخص.
- خطابات دعم من زملاء المدرسة وزملاء النادي (النادي الرياضي وغير ذلك) ومن المعلمين أو مدراء المدرسة أو المدربين أو من شخصيات سياسية أو ثقافية أو دينية.
- خطابات عن اشتراكه في الحفلات الدراسية والثقافية والرياضية أو أي نشاطات اجتماعية أخرى.
- خطابات عن مدى الأنشطة الخيرية أو الأعمال الموسمية.
- موافقة صاحب العمل على توظيف الشخص (أو عقد أولوية العمل) أو أي إثباتات أخرى تؤكد مدى قدرة الشخص على الاعتماد على نفسه.
- شهادات دراسية.
- خطابات تؤكد اشتراكه في كورسات مختلفة وفي مسابقات رياضية وما شابه ذلك.
- خطابات عن إلمامه اللغوي باللغة الألمانية ويفضل المستوى اللغوي A2 (وهذا شرط أساسي للحصول على تصريح بالعمل للعمل بدون قيود ولمزيد من المعلومات انظر الفصل الرابع عشر)

المصطلح الألماني	المصطلح العربي	المصطلح المتداول بين اللاجئين
Integration	اندماج	
Sich integrieren	يندمج في المجتمع (التمساوي)	
Grad der Integration	درجة الاندماج	
Unterstützungsschreiben Empfehlungsschreiben Referenz	رسالة تأييد خطاب توصية	توصية
Einstellungszusage	موافقة صاحب العمل على توظيف الشخص موافقة المنح بعمل	

Index der deutschen Termini

Die Seitenangaben beziehen sich in der Regel auf die Kapitel, in denen der Terminus erklärt und/oder übersetzt wird, wobei die Zahlen vor dem Schrägstrich Seiten des deutschen Teils, nach dem Schrägstrich – Seiten des arabischen Teils bezeichnen.

- A2-Niveau (der Deutschkenntnisse) 37 / 77
Aberkennung des Asyls 33,34 / 73,74
Aberkennung des Status des Asylberechtigten 34 / 74
Aberkennung des Status des subsidiär
Schutzberechtigten 33,34 / 73,74
AB-Karte 20 / 58
Abschiebeaufschub 32 / 72
Abschiebung 31,32 / 71,72
Abweisender Bescheid 28 / 68
Altersdiagnose 21,22 / 61,62
Altersfeststellung 21,22 / 61,62
Am Asylverfahren mitwirken 20 / 60
AMS 41,42 / 81,82
Amt für Jugend und Familie 22 / 62
An der Feststellung des Sachverhaltes mitwirken 19,20 /
59,60
Anerkannter Flüchtling 9,10 / 49,50
Anordnung der Außerlandesbringung 17,18 / 57,58
Anordnung des BFA (über die weitere Vorgangsweise)
11,12 / 53, 54
Antrag auf internationalen Schutz 11,12 / 51,52
Antragsteller 11,12 / 51,52
Arbeitsmarktservice 41,42 / 81,82
Asyl 9,10 / 49,50
Asyl gewähren 27,28 / 67,68
Asylaberkennung 33,34 / 73,74
Asylant 11 / 51
Asylantrag 11,12 / 51,52
Asylantrag abweisen 27,28 / 67,68
Asylantrag stellen 12 / 50
Asylantrag zurückweisen 15,16 / 55,56
Asylantrag zurückziehen 12 / 52
Asylberechtigter 9,10 / 49,50
AsylG 10 / 50
Asylgesetz 10 / 50
Asylverfahren 13,14 / 52,53
Asylverfahren zulassen 16 / 56
Asylwerber 11,12 / 51,52
Asylwerberheim 25,26 / 65,66
Auf Dauer unzulässige Rückkehrentscheidung 31,32 /
37,38 / 71,72 / 77,78
Aufenthaltsberechtigung, 37,38,39 / 77,78,79
Aufenthaltsberechtigung plus 37,39 / 77,79
Aufenthaltsrecht 19,20 / 59,60
Aufenthaltsberechtigungskarte 19,20 / 59,60
Aufenthaltstitel 37,38 / 77,78,79
Aufenthaltstitel aus berücksichtigungswürdigen Gründen
37,38 / 77,78
Aufnahmegesuch 17,18 / 57,58
Aufschiebende Wirkung (der Beschwerde) 29,30 / 69,70
Außenstelle der Regionaldirektion 13,14 / 53,54
Ausweisung 31,32 / 71,72
B1-Niveau (der Deutschkenntnisse) 9 / 49
Beschäftigungsbewilligung 41,42 / 81,82
Bescheid 27 / 67
Beschwerdeführer 29,30 / 69,70
Beschwerde 29,30 / 69,70
Betreute Unterkunft 25,26 / 65,66
Bevollmächtigter Vertreter 13,14 / 54,54
Bewertung der Hilfsbedürftigkeit 25,26 / 65,66
Bleiberecht 37,38 / 77,78
Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl 13,14 / 53,54
Bundesamt 13,14 / 53,54
Bundesverwaltungsgericht 29,30 / 69,70
BFA 13,14 / 53,54
Daueraufenthalt EU 9,49 / 37,77
Dem Asylantrag stattgeben 27,28 / 67,68
Dublin-Verfahren 17,18 / 57,58
Dublin-Verordnung 17,18 / 57,58
Durchführungsaufschub 31,32 / 71,72
Durchsetzbare Entscheidung 31,32 / 71,72
EAST 14 / 54
Ehrenamtliche unentgeltliche Tätigkeiten 41,42 / 81,82
Einreiseverbot 33,34 / 73,74
Einstellungszusage 43,44 / 81,82
Einvernahme 19,20 / 59,60
Einvernahme zur Wahrung des Parteigehörs 15,16 /
55,56
Empfehlungsschreiben 44 / 84
Erkenntnis 29,30 / 69,70
Erkennungsdienstliche Behandlung 11,12 / 53,54
Erstaufnahmestelle 11,13,14 / 51, 53, 54
Erstbefragung 15,16 / 55,56
Essensgeld 26 / 66
Eurodac 17,18 / 57,58
Familie 21,22 / 61,62
Familienangehöriger 21,22 / 61,62
Familienverfahren 21,22 / 61,62
Flüchtling 9,10 / 49,50
Fluchtweg 15,16 / 55,56
Folgeantrag 12 / 52
Gebietsbeschränkung 15,16,33,34 / 55, 56, 73,74
Geduldeter 31,32 / 71,72
Gelinderes Mittel 31,32 / 71,72
Gemeinnützige Tätigkeiten 41,42 / 79,80
Genfer Flüchtlingskonvention 9,10 / 51,52
Gesetzlicher Vertreter 13,14 / 53,54
GFK 10 / 52
Glaubhaft machen 19,20 / 59,60
Grad der Integration 43,44 / 83,84
Graue Karte 9,10 / 49,50
Grundversorgung 23,24 / 63,64

Grundversorgungseinrichtung 25,26 / 65,66
 Grundversorgungsstelle 23,24 / 63,64
 Grüne Karte 15,16 / 55,56
 Hilfsbedürftig 25,26 / 65,66
 Hilfstätigkeiten 41,42 / 81,82
 Humanitäres Aufenthaltsrecht 37 / 77
 Inhaltliche Entscheidung 27 / 67
 Inhaltliches Asylverfahren 13,14 / 53,54
 Inhaltliches Verfahren 19,20 / 59,60
 Integration 43,44 / 83,84
 Interview 20 / 60
 Jugendamt 21,22 / 61,62
 Karte für Geduldete 31,32 / 71,72
 Karte für Asylberechtigte 9,10 / 51,52
 Karte für subsidiär Schutzberechtigte 9,10 / 49,50
 Kernfamilie 22 / 62
 Kleidungsgeld 25,26 / 65,66
 Konsultationen 17,18 / 57,58
 Konventionsflüchtling 10 / 50
 Konventionspass 9,10 / 49,50
 Land (Bundesland) 23,24 / 63,64
 Länderbericht 19,20 / 59,60
 Länderfeststellung 19,20 / 59,60
 Landesregierung 23,24 / 63,64
 Lebenspartner 21,22 / 61,62
 Lehre 41,42 / 81,82
 Lehrling 42 / 82
 Mietbeitrag 26 / 66
 Mietkostenbeitrag 26 / 66
 Mitwirkungspflicht 19,20 / 59,60
 Mündliche Verhandlung 30 / 70
 Negativer Bescheid 28 / 68
 NGO 35,36 / 75,76
 Nichtregierungsorganisation 35,36 / 75,76
 Niederlassungsbewilligung 37,38 / 77,78
 Niederschrift 19,20 / 59,60
 Non-refoulement 10 / 49
 Obsorgeberechtigter 21,22 / 61,62
 Öffentliche Verhandlung 29,30 / 69,70,
 Organisiertes Quartier 26 / 66
 Partnerschaft 21
 Patenschaft 37 / 77
 PAZ 32 / 72
 Polizeiliches Anhaltezentrum 31,32 / 71,72
 Positiver Bescheid 28 / 68
 Private Wohnmöglichkeit 26 / 66
 Privatquartier 25,26 / 65,66
 Protokoll 19,20 / 59,60
 Psychiater 35,36 / 75,76
 Psychotherapeut 35,36 / 75,76
 Quartierwechsel 26 / 66
 Recht auf Privat- und Familienleben 37,38 / 77,78
 Rechtsberater 13,14 / 52,53
 Rechtskräftig 31,32 / 71,72
 Rechtskräftig werden 29,30 / 69,70
 Rechtskräftige Entscheidung 31,32 / 71,72
 Rechtskräftiger Abschluss des Verfahrens 29,30 / 69,70
 Rechtsmittel 27,28 / 67,68
 Rechtsmittelbelehrung 27,28 / 67,68
 Referent 13,14 / 53,54
 Referenz 44 / 84
 Refoulementverbot 10 / 50
 Regionalbetreuer 35,36 / 75,76
 Regionaldirektion des Bundesamtes 13,14 / 53,54
 Revision 29,30 / 69,70
 Rot-Weiß-Rot – Karte plus 37,38 / 77,78
 Rückkehrberatung 35,36 / 75,76
 Rückkehrentscheidung 31,32 / 71,72
 Saisonarbeiter 42 / 82
 Saisonbeschäftigung 41,42 / 81,82
 Schubhaft 31,32 / 71,72
 Schubhaftzentrum 31,32 / 71,72
 Schulgeld 26 / 66
 Selbsteintritt 17,18 / 57,58
 Sich integrieren 43,44 / 83,84
 Sozialberater 35 / 77
 Spruch 27,28 / 67,68
 Staatendokumentation 19,20 / 59,60
 Status des Asylberechtigten 10 / 50
 Status des Asylberechtigten zuerkennen 27,28 / 67,68
 Status des subsidiär Schutzberechtigten 9,10 / 49,50
 Subsidiärer Schutz 9,10 / 49,50
 Subsidiären Schutz gewähren 28 / 68
 Taschengeld 25,26 / 65,66
 Unbegleiteter Minderjähriger 22 / 62
 Unterstützungsschreiben 43,44 / 83,84
 Unzulässigkeit der Rückkehrentscheidung 31,32 / 71,72
 Unzulässigkeit der Rückkehrentscheidung auf Dauer
 31,32,37,38 / 71,72,77,78
 Unzuständigkeit 17,18 / 57,58
 Verfahren 19,20 / 59,60
 Verfahrenshilfe 29,30 / 69,70
 Verfahrenskarte 15,16 / 55,56
 Verfassungsgerichtshof 29,30 / 69,70
 Verlegung 25,26 / 65,66
 Verpflegungsgeld 25,26 / 65,66
 Verteilerzentrum 11,14 / 53,56
 Vertrauensperson 13,14 / 53,54
 Vertreter 13,14 / 53,54
 Verwaltungsgerichtshof 29,30 / 69,70
 Visum 38 / 78
 Vorläufiges Aufenthaltsrecht 19,20 / 59,60
 Vorübergehend unzulässige Rückkehrentscheidung
 31,32 / 71,72
 Weiße Karte 19,20 / 59,60
 Zugelassenes Verfahren 19,20 / 59,60
 Zulassung des Verfahrens 15,16 / 55,56
 Zulassungsverfahren 13,14,15,16 / 53,54,55,56
 Zuständigkeit 17,18 / 57,58
 Zustellung 28 / 68

Impressum:

Medieninhaber / Herausgeber: Dr. Günter Leikauf

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Günter Leikauf, Grazer Str. 17A, 8045 Graz

Verfasser: Dr. Günter Leikauf, Mag. Maria Eder

Übersetzung: Mag. Alexandra Marics, Dr. Faiz Alshehri

Layout: Mag. Maria Eder, Mag. Alexandra Marics

Umschlaggestaltung: Hannes Surtmann

Erstveröffentlichung der deutsch-arabischen Ausgabe: März 2016

Erscheinungsort: Graz; Österreich

Internetadresse:

<http://translationswissenschaft.uni-graz.at/de/asylterm>

e-mail: asylterm@itat2.uni-graz.at

Haftungsausschluss / Inhalt:

Sämtliche Angaben in diesem Werk erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung und Kontrolle ohne Gewähr. Eine Haftung der Verfasser bzw. des Herausgebers aus dem Inhalt dieses Werkes ist ausgeschlossen. Des Weiteren übernehmen die Verfasser keine Haftung für die Inhalte der von ihnen zitierten externen Links bzw. Websites.

Informationen zum Urheberrecht:

Dieses Werk und alle darin enthaltenen Informationen sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind den Verfassern vorbehalten. Es ist lediglich gestattet, die Inhalte zu nicht kommerziellen Zwecken zu verarbeiten, elektronisch zu speichern, zu verbreiten, zu vervielfältigen, zu übersetzen, öffentlich zugänglich zu machen oder zu bearbeiten. Für eine kommerzielle Nutzung ist vorab die schriftliche Zustimmung beim Medieninhaber einzuholen. Eine zulässige Weiterverwendung jedweder Art ist jedenfalls nur bei richtiger Wiedergabe und mit korrekter Quellenangabe gestattet. Bei auszugsweiser Verwendung, Darstellung von Teilen oder sonstiger Veränderung ist an geeigneter Stelle ein Hinweis anzubringen, dass die verwendeten Informationen bearbeitet wurden.